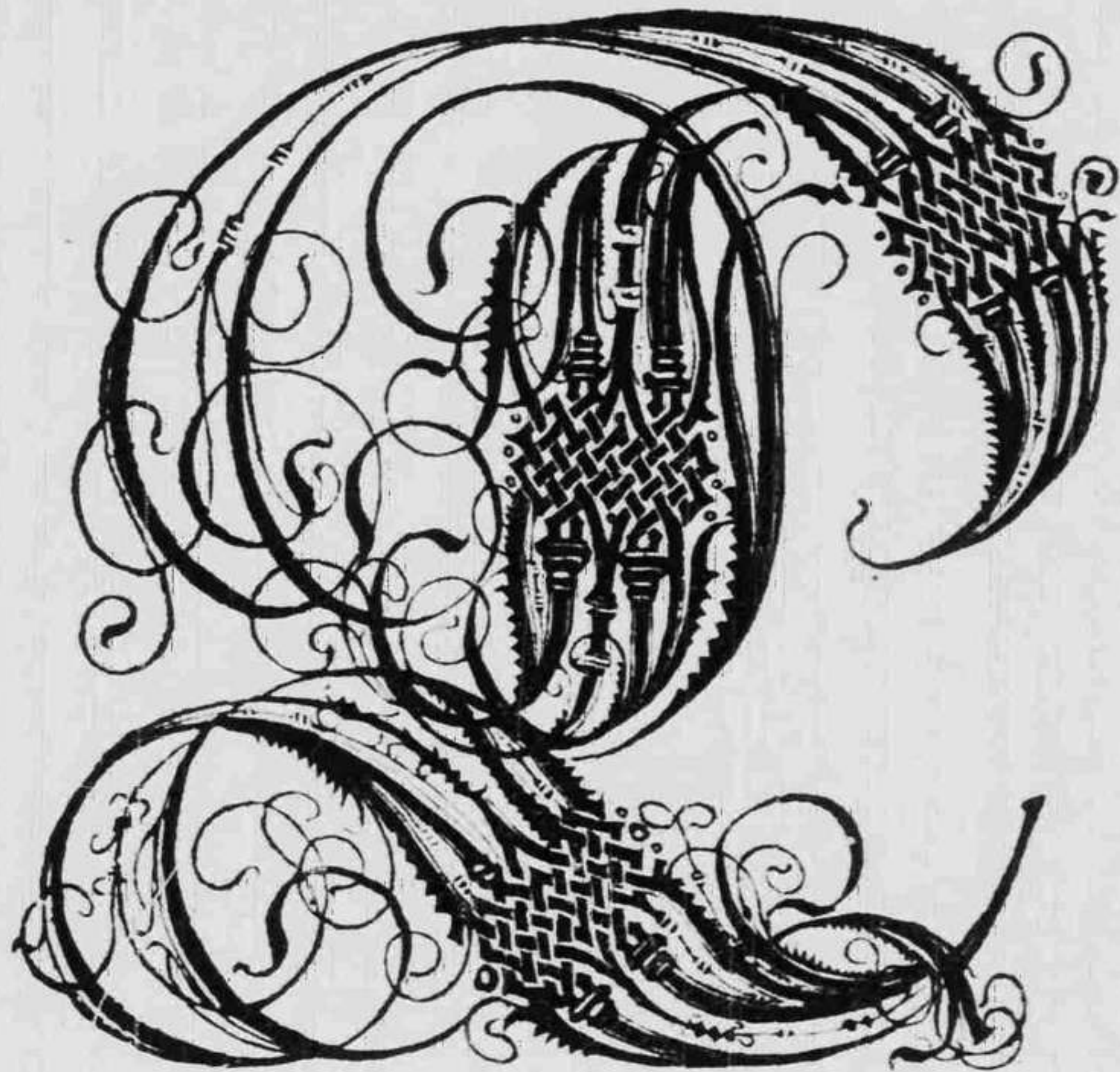


Der ander theil/ Kurtzweiliger
guter frischer Teutscher Liedlein/ zu singen vast lustig.



Getruckt zu Nürnberg durch Johan Petreium. M. D. XL.

Dem Erbaren vnd achtbaren Augustino Eck
zu Wirzburg/ meinem guten freundt vnd gönner.



Ein willig dienst zuuor gonstiger lieber Eck. Ich
hab im verschieenen iar ein außzug (in wölchem allein die teutsche lied-
lein/ so auff allerley Instrumenten zubrauchen vast dienstlich) durch
den truck lassen außgehn/ Weil aber nicht alle Liedlein/ wie auch an-
derer gesang/ auff die Instrument tüglich/ hab ich gegenwertige teutsche Liedlein/
als die zum singen zum füglichsten vnd zur kurzweil am frölichsten/ nicht wöllen
darunder mischen/ sonder die selben alleyn pleyben lassen. Dieweyl sie dan/ wie ge-
melt/ zum singen am besten/ sol der text auff's vleissigest darein gesungen werden/
Darumb er dan auch etwas vleissiger/ dan villeycht in den vorigen beschehen/ dar-
vnter gesetzt vnd applicirt ist worden. Es möcht aber einer sagen/ was man an
disen leppischen Liedlein getruckt hett? Dem will ich also geantwort haben/ Das
ich dise Liedlein nicht den dapferen/ sonder den schlechten singern/ so hin vnd wider
auff den schulen mit der lieben gans/ vmb Martini vñ Weinachten oder zu ande-
ren zeyt (wie dan an vilen orten ein alt herkommen wie sie es nennen) müssen herum-
recordiren/ haß wöllen mitteylen/ Dan solchen Sengern offtmals ist dergleychen
Liedlein eins/ zu solcher zeyt vil mer/ dan ein köstliches Josquinisch / oder eines an-
dern berühmten Componisten stuck fürtreglicher/ vnd besser zu stat kunibt/ wie dan

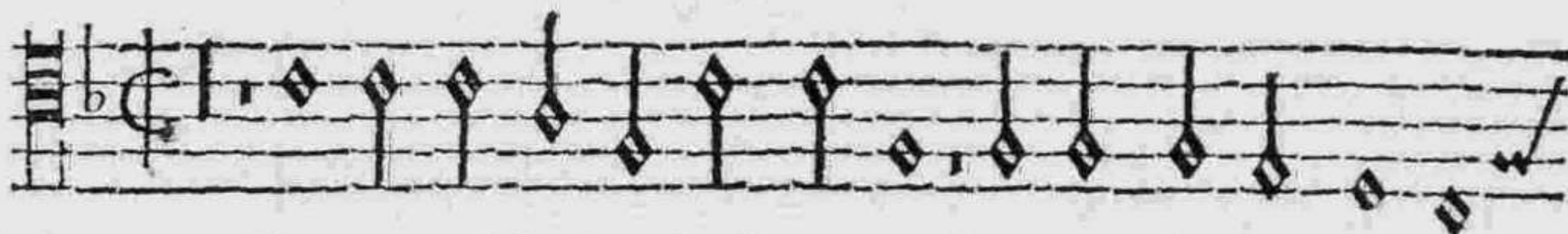
die so das gebraucht wol wissen. Wil also hie mit euch als meinem guten freunde von alter kundtschafft vñ freundschaft wegen/so wir zu Wittenberg etlich jar mit einander gehabt/ bemelte lieder zu einem Newen jar zu geschriben vnd geschendt haben/mit bitt/jr wöllet dißmal mit disen geringen Liedlein vergut nemen/ Mit der zeyt wils Gott / sol kurtzlich was bessers von außerleßnen Muteten hernach komen. Dañ euch zu dienen bin ich alzeyt willig. Geben zu Amberg an der heyli- gen drey König tag/ Anno. 1 5 4 0.

E. W. Georg Forster.

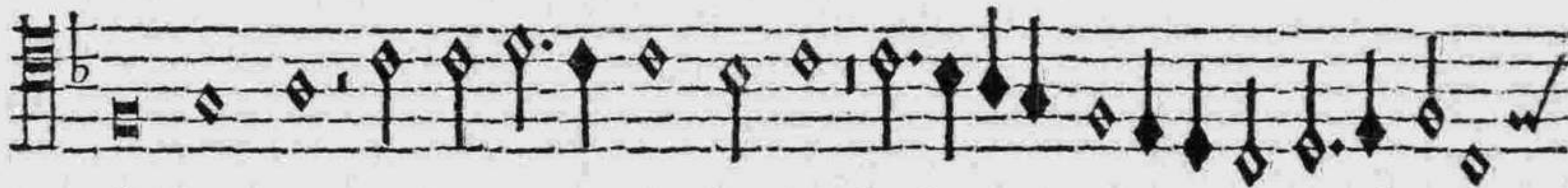
Register der Liedlein des Andern teyls.

B.		Der pfarher.	42	Es solt ein meidlein.	1
Bummerlirstu.	38	So truncken sie.	43	Es giengen neun juckfrawen.	8
S.		Der heylich herr.	51	Es iagt ein jeger.	10
Den besten vogel den ich.	6	Da liebers kam.	59	Es ritt ein jeger.	15
Der ziegler.	16	Der winter kalt ist.	60	Es wolt ein jeger.	17
Der gurgauch. sex vocum.	29	Der ludel vnd der.	63	Es wolt ein meidlein wasser.	23
Die weiber mit den flöhen.	37	E		Es hiedn hüt.	24

Es het ein biderman.	25	Im mayen.	45	So trincken wir	41
Es wolt ein frawe.	32	Ich bit dich.	53	Sich hat ein newe sach.	48
Es wolt ein meidlin grasen.	44	Ich kam für.	61	T.	
Es gieng ein landtsknecht.	47	Ich armes meidlein.	67	Tritt auff.	34
Es warb ein schöner.	49	In Martini festo.	71	Traut Marle.	64
Es was ein mal.	50	L.		Tret herzu jr lieben.	70
Ein meidlin zu dem.	52	Lieblich hat sich.	14	V	
Ein gleßlein.	54	M.		Vnd do ich saß.	22
Ein gleßlein mit fülem wei.	58	Martinus non pusillus.	4	Vitruum nostrum.	55
Ein altman.	66	Mein gesel wie reucht.	9	Von üppiglichen dingen.	56
f.		Mein mütterlein zeihet.	28	Vnd wöll vnd wöll.	68
Für all ich fröñ.	13	Martine lieber.	40	W.	
Frawe ludeley.	19	N.		Wol auff gut gsel.	18
G.		Nun zu disen zeyten.	5	Wir zogen in das feld.	20
Gar hoch auff.	21	Nun ist es doch.	11	Wol auff.	31
Gut henichen.	46	Nur nerrisch sein ist.	62	Wol in sant Mertes.	39
H.		O.		Wo sol ich mich hinfereñ.	57
Hoho lieber hans.	3	O we der zeyt.	12	Was entele was gensel.	65
J.		P.		Wie kompt das ich so trau.	69
Je weet ein vraufen.	26	Presulem sanctissimum.	7	Z.	
Je seg adiu.	27	S.		Zu Regenspurg.	35
Ich flag mich seer.	33	Sant Martin wöllen.	2		
Ist keiner hie.	36	So trinck wir quiaqz vocu.	30		



S fout ein Meisfin ha len win/ snauens al so spa del



si hat ein so wit hembtdefin an/ hembt de fin an



dar duer sach ich die lu steli ke

manet/ si sach al hier/ si



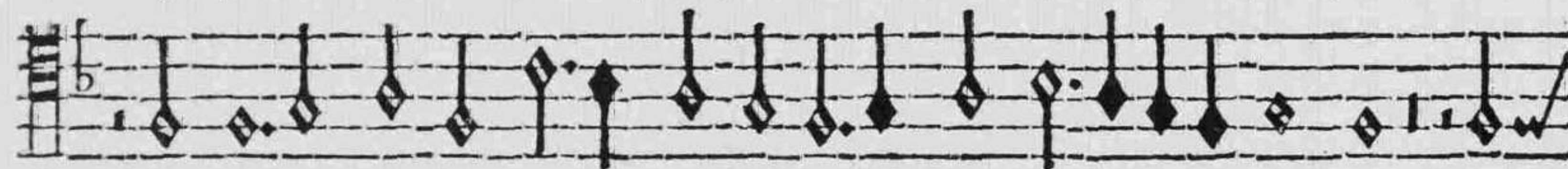
sach al daer/ si meind

si waer al lei ne/

si meind si waer al leine/



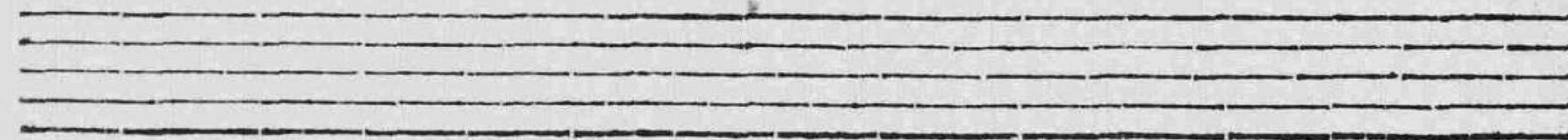
si hat ein so swart plaets Fin staen/ so swart plaets Fin staen/



al thwischen huer snee witte bei nē/ al



thwischen huer snee wit te bei nen.





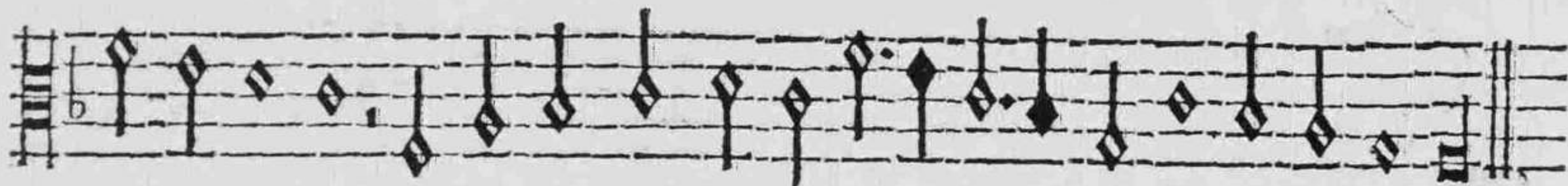
Ant Marten wollen lo ben wir/ der vns auß most
 Das er vns gnug deß weins her trag/ vnd darnach in
 Herr wirt nun last vns frö lich sein/ vnd tragt vns her



Fan mach en schir/den wein den wir sol len
 der fuch en frag/die köch en o der die haus
 ein zu ten wein/ Fain argen nur den bes



trincken/ darnumb wöl wir/ mit gangzer gir/ was vnser ist in der
 die ren/ ob sie die gang/ ge braten hab/ dar auff man dan wol trins
 sten/ gros fan del vol/ daß veß lein dein/ solt du vns al zeyt vol schenz



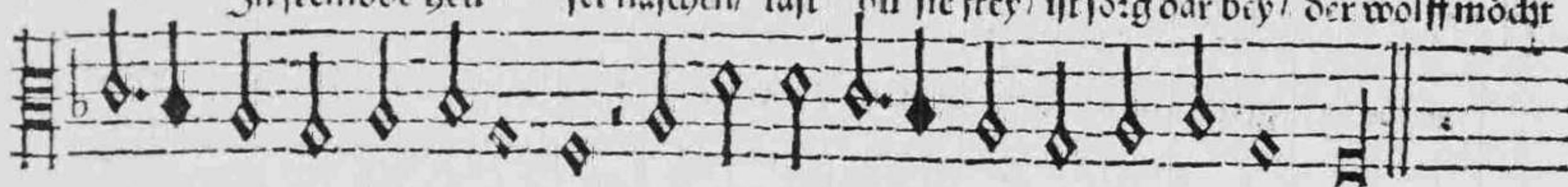
re fir/ des wirtes knecht her win cken.
cken mag/ vnd auff die schweinen bra ten.
cken ein/ so gwinstu frö lich ge ste.



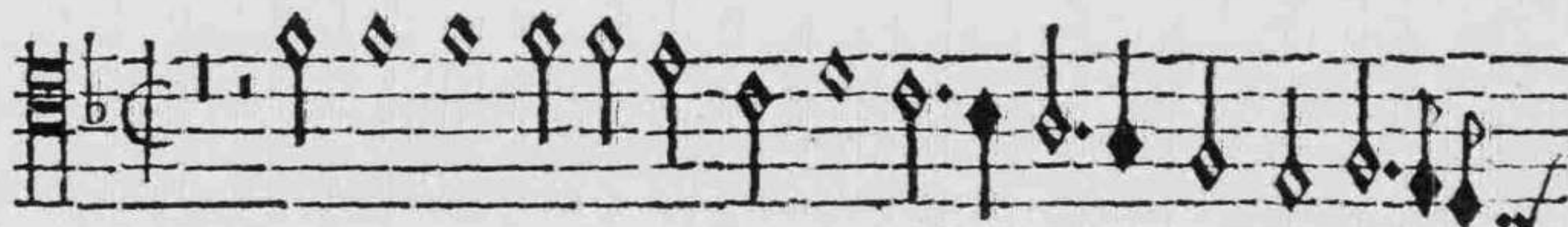
O ho lieber hās/ versorg dei gās/ ver.d.g. laß sie nit hunger leiden/
Gib jr die speiß/ wie du wol weist/ w.d.w.w. nach heurischen sitten/



In frembde heu ser naschen/ last du sie frey/ ist so: g'dar bey/ der wolffmöcht



sie er haschen/ der wolffmöcht sie er haschen.



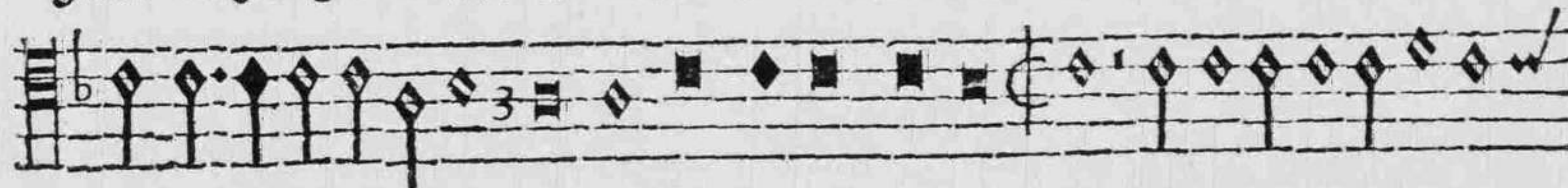
Ant Merten wöln lo ben wir/ der vns auß most



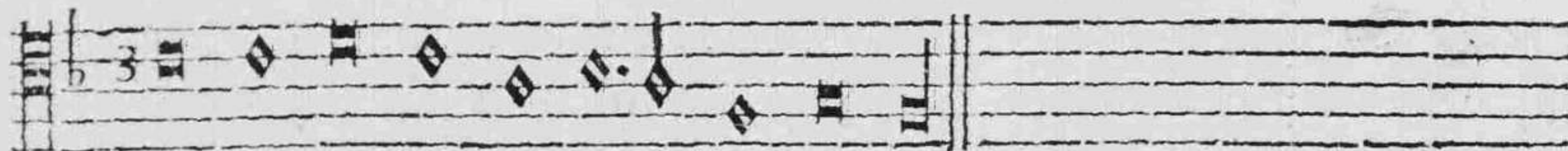
kan machen bier/ Sabarie Ducatus panno nie/ ein gute



gans/ ein gute: gās/ ein feyſte gās/ ei gute gās/ ein gute f. gās/ kumbt her kumbt her/ venite

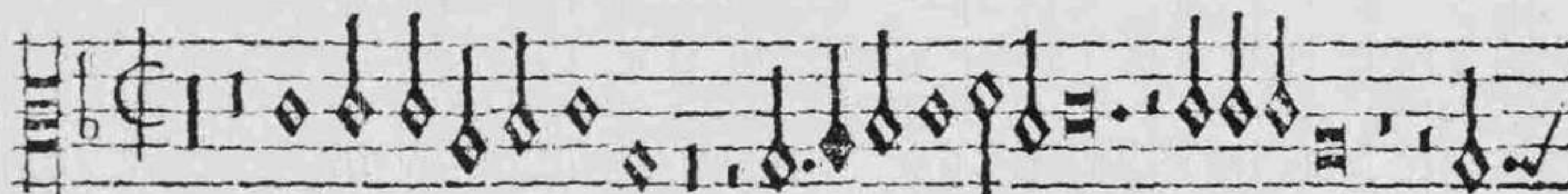


ir lieben gsellen onſor gen/ der wirt der wil vns bor gen/ den abent als den mo:gen/



sa lu ta ri no stro.

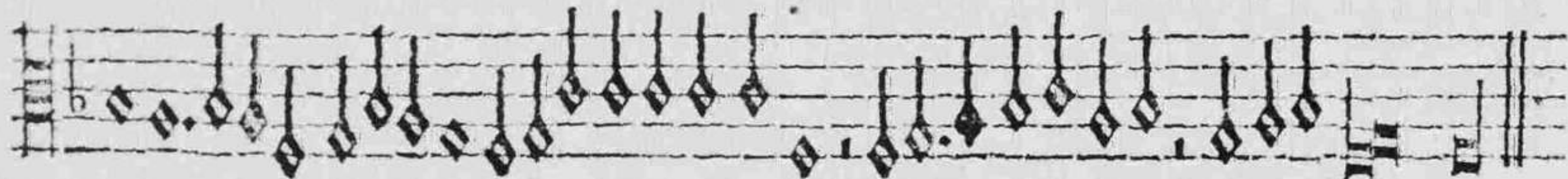
Secunda pars.



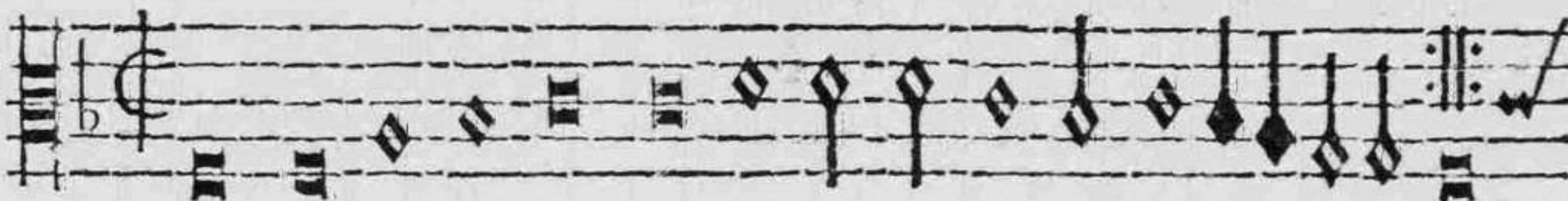
Umht her jr lieben gsellen zu der gang/ wo ist die gās/ habt



jr die gang/ so neht sie bey dem Fragē die Köchin sol mā fragē/ ob sie die gās gebratē hab/ dar



auff man wol trincken mag/ den aller bestē wein/ so er in der stat mag sein.



Vn zu disen zeyten/ sollen wir alle frö lich sein/
Gens vß gel be reytet/ darzu trincken wir gu ten wein/



Singen vnd ho fi ren/ In sant Martes chr/um In bi lo omnes



clama te/ Cum Zu in In in in in in in In bi lo/ vt



sit • deum rogans ro gans bñnegans ro gans rogans.

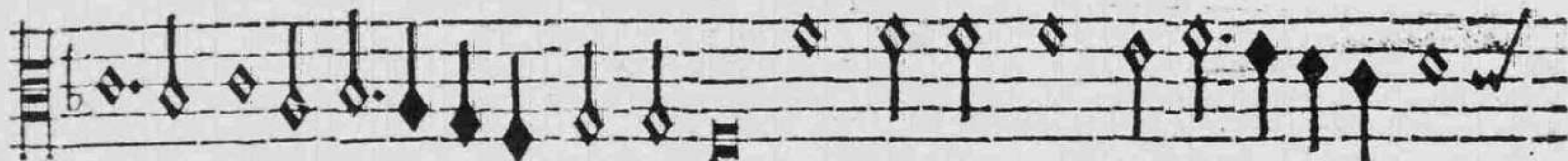
V.

Secunda pars.



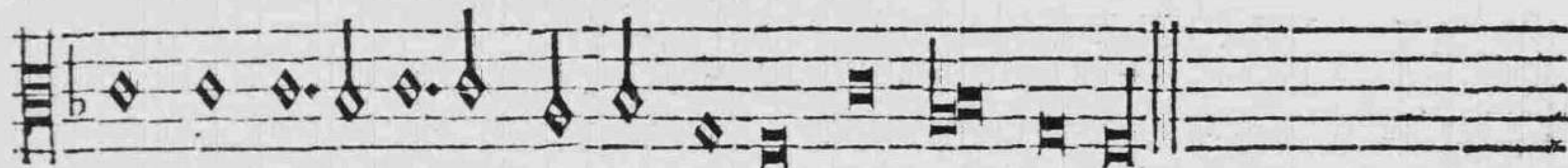
Ar ti ne lieber her

re mein/ nun



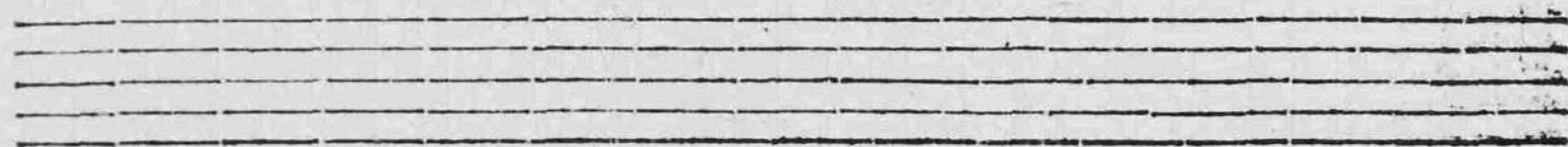
schenck vns nur gar dapf

fer ein/ Ja heut in deinen eh



ren/ wollen wir alle

frö lich sein/ O Mar ti ne.





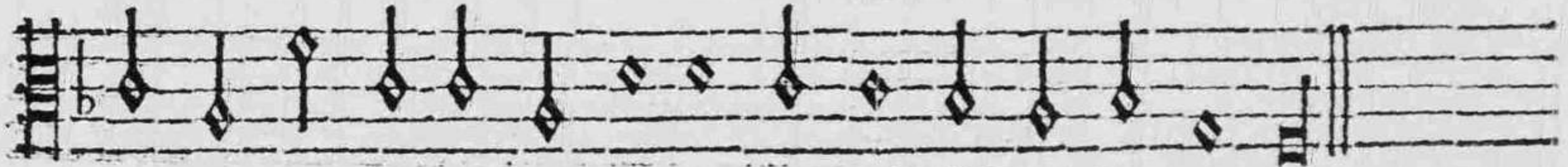
Ein besten Vogel den ich weiß / dz ist ein gans / sie hat zwey preyte fuß / dar



zu ein lange halß / Je fuß seingel / jr stim ist hell / sie ist nit schnell / das

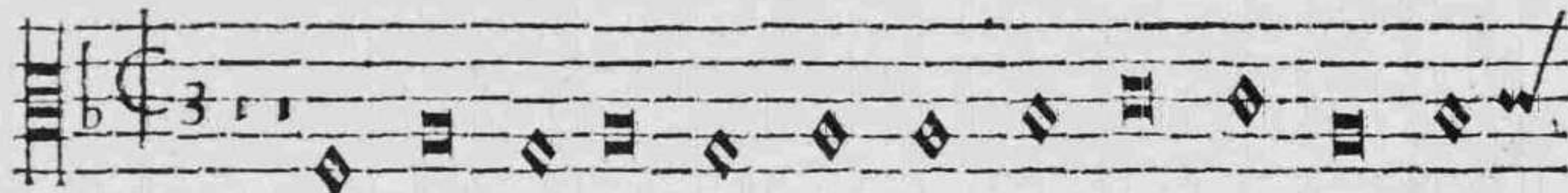


best ge sang das sie fan / da da da da / dz ist gickgack gickgack gickgack / da da da da / das ist



gickgack gickgack gickgack singen wir zu sant Mer tens tag.

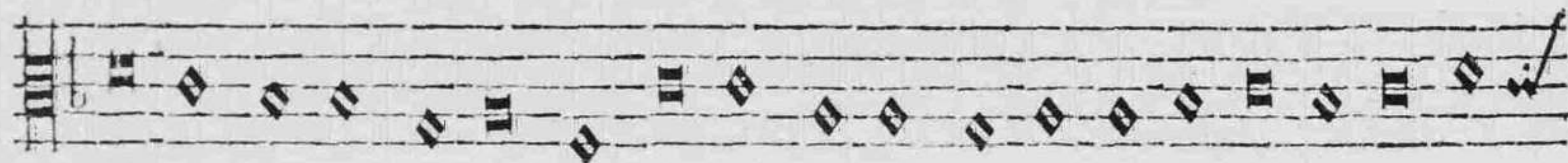
Secunda pars.



In gans eingans ge sot ten ge bra ten bey dem



feur ist gut/ ein guten weindar zu/ ein gu ten frölich en mut/ den selbigen

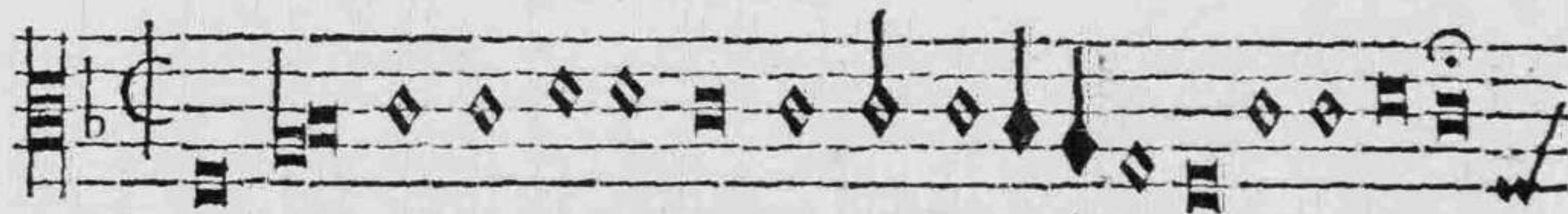


vogel sollen wir loben/ der do schnattert vnd dattert im haber stro/ so

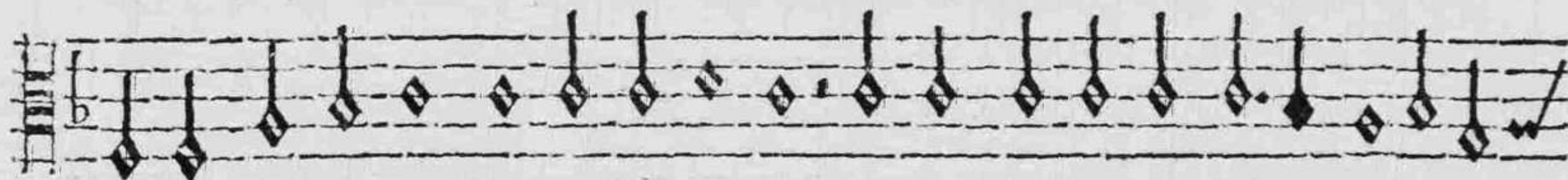


singen wir Benedicamus do mine/ so singen wir benedicamus do mino.

M



Re su lem sanctissimum vene re mus Gaudeamus!



wollen wir nach graß gan/ holle reyo/ so sin gen uns die vögelein/ holles



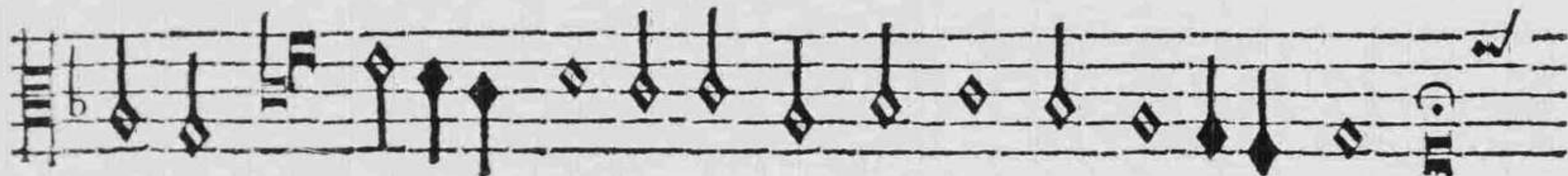
rey/ in hoc solemni festo. Ihr zir paßer/ der gutzgauch seey/ sein melodey/



helt über berg vnd tieffe dal/ Der Müller auff der ober mul der



hat ein feyste gans/ gans/ gans/gans/ Die hat ein feysten dieffen langen waidez



lichen fra gen/ die wöll wir mit vns tra gen.



Drußladrußla drußla drußla/ gickgack gickgack/ Dulci re soz



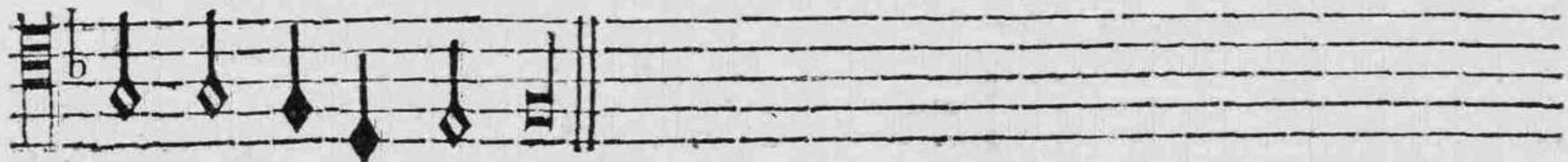
nemus me lo di a.



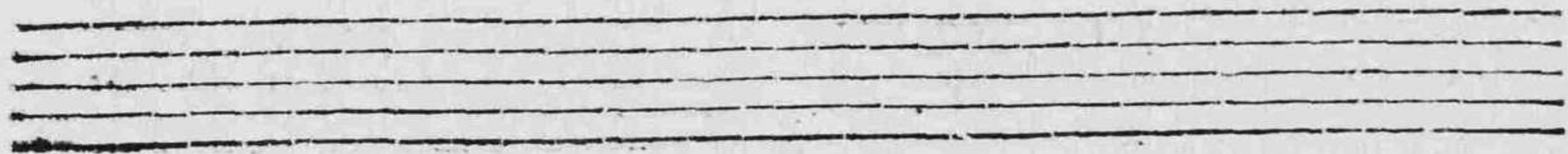
S giengen Vnem juncckfrawen/ schnap auff/ sic



wolten wunder schawen/ dort nyden auff der awc/ schnap auff ij ij



ij ij frisch auff.



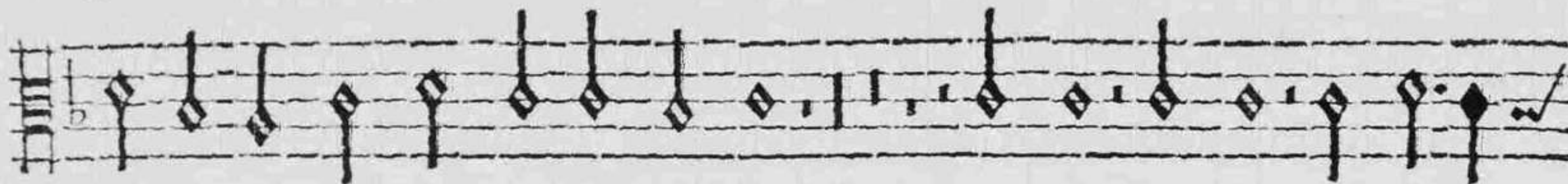


Ein gsel wie reucht dein haus/so wol sag mirß on al/
Wol auff jr brüder in di ser nacht/ ich weiß ein



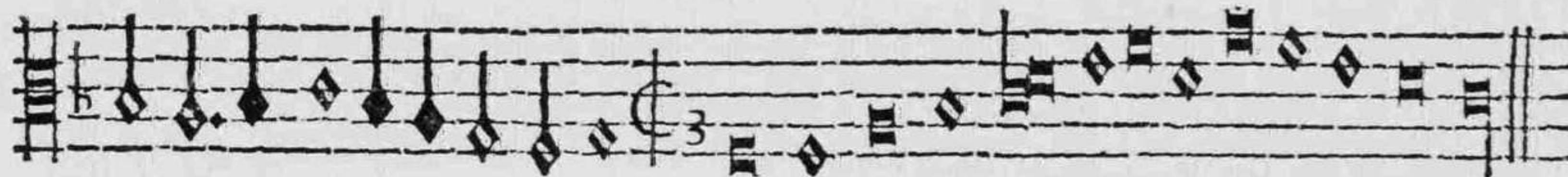
len vergeß/
gu ten wein/

ein gans/ ist war mein lieber hans/ das soln wir al le
vmb vier/ er wirt be zalet schir/ mein hans berg mir ein

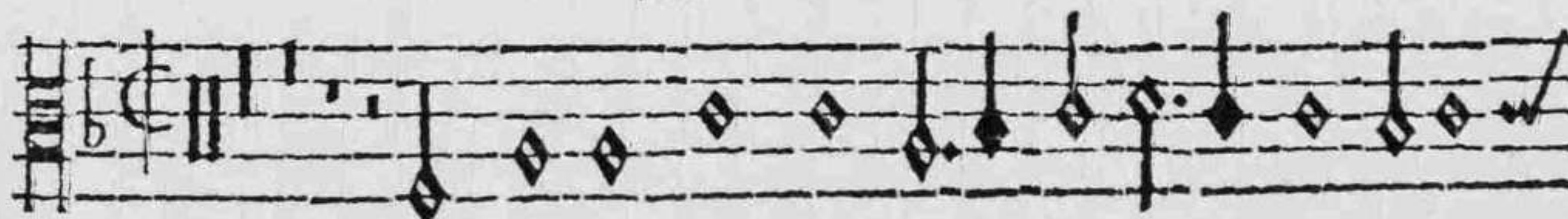


frölich sein/ vnd trincken guten wein/
halbes iar/ wol vmb sant Mer tein/

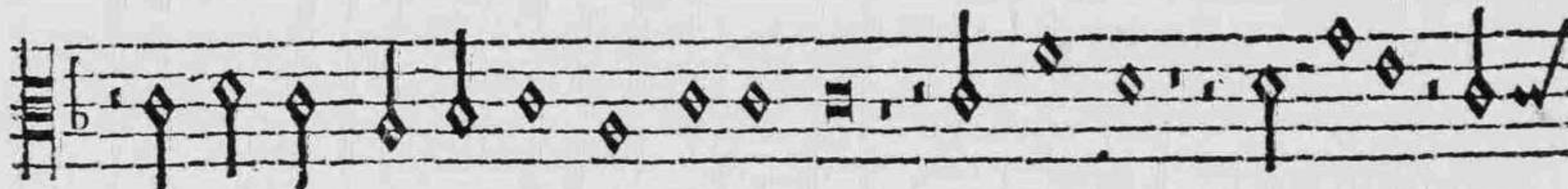
ein gans ein gans/ du ed/
schêck ein ein wein/ er schleicht



leß vñ ge lein/ mein liebster hās der gās mög wir nit feind sein.
 gangz leiß hin ein/ ist nicht vnmer ob er gleich macht mein taschē ler.



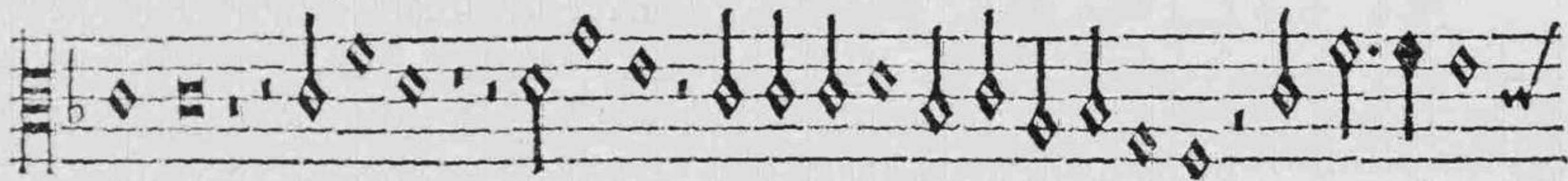
y Jeger liebster je ger mein/
 Er fand ein hinten die was stolz/



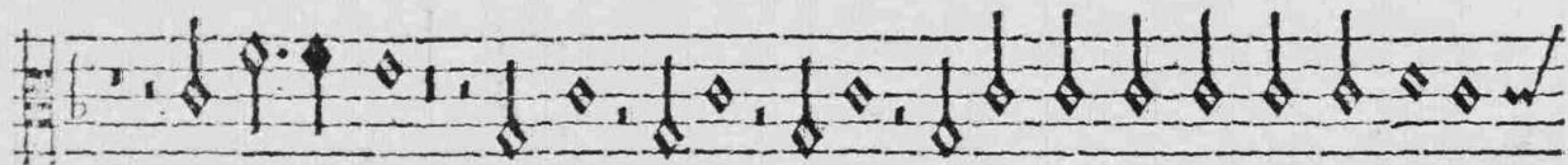
du kanst noch höflich springen/ Hastus wilt/ ey ja du/ ey ia ich/ das
 mit der do fond er fo sen/



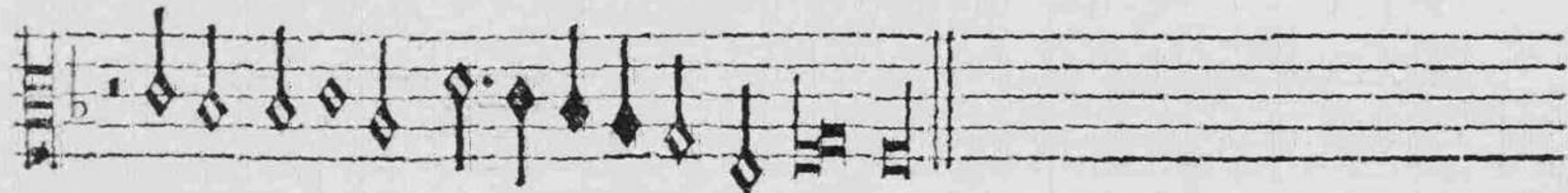
wilt hab ich ge schossen/ vnd habs gar redlich trof fen/ has



stus wilt/ ey ia du ey ia du/ der jeger meyster ist zornig/ er zürnet nit



er zürner nit/ es gilt es gilt es gilt es gilt/wol vmb die braune hinte



er mag sie nit über winden.



Vn ist es doch kein reu ter/ es ist ein edel
Ey hö re meydelein thuß thuß/ ey hö re meydelein.



man/
thuß

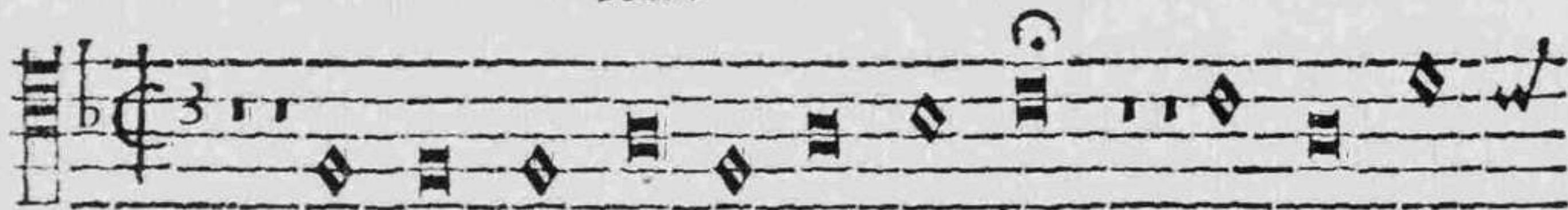
vnd wenn er auß wil reytten/ so legt er sein harnisch an/ Treyb
thuß/ so fauff ich dir ein beutel/ darzu zween neuen schuch!



einher braunß meydelein laß vmb her gan/ her io po pe ri her io po pe ri her



io her io her io po pe ri her io.



We der zeyt/ die ich ver zert/ hab in der
Nachrew ist worden mein ge fert/ ich byn zum



bu ler or den/
tho ren wor den/

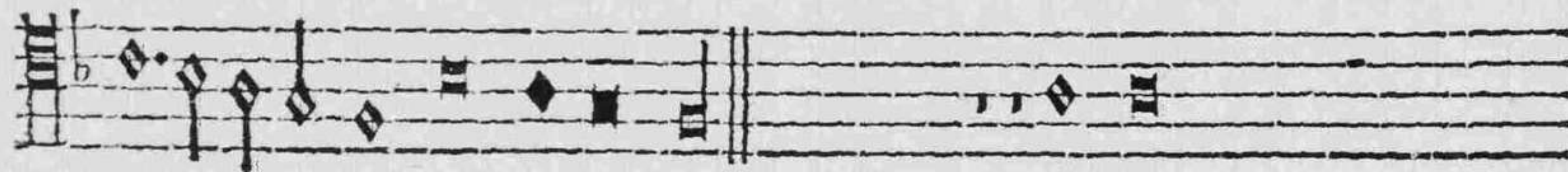
Nich rewet mein vleiß/ mein blütig schweiß/ Den



ich dar auff ge wen

det/

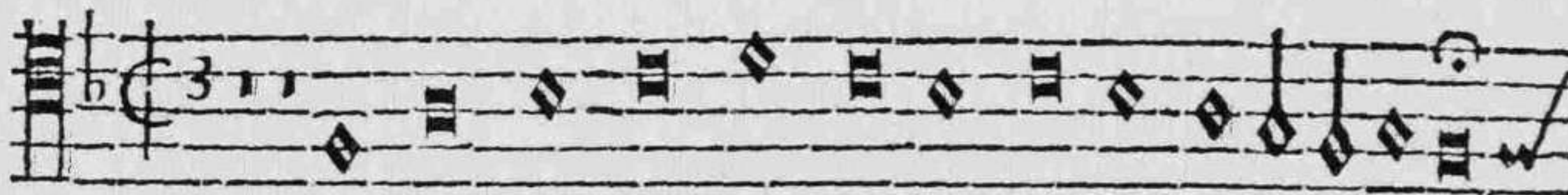
Ich bawt auffß eyß/ vnd was schier



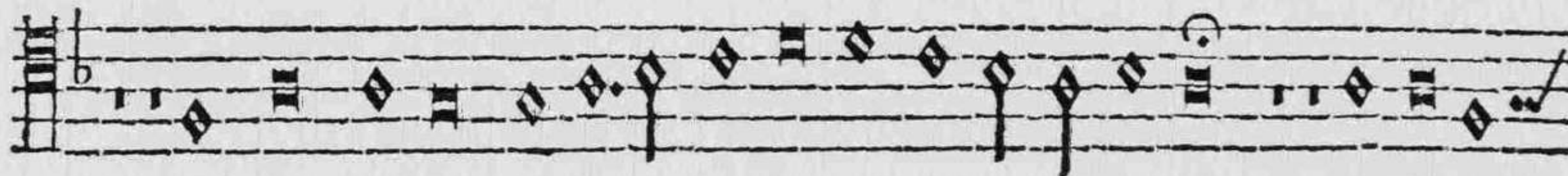
gar

ver blen det.

Repete. Ich bawt.



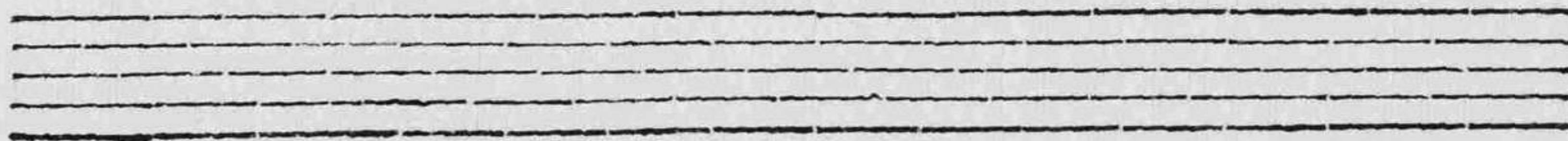
Dr all ich frön/ich weyß wol wen ich mai ne/
 Von tu gent schön/ o das ich wer al lei ne/

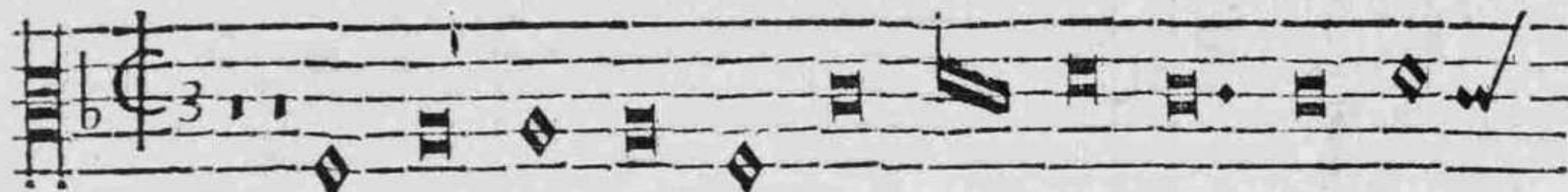


Nach meint begir/ bey meiner Key se rin ne/ So wirt in

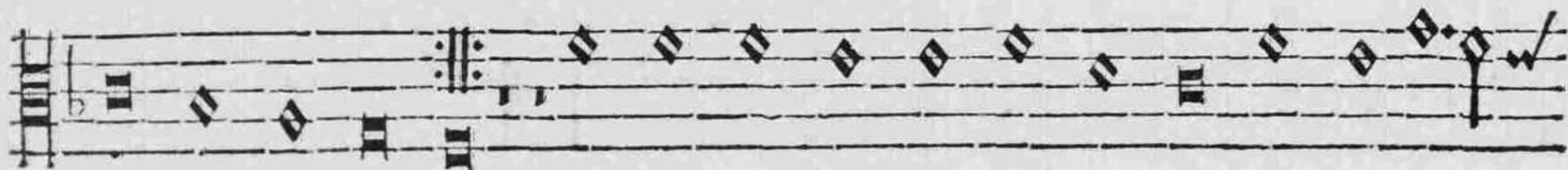


mir/ er frischt mein hertz mit vnd sin ne. So wirt





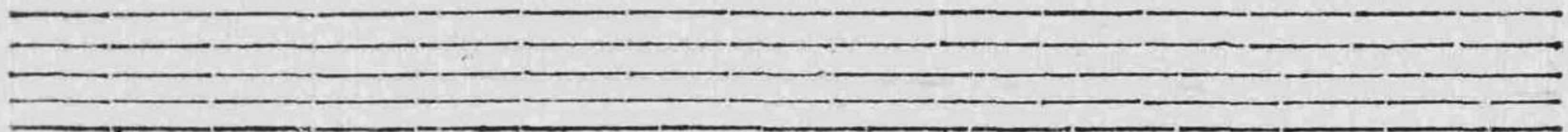
Zeblich hat sich ge sel
 Zu eme die mir ge sel
 let/ mein
 let/ got



hertz in kurtzer frist/ Sie lie bet mir gantz in ni glich/ die auß er
 weiß wol wer sie ist/

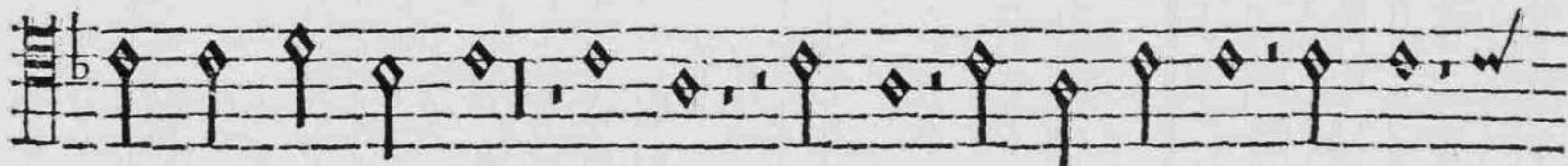


welt vnd rain/ got weiß wol wen ich mein. Sie liebet





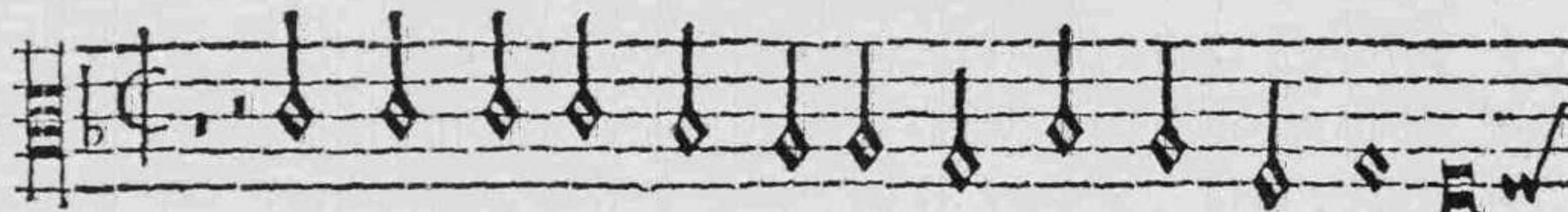
S ritt ein Jeger hetzen auß/ Brüder/ do kam ein
 fraw sagt mir wo ist ewer man/ er sucht das



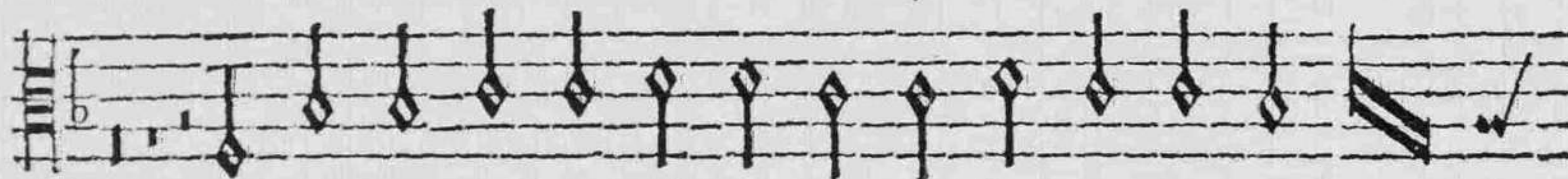
münchlein für das hauß/ Schwester/ ein münch ein münch ein münch ein münch
 wilcht wol in dem thon/



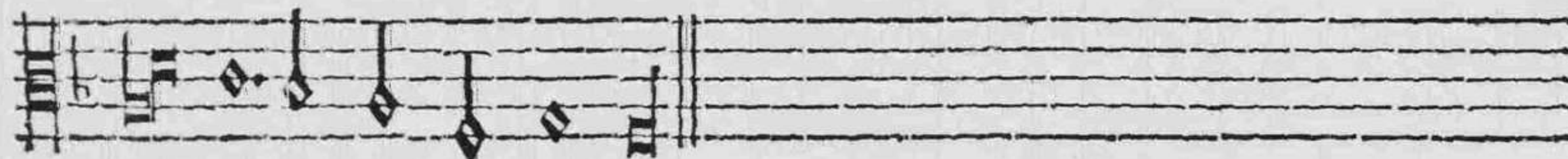
lug/ die gugel sprach vergib vergib vergib vergib vergib mein lieber domi ne.



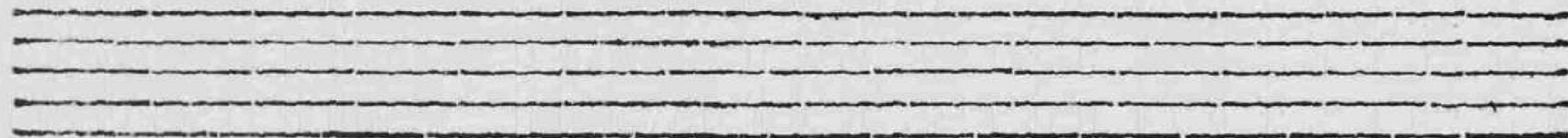
Er Ziegler auff der hütten saß/ mit seiner hawen/
 Ach her ze lie ber herre mein/ was zeycht ir aber mich/



be gegnet im der schwarze pfaff mit seiner frawen
 das ir mir al le mor gen bey meiner frawen ligt

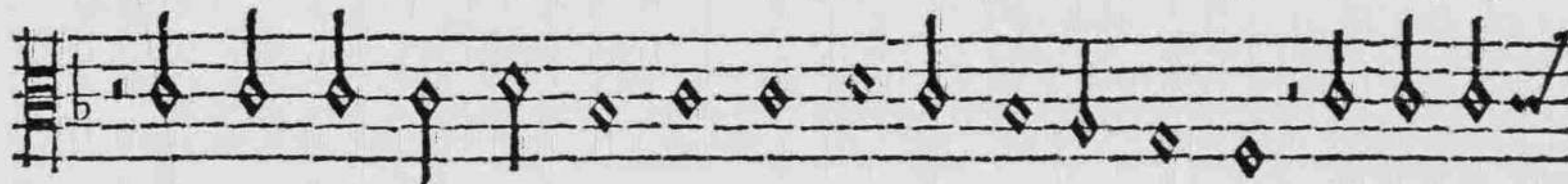


mit sei ner frawen.
 bey meiner frawen ligt.





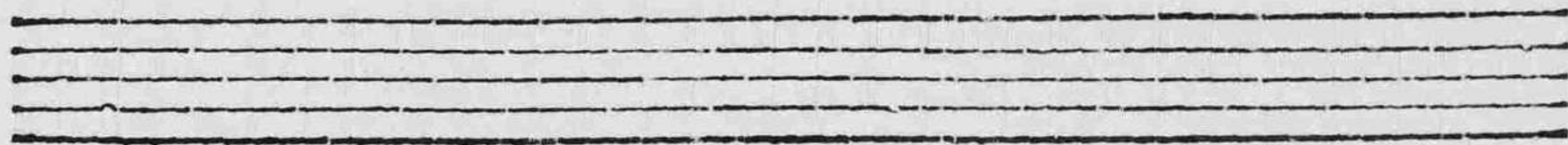
S wolt ein Jeger iagen vor ihe nem holz/

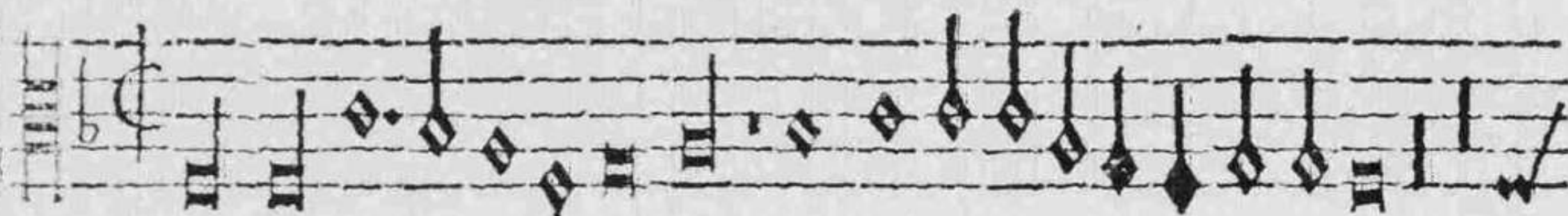


was bgegt im auff der heyden drey frewelein hübsch vnd stolz/was begegnet im



auff der heyden drey frewelein hübsch vnd steitz.





Wol auff gut gsel von himmen/meins pleybē is in im mer hie!



der mey der that vns bringen/ vil veyel vnd grō ner fle/ vil veyel vnd



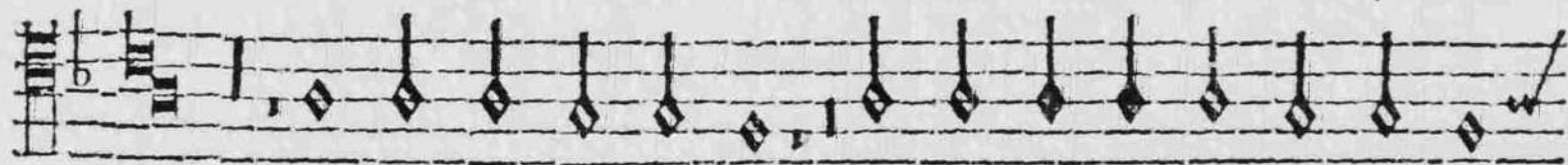
grōnen fle/ im wald do hört man sin gen/ der kleinen wald vögelein



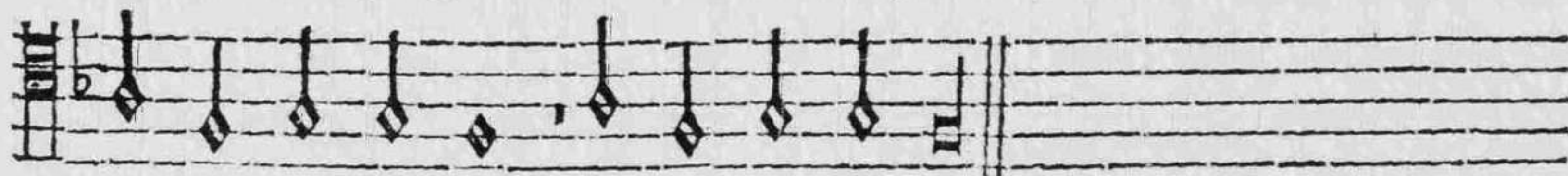
gesang/ sie sin gen mit heller stim men den gantzen sum mer lang.



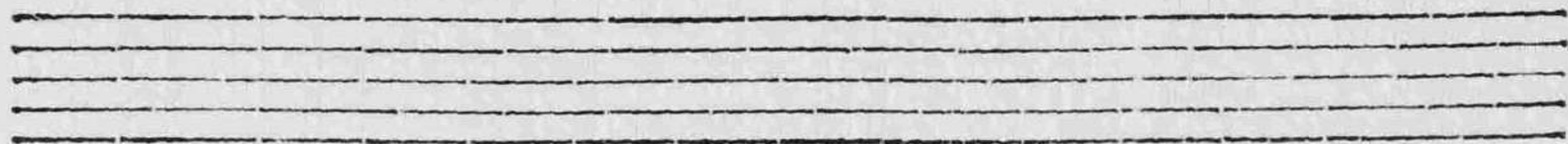
Kaw Lud de ley fraw ludde ley/ vnd warumb spint ir



nit/ auß gieng der arm man/ bracht der frawen ein rocken hin/



Dannoch span sie nit dannoch span sie nit.





Ir zogen in das feldt/
Wir kam für siben todt/
Wir kamen in friaul/

Wir zogen in das feld/ do
Wir kam für si ben todt/ do
Wir kamen in fri aul/ do



het mir weder seckel noch geld/

het wir weder wein noch brot/ Strampede mi/ Alami presente al vostra signori.

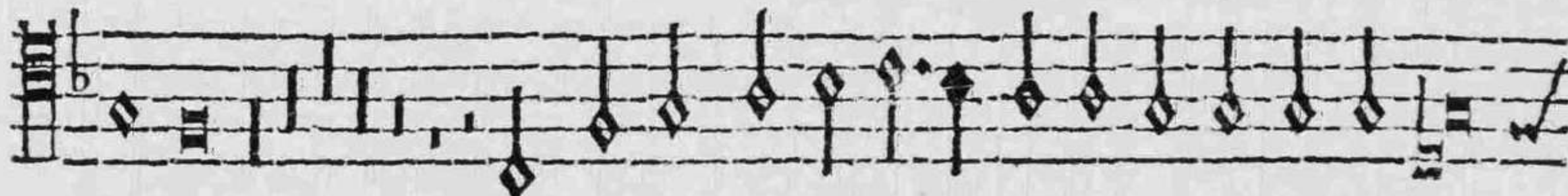
het wir al le sambt vol maul/



A la mi pre sen te al vo stra sig no ri.



Ar hoc auff ihenem berge/ gar hoch auff ihenem berz
Vnd do entschlieff ich vnder/ vnd do entschlieff ich vnz



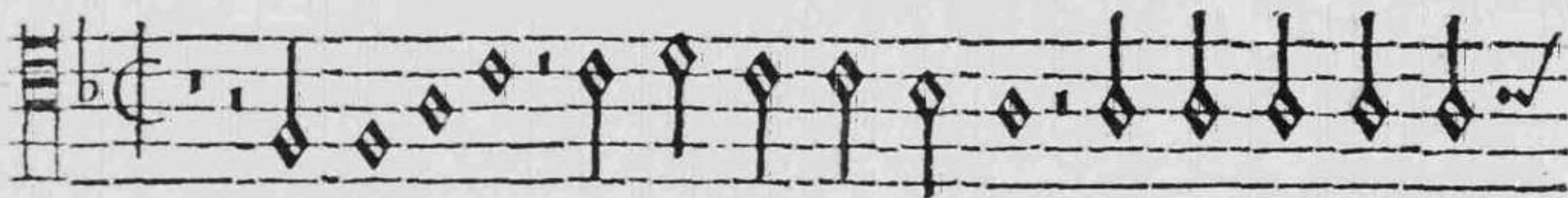
ge/
der/

do stet ein rauten streichelein/ gewunden auß der ers
mir traumbt ein wunderlicher traum/ wol zu der selben stuns

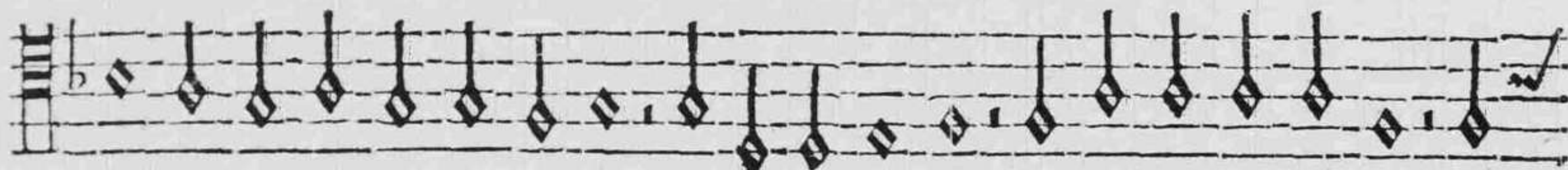


den/
den/

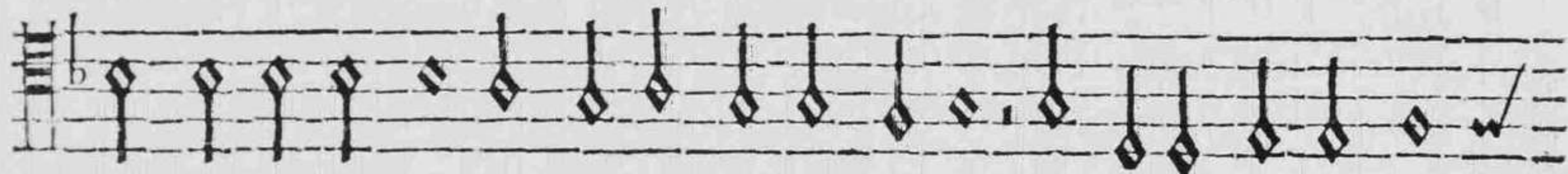
do stet ein rauten streichelein gewunden auß der er den,
mir traumbt ein wunderlicher traum wol zu der selben stunden.



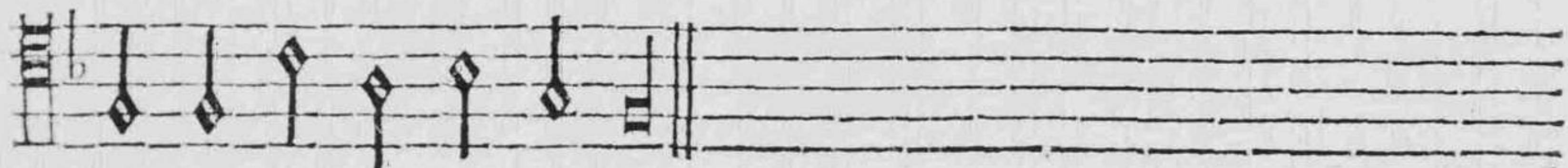
Vnd do ich saß/ in meiner zel vnd schrib/ do kamen drey Pes



ginen/ vnd and're heiligenweyb/ sie lasen mir vor/ den schnellen grümentodt/ ich



byn ein armer bruder vnd leyd es als durch got/ so gebt mir armen b:u:z



der in meinen sack ein brot.

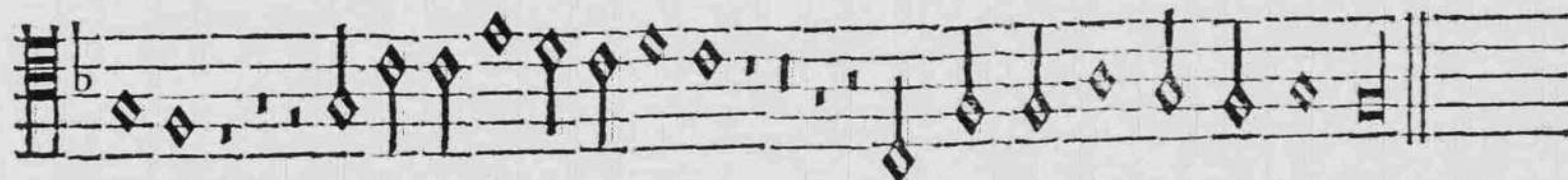


S wolt ein meydelein wasser holn/ über einem fûlen brunz



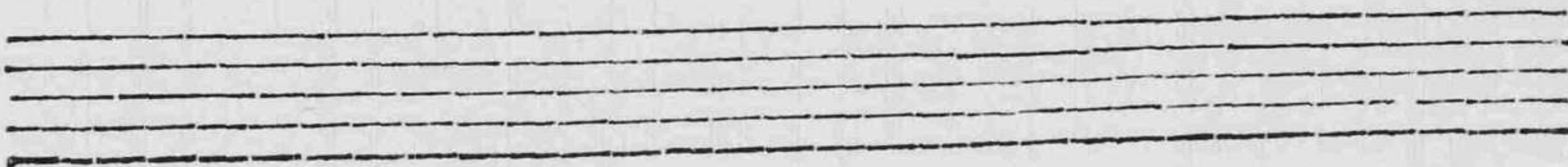
nen/ ein weisses hemdtlein het sie an/

dardurch schin jr die



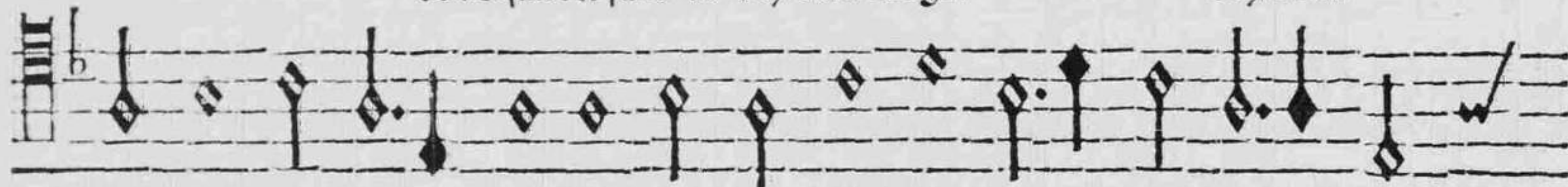
sonnen/ dardurch schin jr die sonnen/

dardurch schin jr die sonnen.





S hiedu hüt gut schedu scheffer/ Valduidum/ vor dem/ Schaldus
Was fand u fant er bey dem wege/ bey dem/



dum/ holz/er hiedu hiedu hüt der lemmen/ Valduidum/ Schaldidum/
stan/ ein inder inder in der juncfrayen/



vor dem/ Valduidum Schaldidū/ holz.
bey dem/ stan.



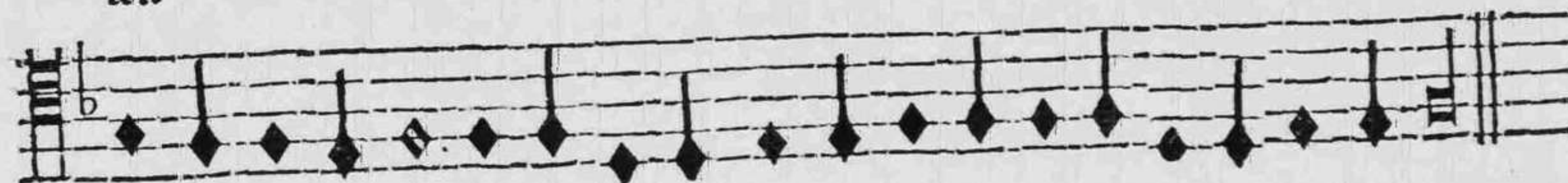
S het ein byder man ein weyb/ jr dick wolt sie nit
Der man der wolt erful len/ der frawen iren



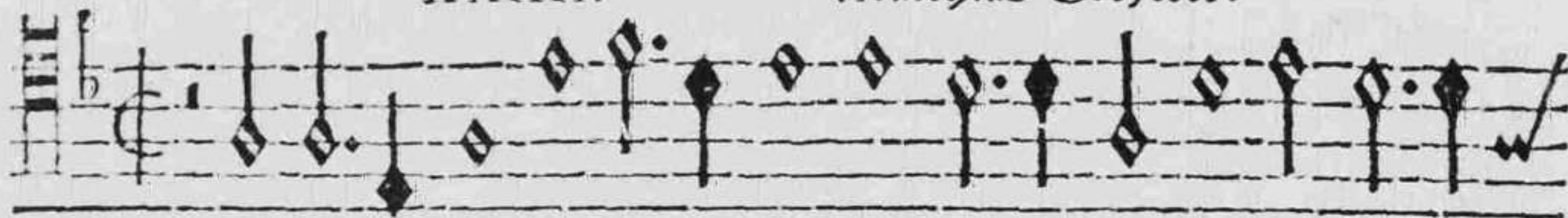
lan/
wil

len/

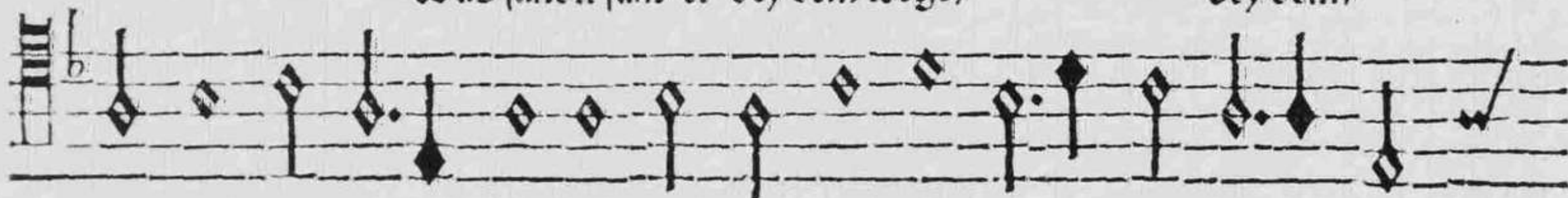
Das macht jr frader stolzer leyb/ das
Er siig zu aller oberst/ wol



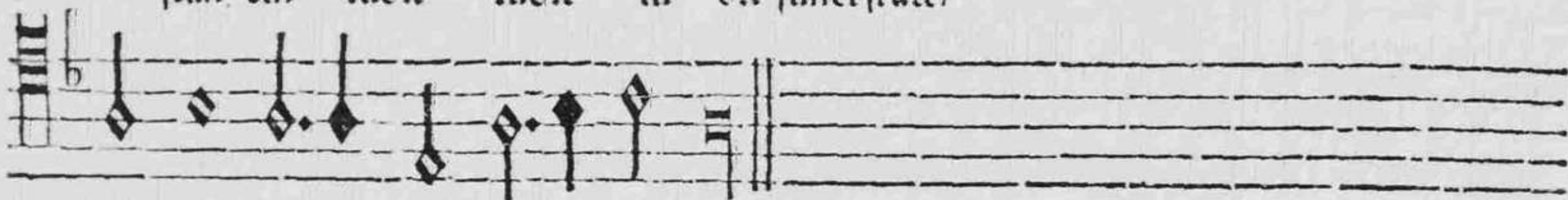
sie bat iren man/ vnd das er für Inß hew inß hew/ nach Gromat in das gey.
auff die dil len/ er sprach er wolt



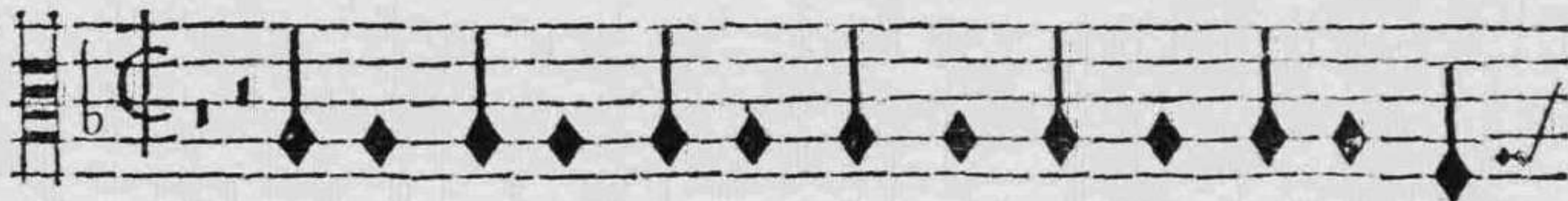
S hied:ri hüt gut sched:ri scheffer/ Valdridum/ vor dem/ Schald:ri
Was fand:ri fant er bey dem wege/ bey dem/



dum/ holtz/er hied:ri hied:ri hüt der lemmier/ Valdridum/ Schald:ridum/
stan/ ein iud:ri iud:ri in dr: juncckfraw/



vor dem/ Valdridum Schald:ridū/ holtz.
bey dem/ stan.

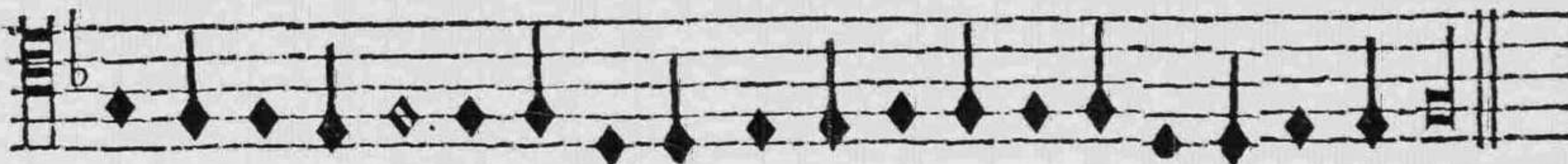


S het ein byder man ein weyb/ jr dick wolt sie nit
Der man der wolt erfül len/ der frawen iren



lan/
wil

Das macht jr Frader stoltzer leyb/ das
len/ Er stig zu aller oberst/ wol

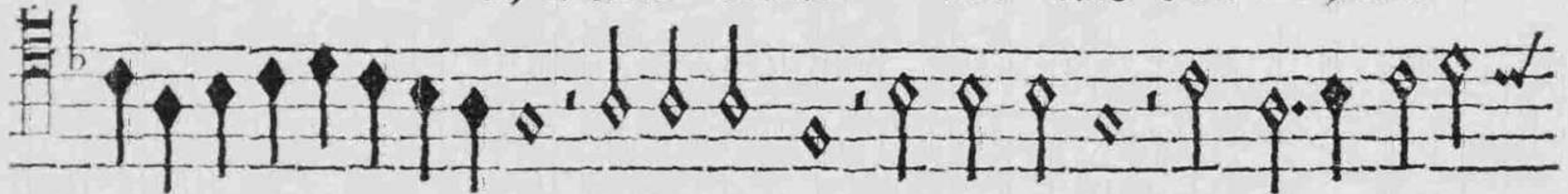


sie bat iren man/ und das er für Inß hew inß hew/ nach Gromat in das gey.
auff die dil len/ er sprach er wolt

S



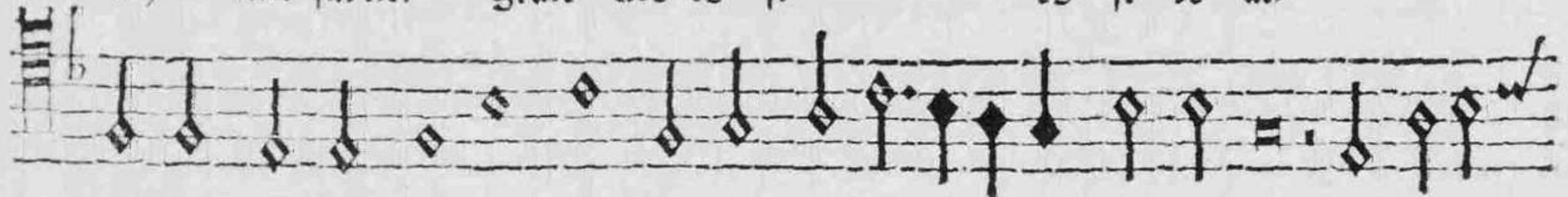
Ch weet ein Drauken amo rues/ die ic van herten



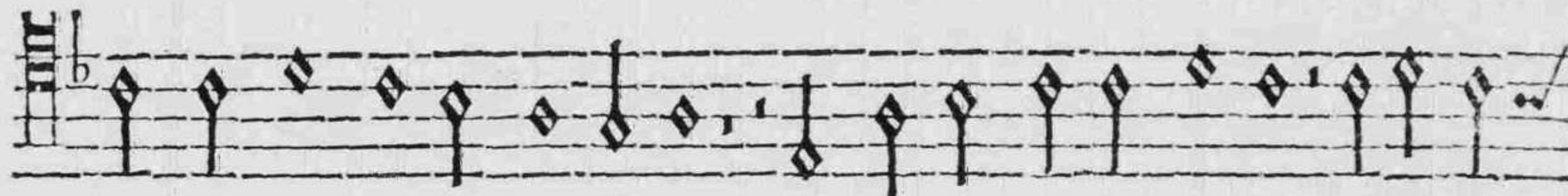
min ne/ haer wesen es so gratines/ si staet in



my nen sin ne/ grati ues es si es si te al

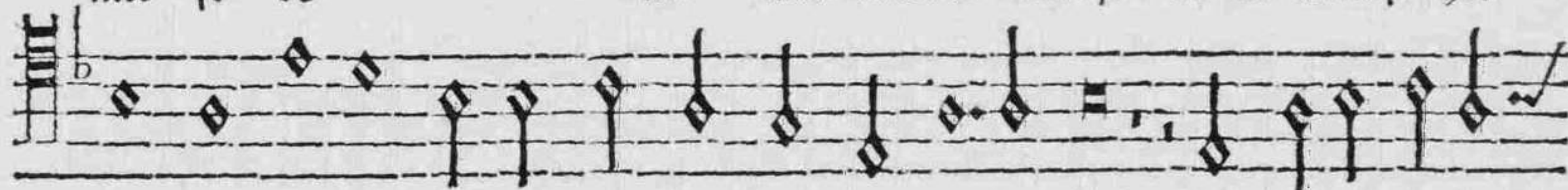


ler tyt/ gra tines es si te al ler tyt/ men vindt er



niet so ve

le/ men vindt er niet so ve le/ want si hat



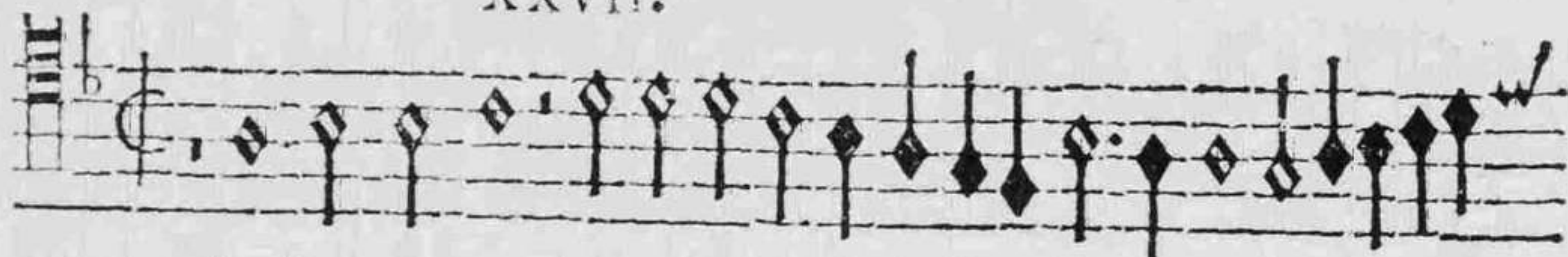
einen lach enden mond/ twee borstenrondt/ en eínsnee witte



fe le/ en eínsnee witten

fe le.

J



Ch seg a diu/ wy tre wy moe ten schei



den/ ic seg a diu/ wy tre wy moeten schei



den/ Je laet by hu d3 herte men/ al war ghi syt/ dar sal ic syn/ tsy druckt est pyn/ altyt sult ghi

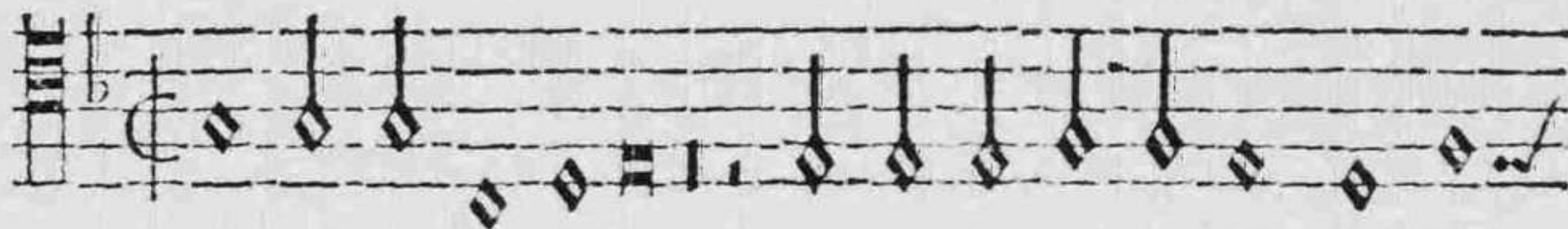


die liefste

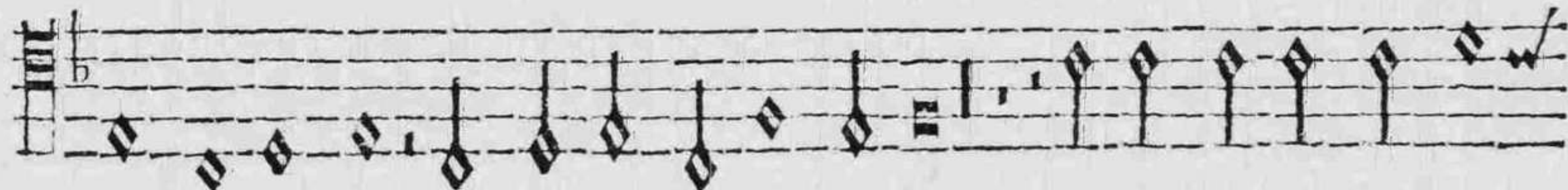
syn/ altyt sult ghi

die liefste

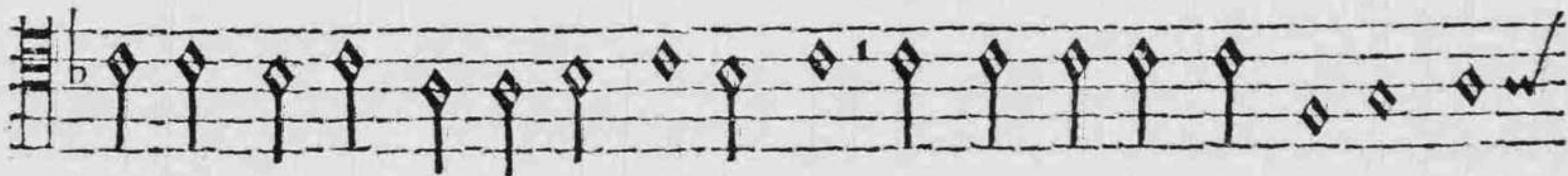
syn.



Ein muter zeyhet mich/ mein muter zeyhet mich zwölff knaß



ben freyen mich/ zwölff knaß ben freyen mich/ Der erst der thet mir winß

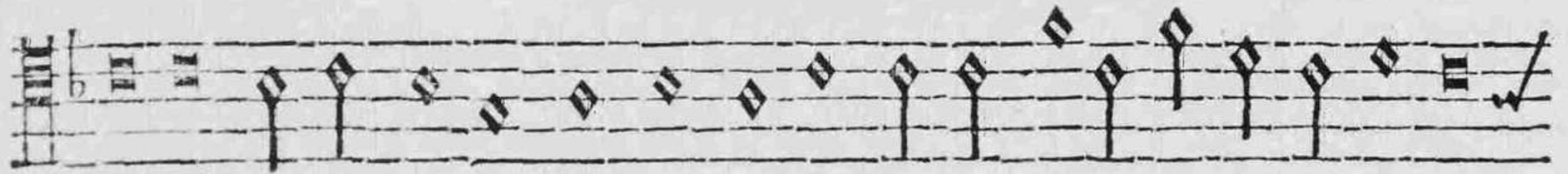


cken/ der Ander meinge den cken/ der Drit der drat mir auff den fuß/

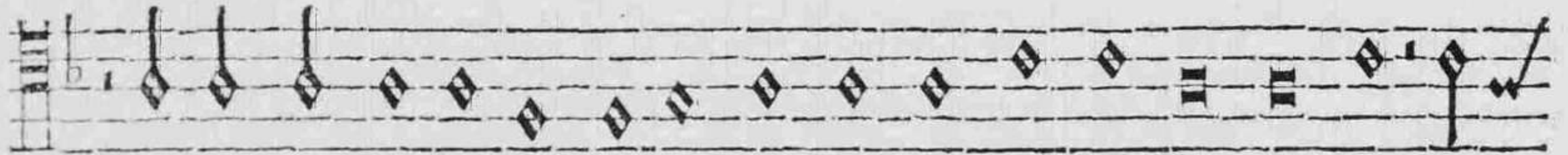


der Drit der trat mir auff den fuß/ der Vierd bot mir ein freundtlichen gruß/

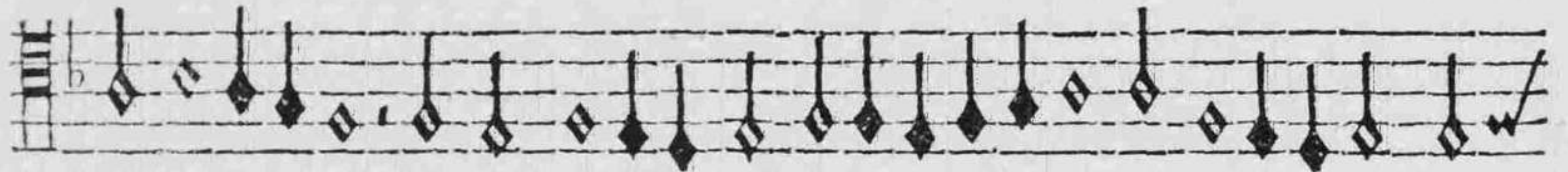
XXVIII.



der fünff. bot mir das fin ger lein/ der fünff. bot mir das fin gerlein/



der fünff. bot mir das finger lein/ der Sechst. der muß mein ey gen sein/ eyz



gen sein/ der Sibent bot mir das ro te



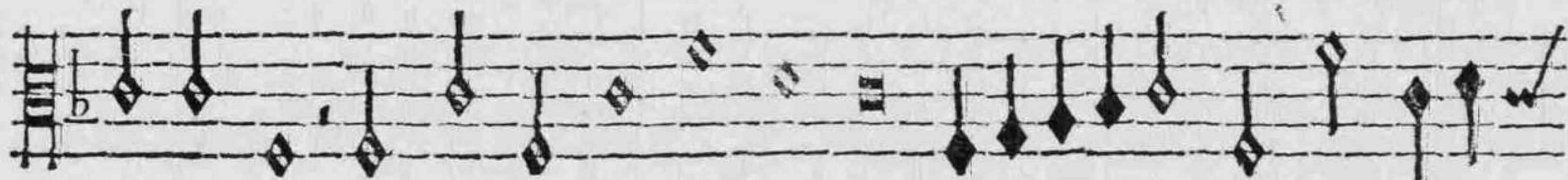
goldt/

der Acht der acht der acht was mir



von her

tzen hold von



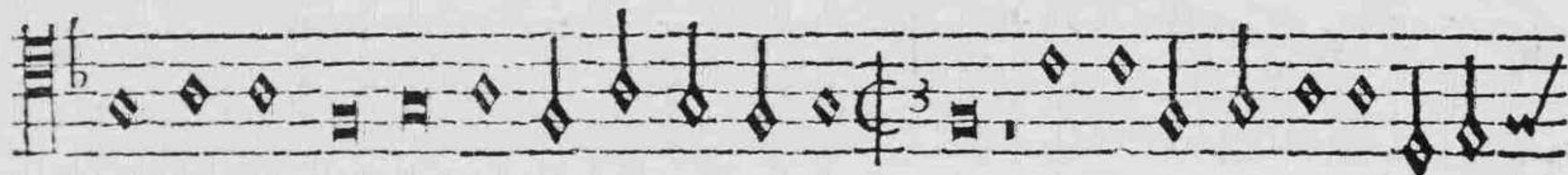
hertzen hold/ der Vicundt lag mir an meinem arm/ der



neandt lag mir an mei nem arm/ der Schent was noch nie



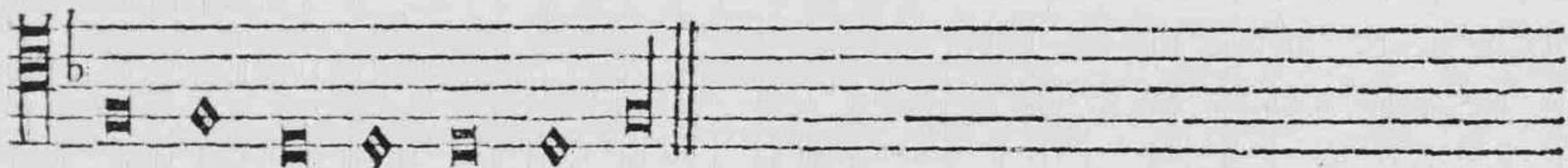
erwarmt/ der Eylffte was mein eh lich man/ der eylffte der was mein ehlich man/ der Zwelffte



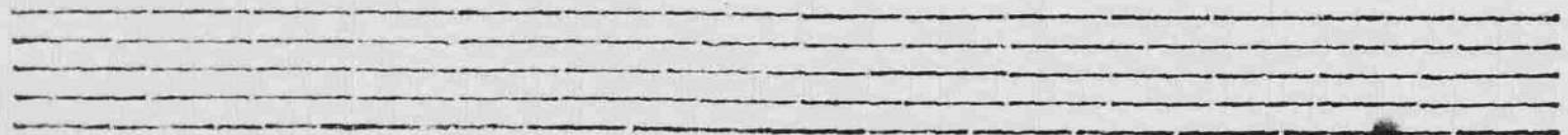
gieng in der still darvon/ in der still dar von/ die Zwelff Knaben gut/ ij

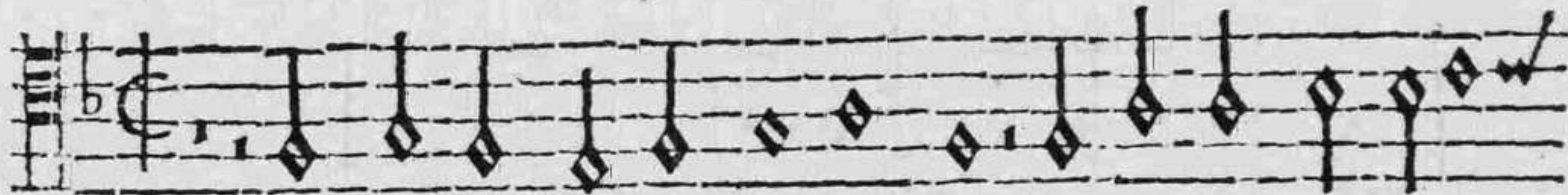


zwelff Knaben gut/ die sel bi gen zwelff Knaben gut/ die fürten ein

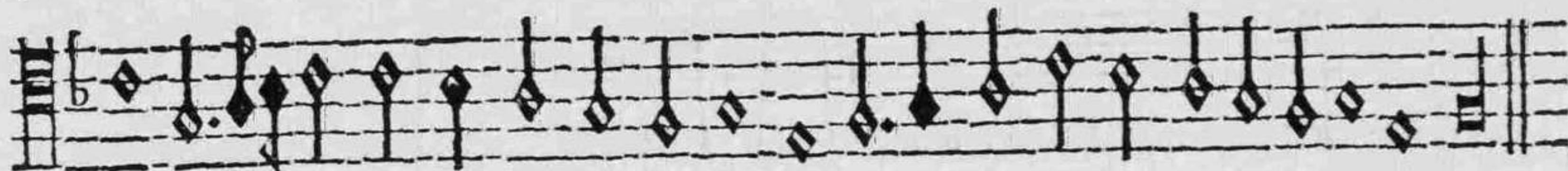


guten frischen freyen mut.

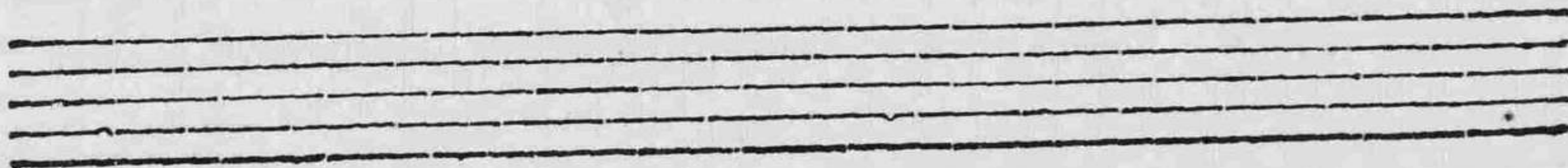




Er gutzgauch auff dem zaune saß/ der gutzgauch auff dem zaun
 Dar nach do kam der sonnen schein/ darnach do kam der son
 Als dan schwanger sein gside re/ als dan schwanger sein gfi



ne saß/ es regnet ser vnd er ward naß/ es regnet ser vñ er ward naß.
 nen schein/ der gutzgauch der ward hüpsch vñ sei/ der gutzgauch der ward hüpsch vñ sei.
 de re/ er flog dort hin wol über see/ er flog dort hin wol übern see.

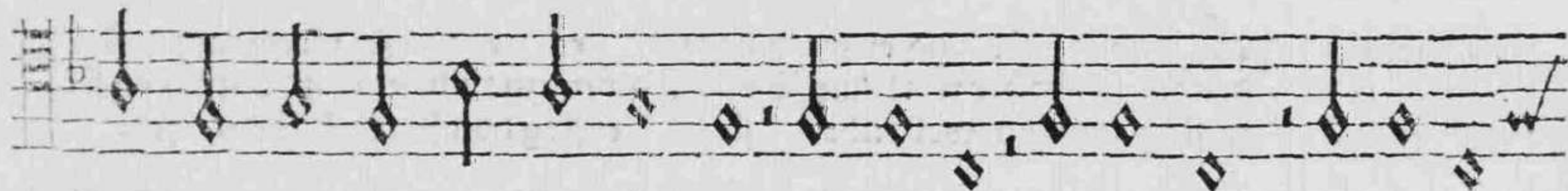




trinken wir al le/ disen wein mit schallen/ diser



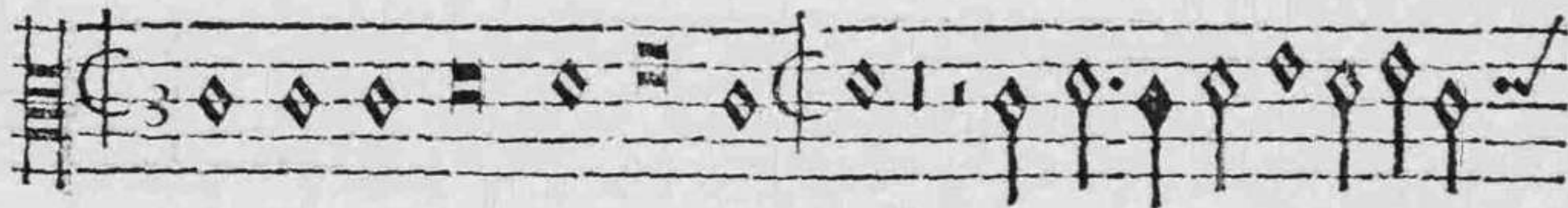
wein für ander wein/ ist aller wein ein fürste/ trinck mein lieber Sietherz



lein/ es weint dich nimmer dürsten/ trinck's gar auß/ trinck's gar auß/ trinck's gar auß/



trinck's gar auß/ trinck's gar auß/ trinck's gar auß.



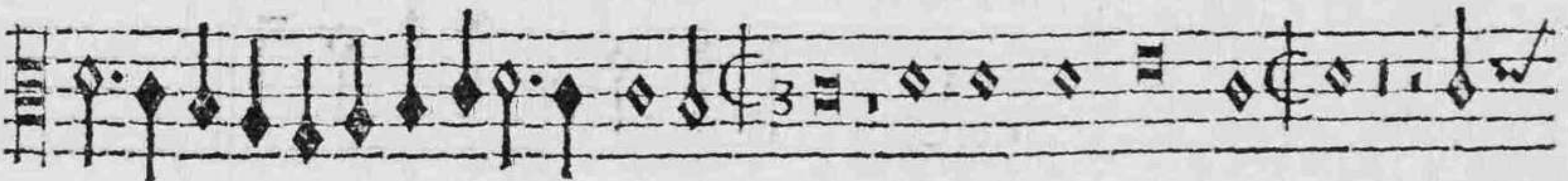
Ol auff wol auff wol auff wol auff/ wol auff resch vnd



baldt/das sein got sel ber walt/ der tag her dringt/ der vogel singt/ das



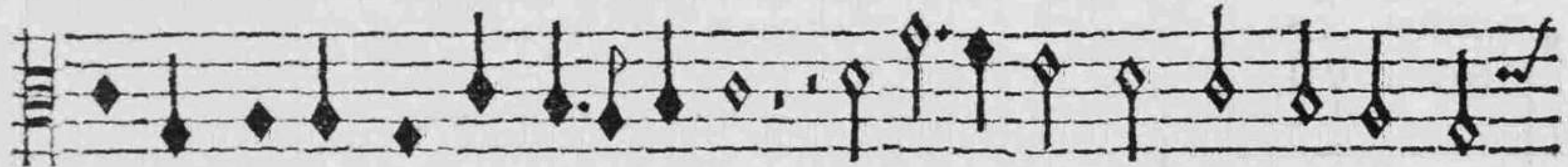
allent halben/ jr ritter vnd knecht merckt ebenrecht/ ob ich ein hirsch zu



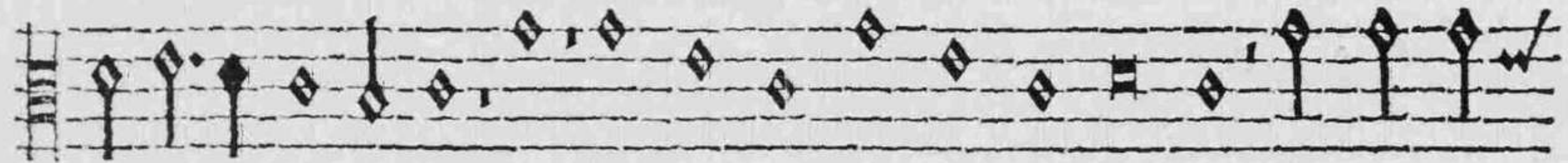
we gen brecht/ wol auff wol auff wol auff wol



auff reſch vnd bald/ das ſein got hent ſel ber



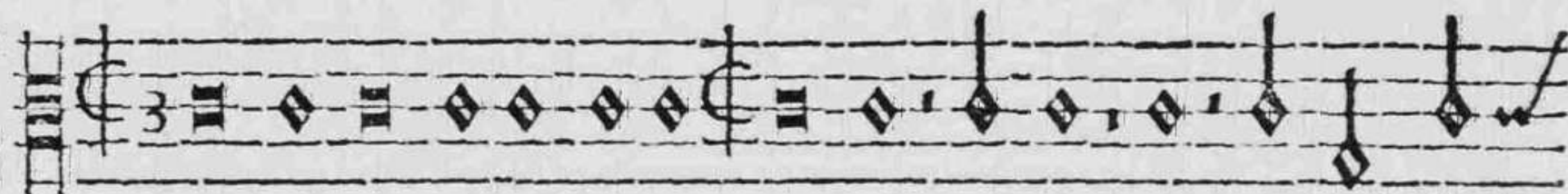
walt/wol auff gut gſel was hör ich do/ mich dunckt es ſey



ein hirsch gar no/ wuff wuff w. w. w. w. w. w. w. hernach ir



lieben hundert/ hernach ir lieben hundert hernach hernach ir lieben hundert.



Vff wuff w. w. w. w. w. do laufft do laufft der edel



hirsch/ der edel hirsch do her/ wuff wuff w. w. w. w. du hast noch

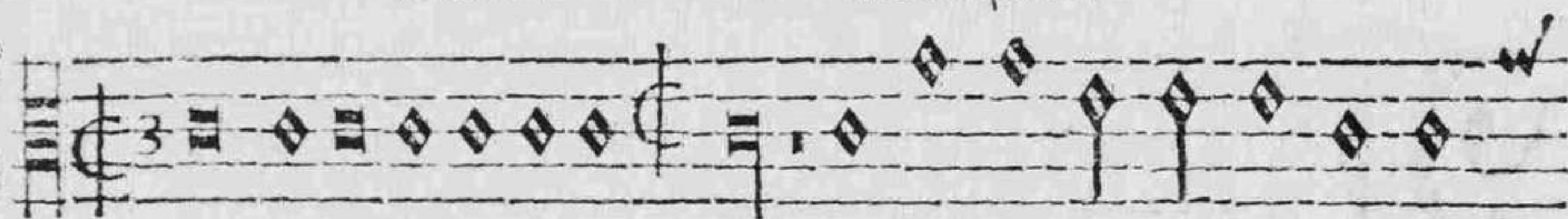


recht du hast noch recht guter gesel/ do her do her/ wuff wuff w.

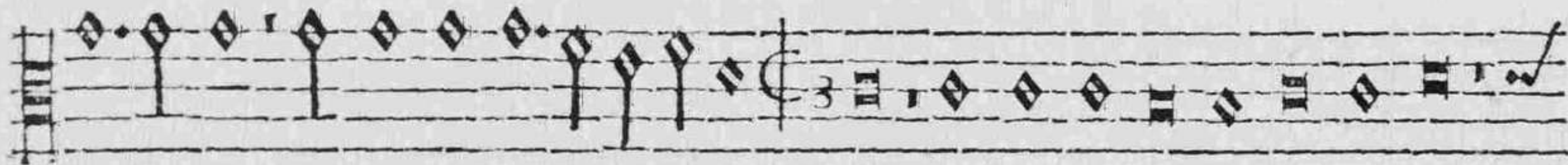


wuff w. w. w. w. wuff/ kumbt her für mit grossen schal/ kumbt her für lieben handt all.

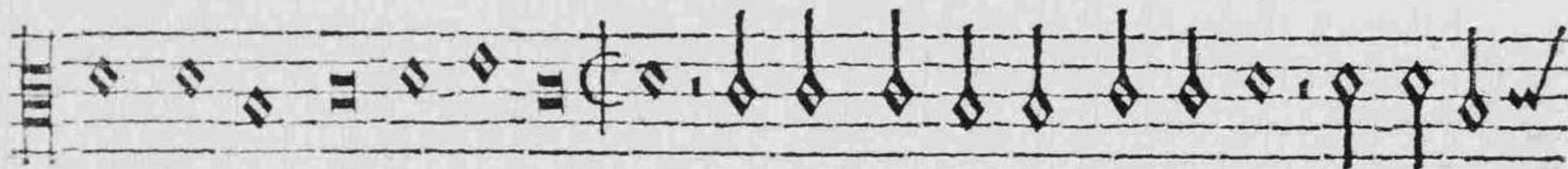
W



Wiß w.w.w.w.w.w. wuß/ do laufft der edel hirsch do her/



trauter hunde/ do laufft der edel hirsch do her/ Nun kumbt her zu jr gsellen all/

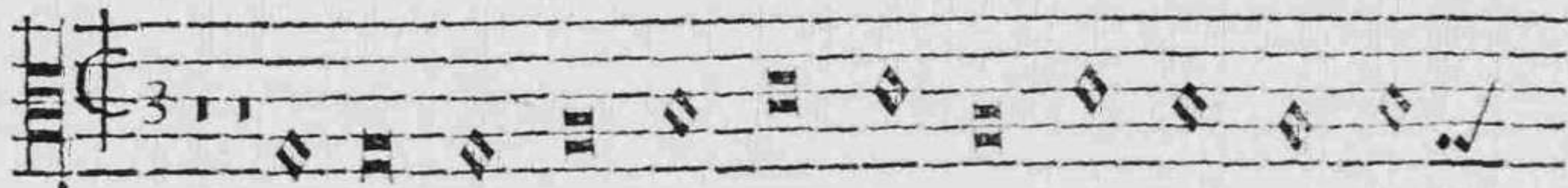


nun kumbt her zu jr gsellen all/ vnd greiffet zu mit reichem schal vnd greiffet



zu mit reichem mit reichem

schal.



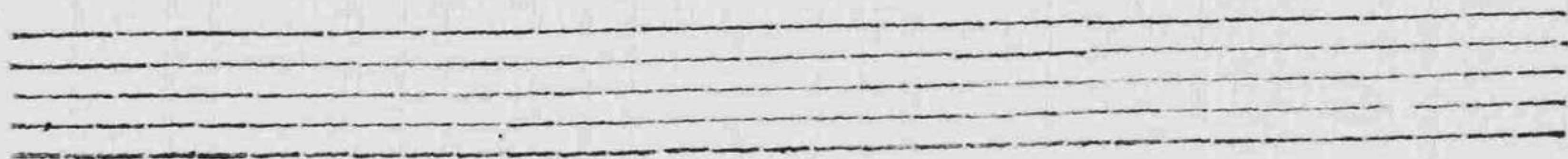
S wolt ein fraw zum weine gan/ He ro ri ma/ z
Wolstu mich dan nit zechen lan/



to ri/ Sie wolt den man nit mit jr lan/ Guretzch guretzch gu nzi ma/ z
So wolt ich zu ein andren gan/



retzch He ro ri ma to ri.

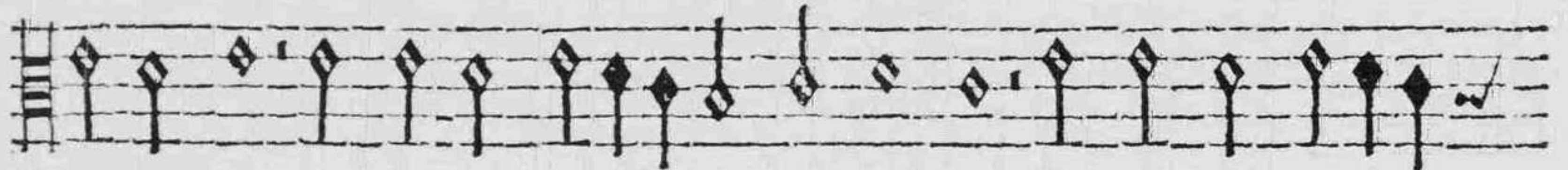


J



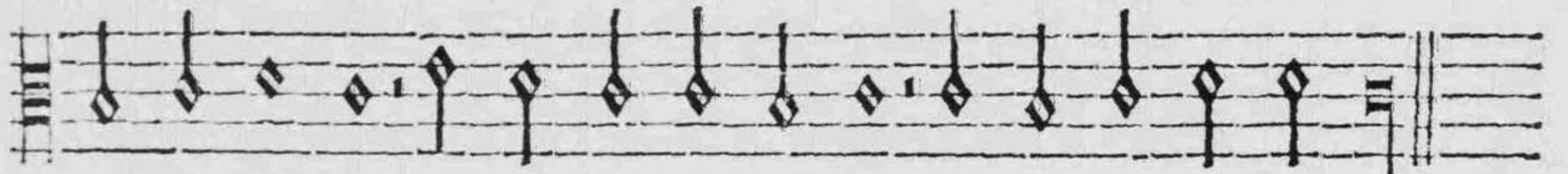
Oh flag mich feer/ich
So geb ich etwas

armes weyb/ das mir so
drumb/ mein man
ser mein
ligt

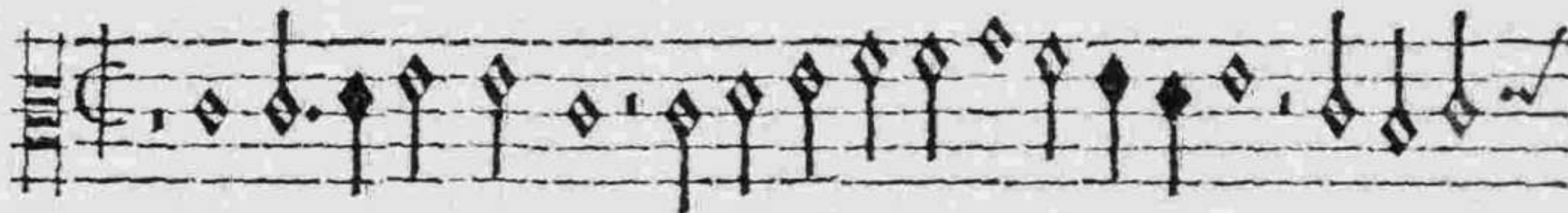


stolzer leib/ die floch so grim
wie ein stumb/ in sei nen bschis

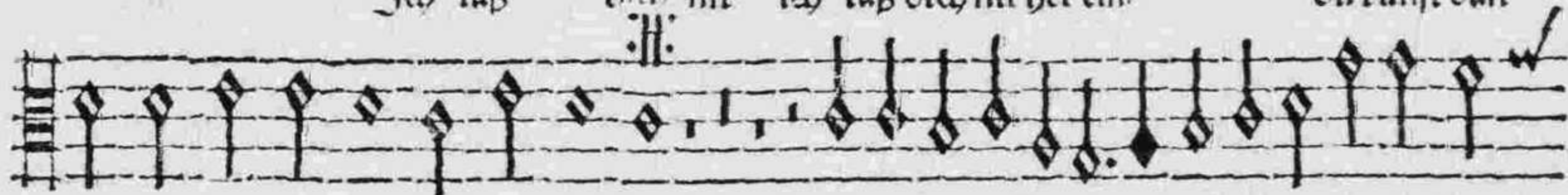
lich zbeysen/ end mir die ley/
sen schuhen/ thut mir kain floch



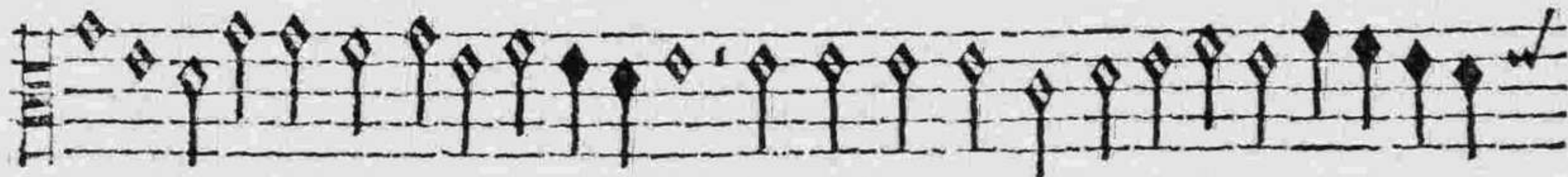
lach
mit bscheyssen/ wüßt ich dar für ein fundt/ wie ichs ver treyben fundt.
suchen/ es stinckt im das maul/ recht wie ein acker gaul.



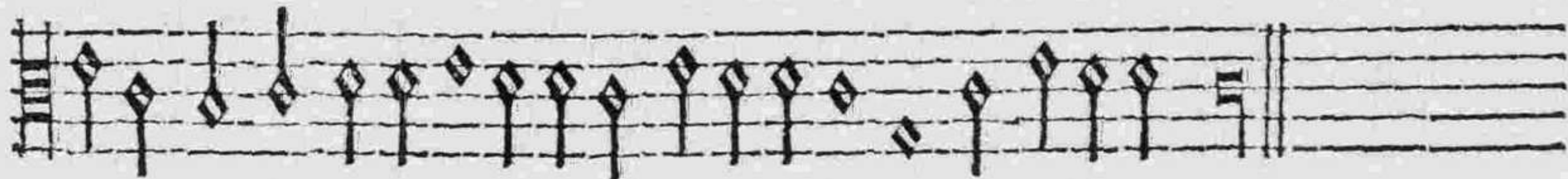
Rit auff tritt auff/ den rigel von der thür/ wie gern ich
 Ich laß dich mit ich laß dich mit her ein/ du künst dan



sech das ir mich her ein ge las sen/ frare ich kan schleichen/ recht wie der mone
 heimlich schleichen auff deinen fassen/



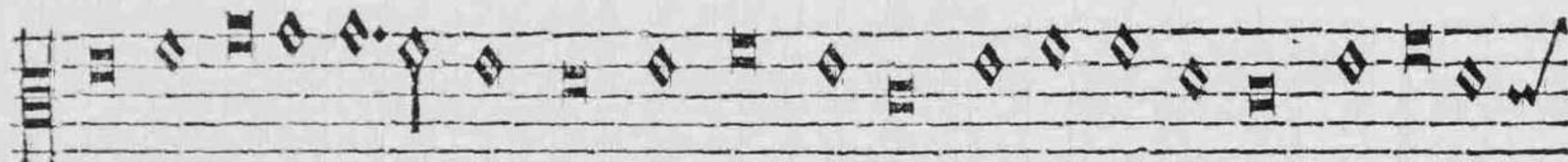
schein/ städ auff vnd laß mich ein/ laß ein laß ein laß ein laß ein laß ein



das wil ich von dir haben/ zart schönes frewelei/ städ auff vñ laß mich ein.



D Regenspurg hat es sich verkert/ Ey nitte verstan/ die
Ach juncsfraw wolt ir mit mir gan/ do



meydlein haben spanisch glert/ ist wol gethan/ Ey nitte verstan/ gebt mir ein
daß die roten röß lein stan/ ist wol gethan/ gib euch ein

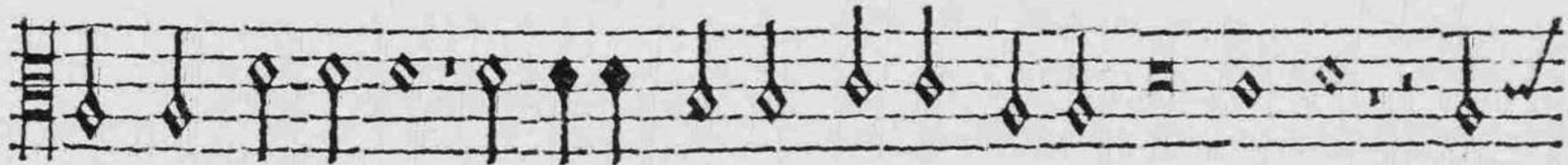


From/ sunst last mich gon/ mein mütterlein wurt mich schel ten.
From/ thut mit mir gon/ ewer mütterlein wirt nicht schel ten.

S



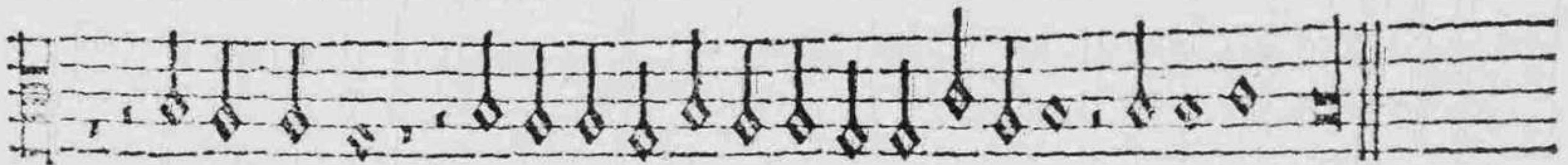
Er keiner hie der spricht zu mir/ guter gesel den bring ich



dir/ den bring ich dir/ guter ge sel den bring ich dir/ den bring ich dir/ ein



gleßlein weindrey oder vier/ drey oder vier/ ein gleßlein weindrey oder vier



10

10

10

10

10

10

10

10

10

10.

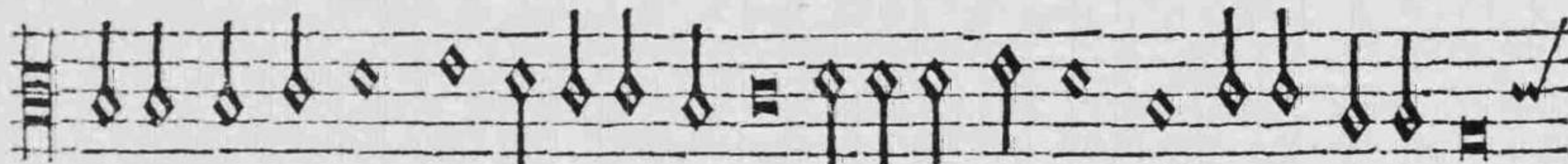
Secunda pars.



Ein lein da her ein/ weinlein da her ein/ was sol vns der



pfenning wañ wir nimmer sein/ was sol vns der pfenning/ wañ wir nimmer sein/



was sol vns der pfenning wañ wir nimmer sein/ was sol vns der pfenning wañ wir nimmer sein/



Fyrie

leyson

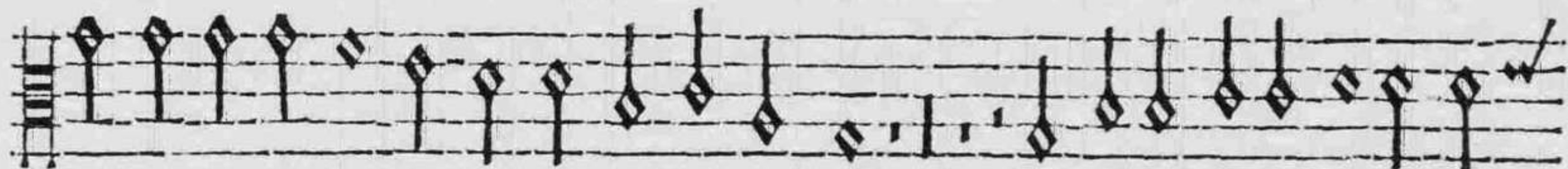
Fy

rie ley

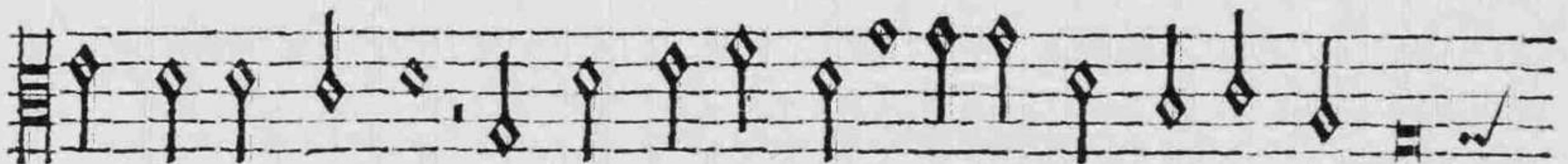
son.



Je weiber mit den flöhen/ die hand ein steten frieg/ sie
Der frieg hebt an am morgē/ vñ werd biß in die nacht/ die



geben gern auß lehen/ das mans nur all er schlug/ vnd ließ jr kein entrinnen/ das
weyber thund nit borgen/ vnd he ben an ein schlacht/ vnd so die schlacht facht ane/ werfz

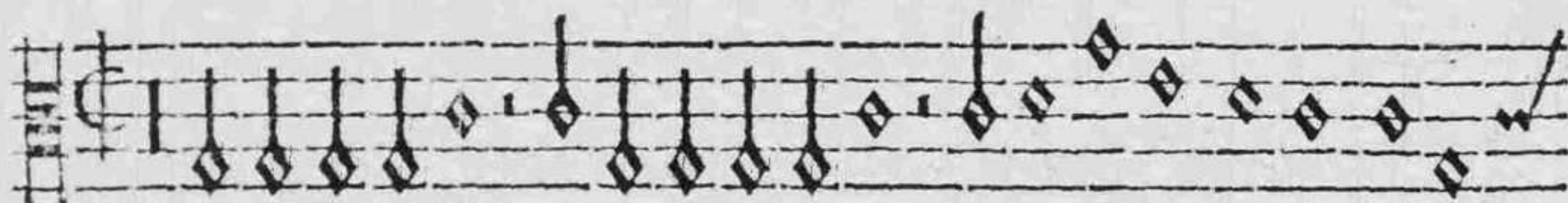


wer der weyber rach/ so hettens frid beym spinnen/ vnd in der kuchen gmach/
fens von in das gwand/ im streyt sie nacket stonen/ weil sie zu fechten handt/

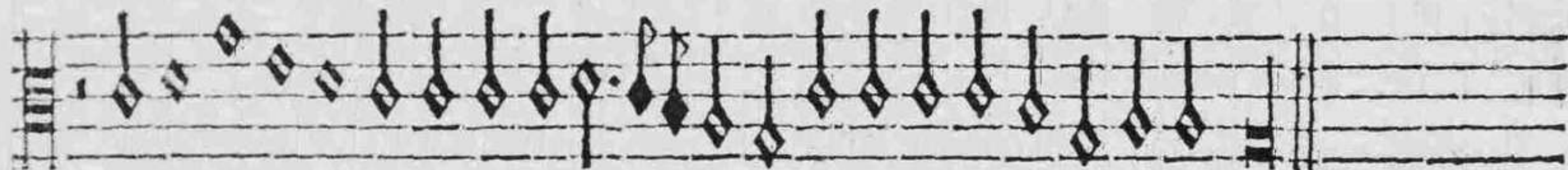


so hettens siß beym spinnen/ vnd in der fischen gmach.
im streyt sie nacket stonem weyl sie zu fechten handt.

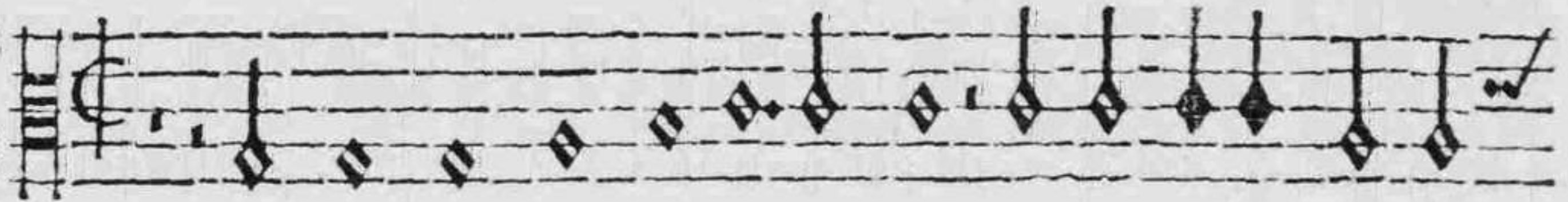
XXXVIII.



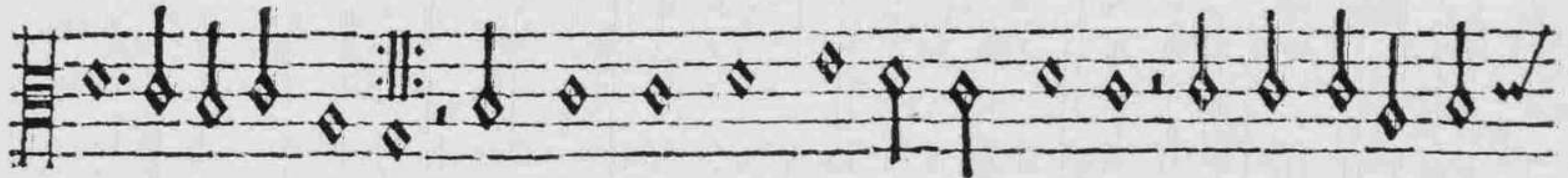
Vnmerlirstu mir/ so bummelir ich dir/ in hohen freuden leben wir/



so schlach ich dir/ den bummelire ie den aller besten bummelire io.



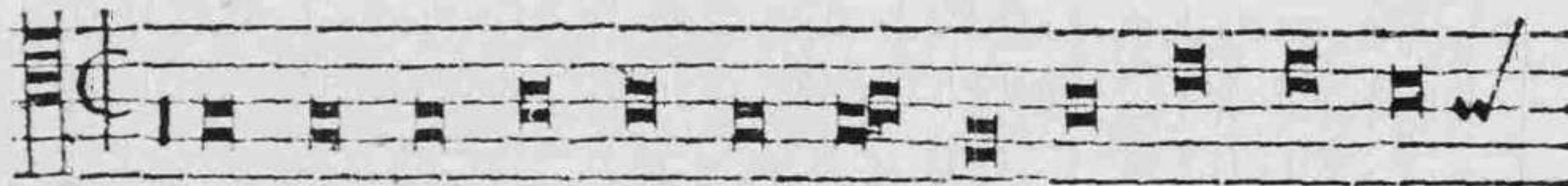
Ol in sant Martens chr/bringt wein/seyt be neue mistis
 Von wannen kumbt jr her/schêckt ein/andacter vo lunnis



mein junckherre/ Der wirt der hat ein gu tenwein/ die ganz steckt an dem
 bi be re/



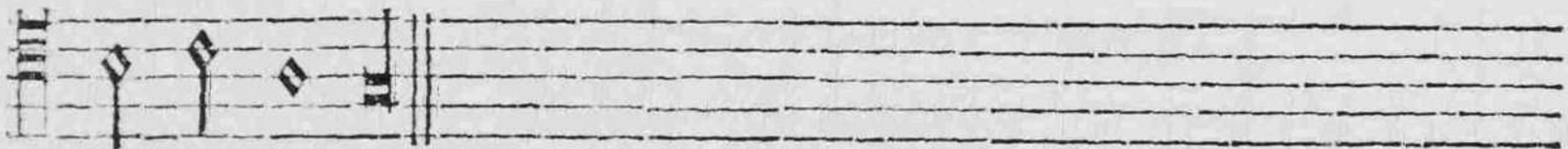
spieß/ sie muß sie muß geschlam pet sein.



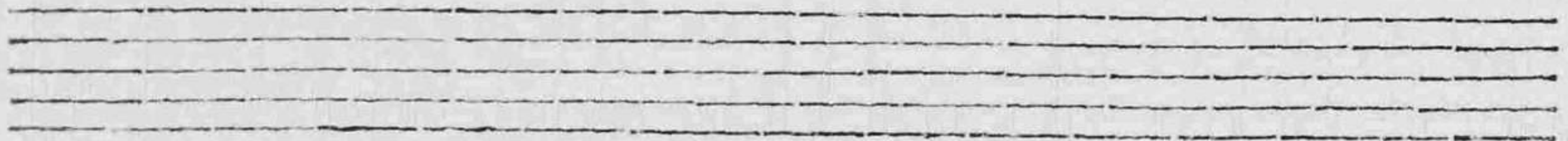
Ar ti ne lie ber her re mein schenck guten wein/



uns da pfer ein/ dar bey wir mögen frö/



lich sein.





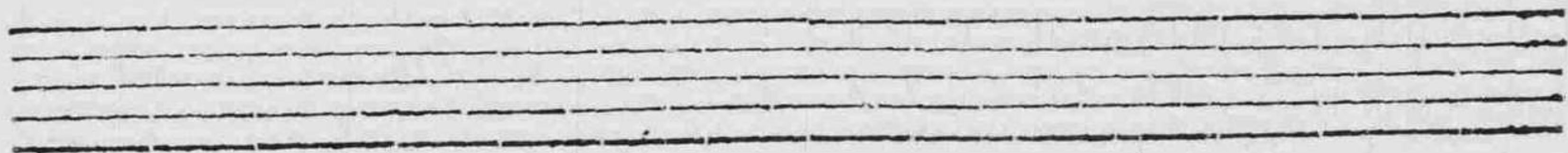
© trincken wir al le disen wein mit schalle/ diser

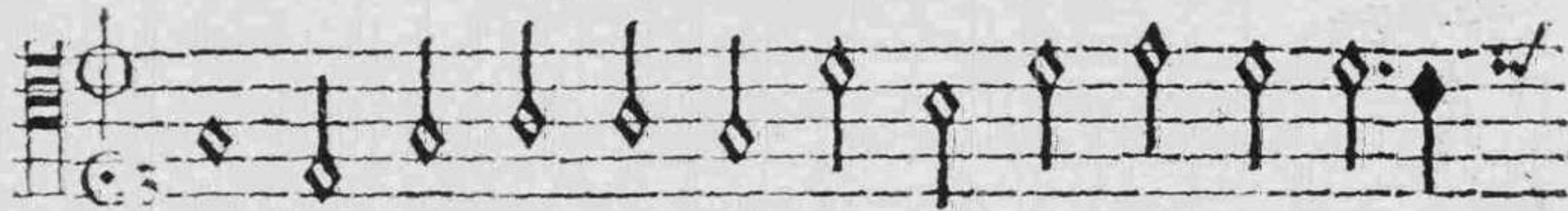


wein für ander wein/ist al ler wein ein. für ste/ trinck du lieber V. mein/

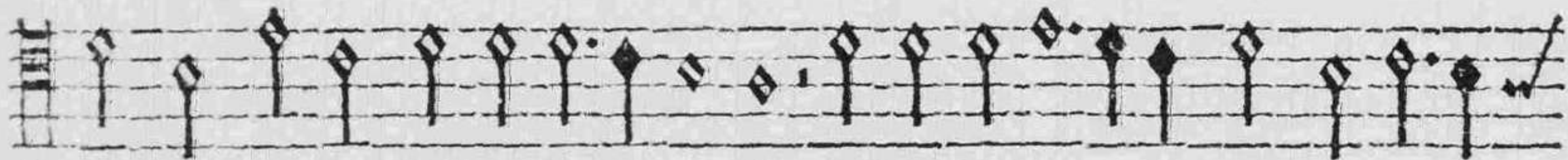


es mag dich ser wol dürsten/trincke gar auß/trincke gar auß trincke gar aus.





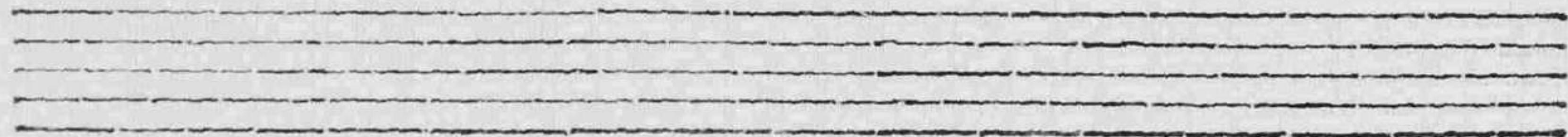
Er pfar ter von sant Veit der pfar ter von sant Veit/



der hat ein schöne Föchin die gern am rucken leyt

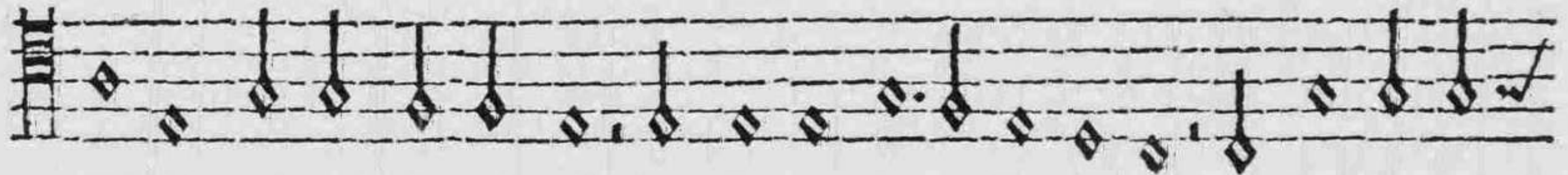


die geren an dem ru cken leyt.

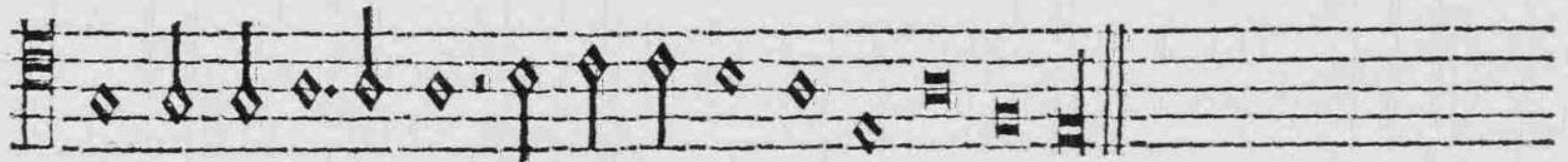




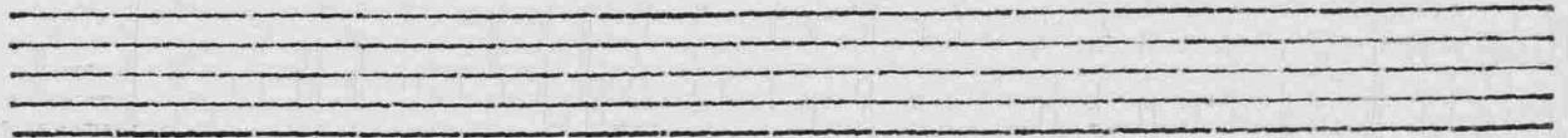
Druncken sie die liebe lange nacht/ biß das der

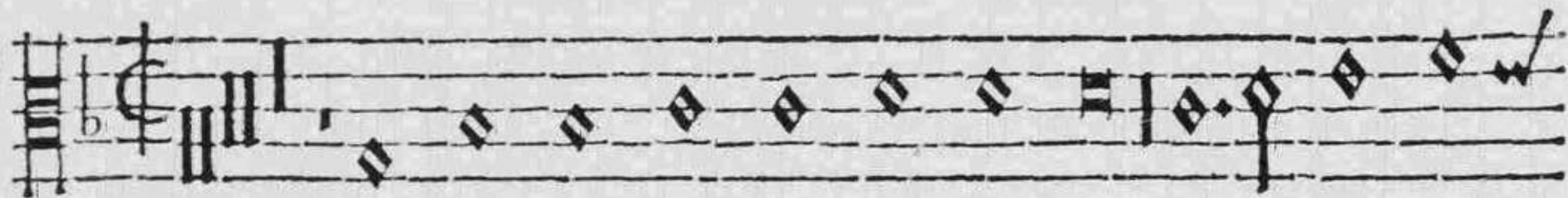


lichte morgen ane brach/ der helle lichte morgen/ sie sungen vnd

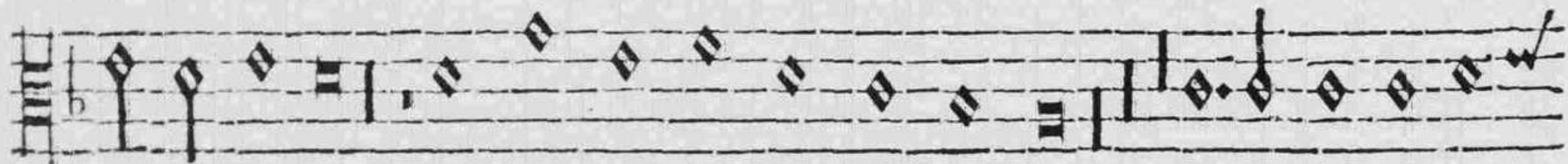


sp:ungen vnd waren fro/ vnd lebten on al le sor gen.

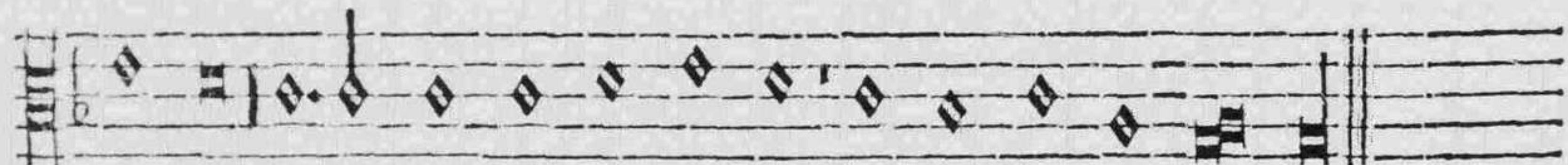




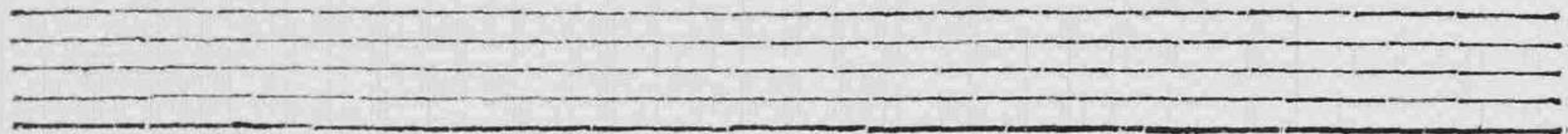
S wolt ein meydlein grasen gan/ siß mich lie ber



Pe ter/ vnd do die ro ten rößlein ston/ siß mich mer du hasts



ein chr/ istus mit ich wil dichslern/ siß mich lieber Pe ter.



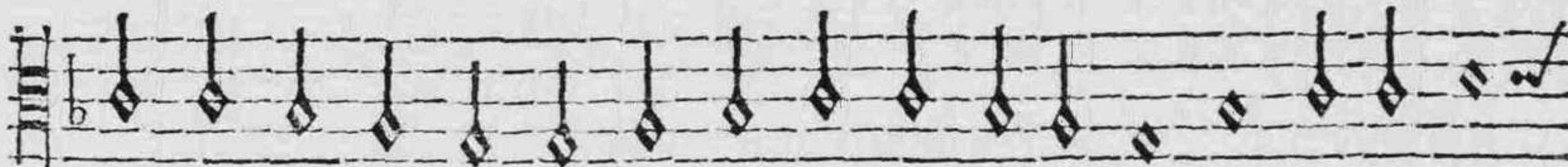
S



Im meyen im meyen/ hört man die ha nen frey
Es seinde zwölffmonat im gantzen lan gen ja



en/ frey dich du schöne braunß megetlein/ hylff mir den haberen se en/ bist mir vil
re/ das sa gen uns die weysen/ gantz vnd gar für wa re/ ein ye der

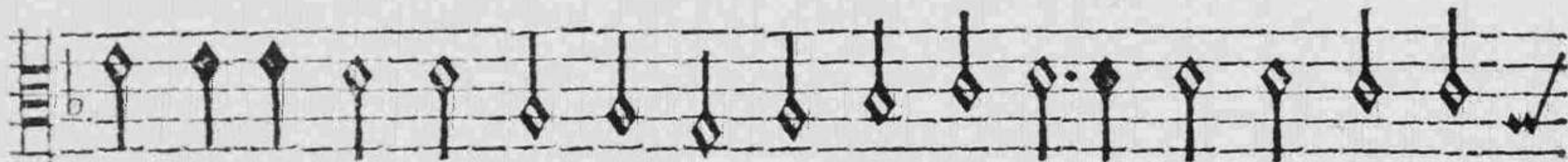


lieber dan der knecht/ ich thu dir deine al te recht/ Zum meidlein bunt/
hat sein aigne art/ ei ner der zert der an der spart/

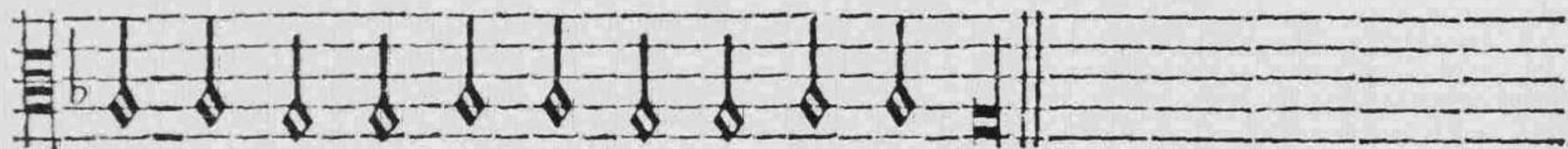
XLV.



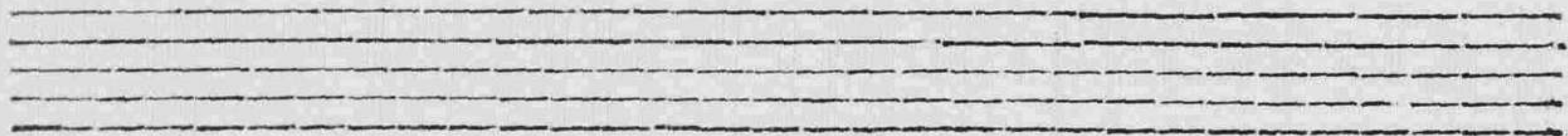
ich frewe mich deingantz vmb vnd vmb/wo ich freundtlich zu dir kum̃/ hinderm



ofen vnd vmb vnd vmb/frewe dich du schönes braunß megetlein/ ich kum ich



kum ich kum ich kum ich kum ich kum ich kum.





De He nich en vp der ſcheyter weg ſaß/ far in den



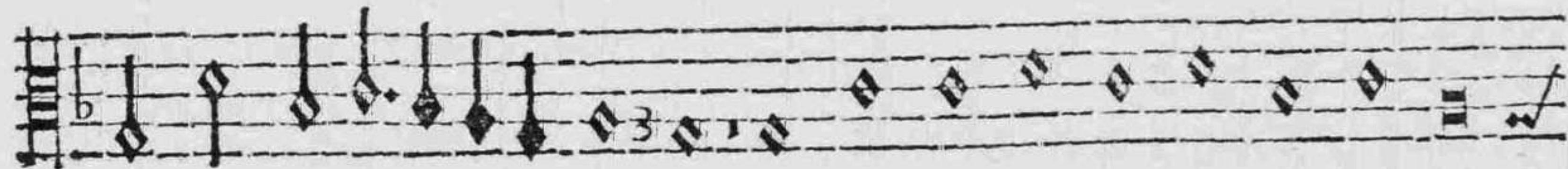
meyen far in den meyn

en/ biß das er ſchier er froz



ren was/ ſo ſz

ren wir aus dem meyn

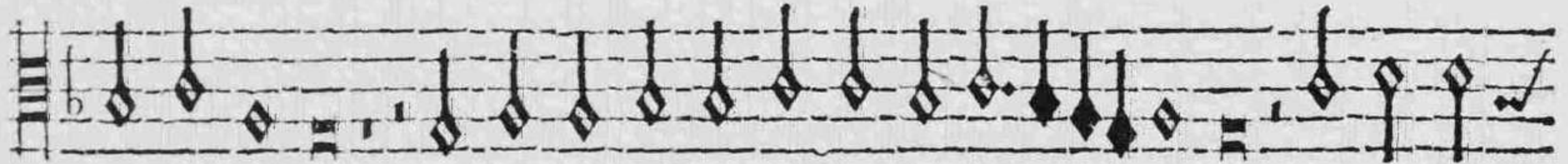


en in die ro

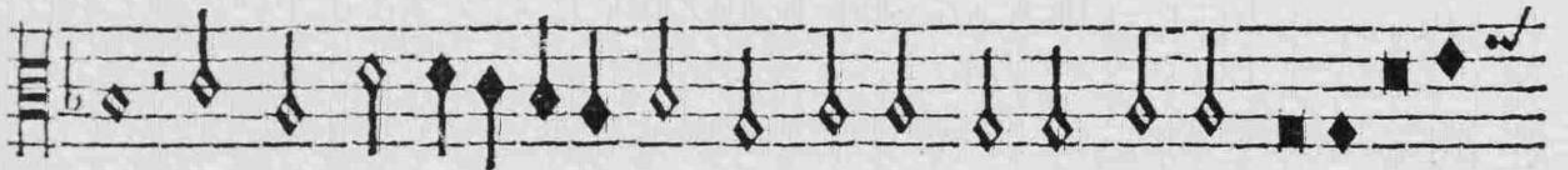
ſen/ lat do ſen lat do ſen lat do



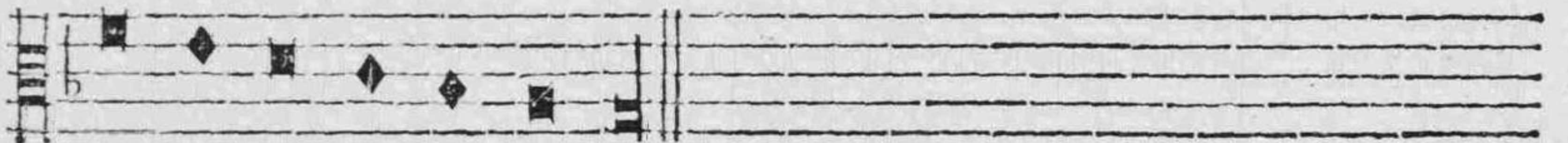
sen/ got gruß mir den alten Jo sen/ in seinen ge pletzten



hosen/ die meidlein wollen im nimmer Fo sen/ hans ist kommen



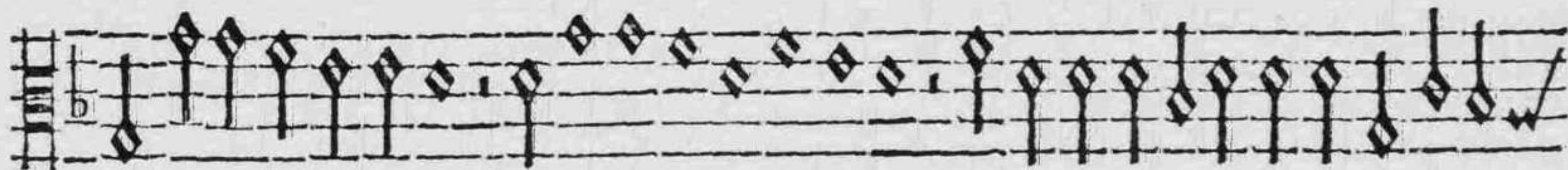
men hans ist kommen hans ist kommen hans ist kommen/mein außser



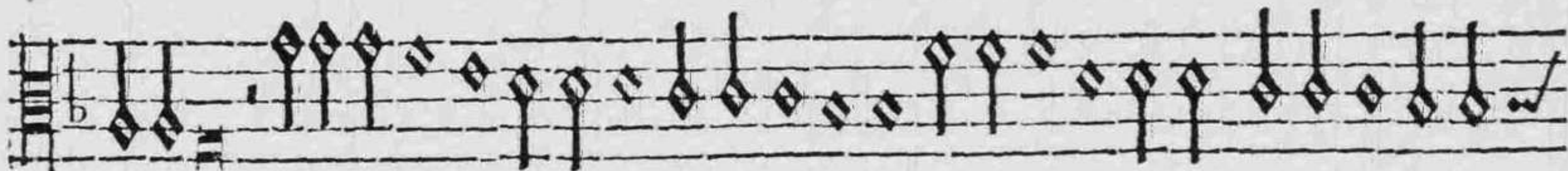
wel ter hans der ist kommen.



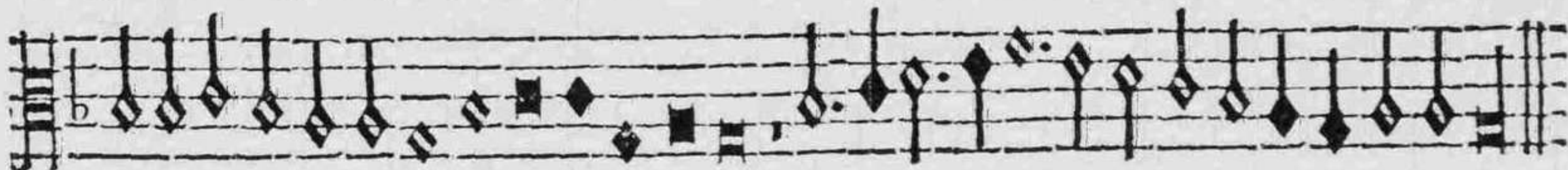
S gieng ein lantz knecht über feld über feldt/ In aller maß wie
Er kam für eines wirtes haus wirtes haus/



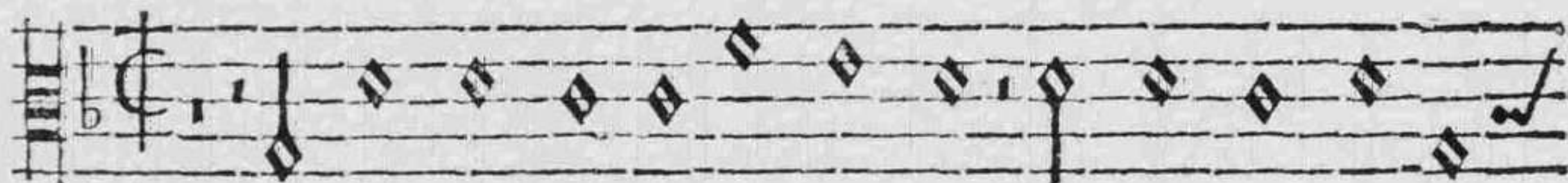
vor in aller maß wie vor/ Er het kei beutel noch kei gelt/ Vñ dānoch noch vil weiter mer in aller
Die wirt schawet zū fester auß/



maß wie vor/ Seine gut heirich specian/ encian/ lorol/ rübēfraut/ tanzapfen/ hippēbren/ ochsen



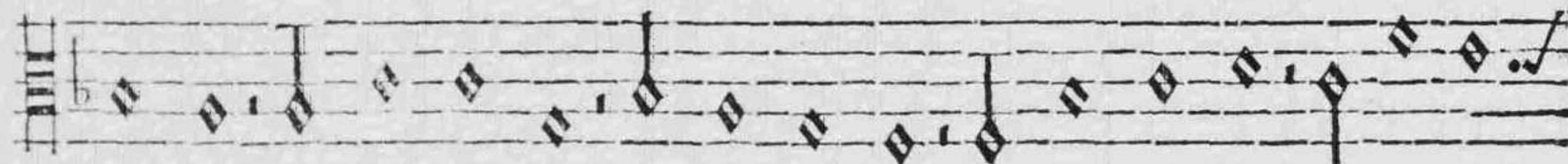
Folben/ dockē breyte pletter/ die sein innē hol/ hol vnd die sein innen hol.



Ich hat ein newe sach auffdrat/ ja yetz in kurtzen
Ich fürcht es werd noch vil zu spat/ noch muß man darvon



ja nun/ Ein Zpsi an/ der nimbt sich an/ ins pfenning hier zu ze
sa gen/



den/ sein sach ist lurtzsch/ er hat zu kurtz/ ist feist vnd hincet/ ist faul vnd



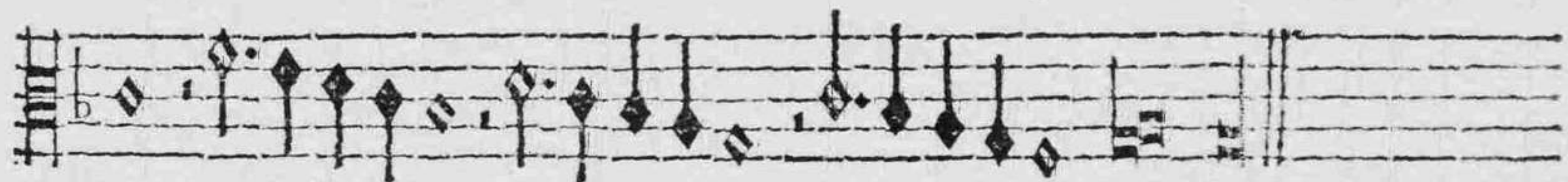
stincet/ noch wil das vierlein sech

ten/ schleiff wer do wöll schleiff wer do

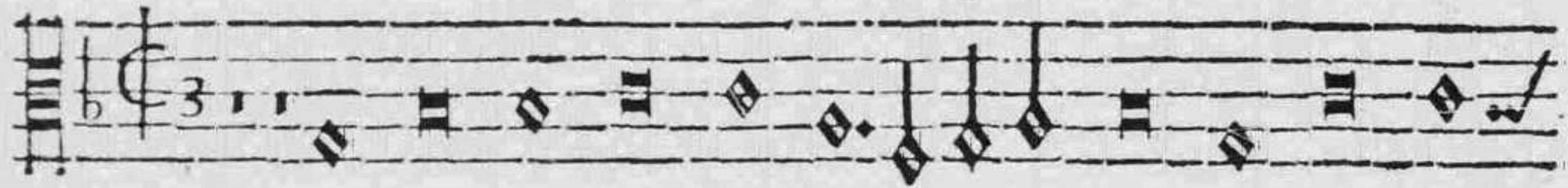
ren/ ple



1132



1115.



Es war ein schöner jü- ling/ über ein
 A- ch el-lein lie-ber bü- le/ wie gern wer



brauten seer/ vmb eines Kö- ni- ges to- ch- ter/ nach leid geschach
 ich bey dir/ so fließen zwey tieffe was- ser/ wol zwischen mir



im wec/ vmb eines Königs to- ch- ter/ nach leyd geschach im wee.
 vnd dir/ so fließen zwey tieffe was- ser/ wol zwischen mir vnd dir.



Was ein mal ein stoltzer knab / der saget seinem bülen ab / Klopff wer do
Solt ich bey jr offft Klopffē an / ich wurd gar bald ei armer mā /



wöl / ij

ij

ij

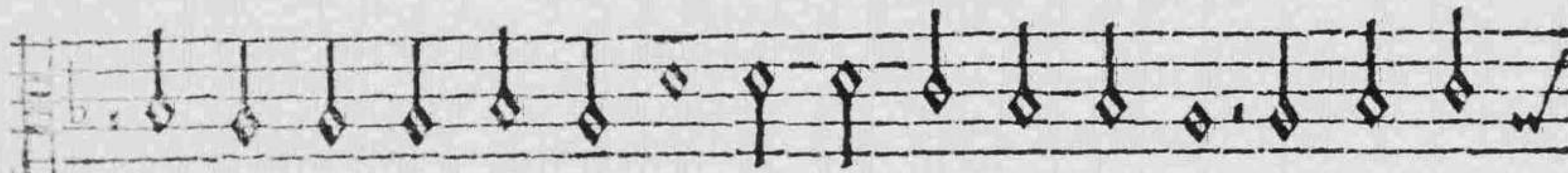
Das ich die lieb kauff also theure / solt ich alzeit pfēning
sie thut mir stetz vō geben sagen / gib ich jr nit so wirt



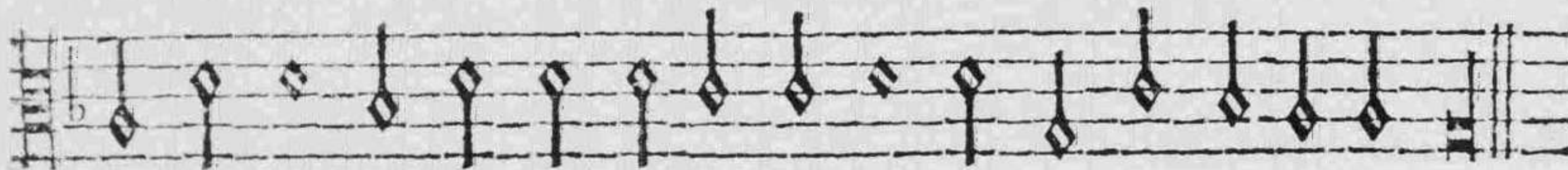
geben / Kl. w. d. w. ich armer gsel / solch buls ist mir zu schwer / mir wurt zu letzt mei seckel ler.
sie kräck / buls ist gleich heur als fert / hat einer vil gelt so ist er werdt.



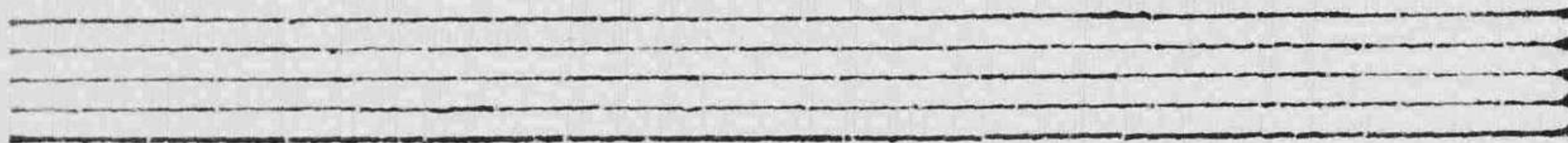
Er heylig herr sant Matheis/der schleust vns auff die thür/
 Umb seinen tag zer brichts eiß/der pflug der kumbt herfür/



So naht es sich dem sommer/ der vñ gel traurn vergat/ sie las sen



iren kummer/ Ere en mit grossen brummer/ das macht die haber saht.





In meydelein zu dem brunnengienß/ vnd das was
Das meydelein treget pantof sel an/ darin thut's



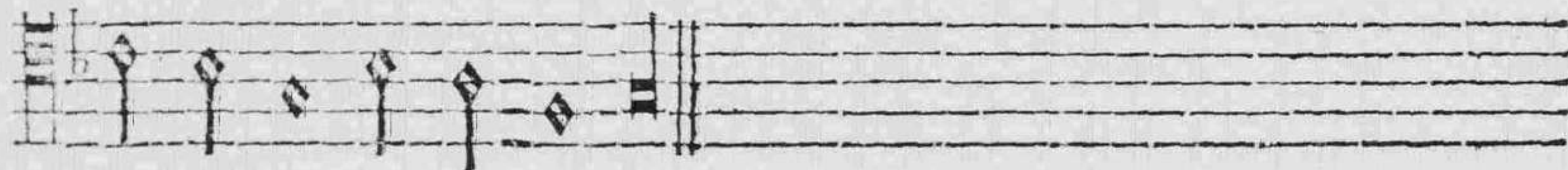
seuber lichen/ be gegnet im ein stolzer Knab/ der grüßt sie hertzig/
ein her schnappen/ wer im nicht recht zu sprechen kan/ dem schneid sie bald ein



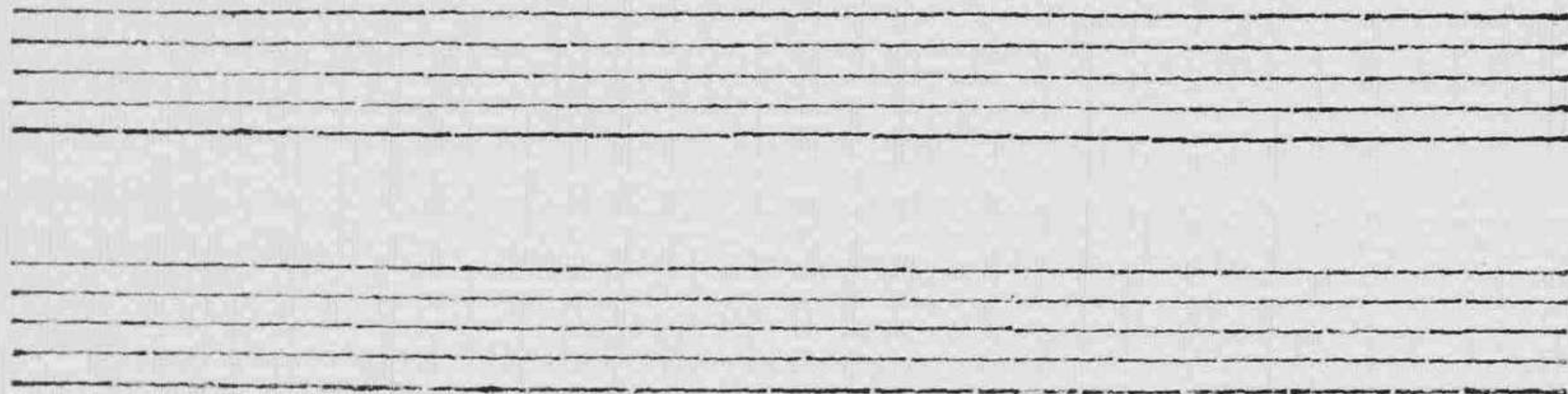
Flichen/ sie setz das Frieglein neben sich/ vnd fraget wer er we/
kappen/. kein tuch dar an mit wirt ge spart/ kan ei nem höf lich zwa/



re/ er fuffis an jren ro ten mund/ ir feyt mir mit vn mes
gen/ spricht sie wöll mit mer vn fer sein/ sie hab ein an dien fnaß

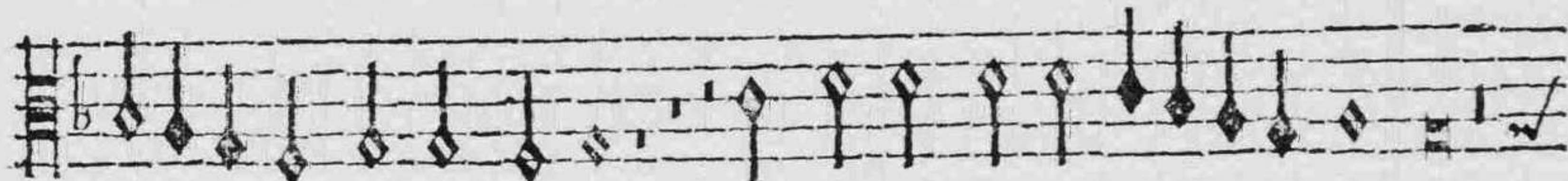


re / tret he re tret he re.
ben/ lat tra ben lat tra ben.





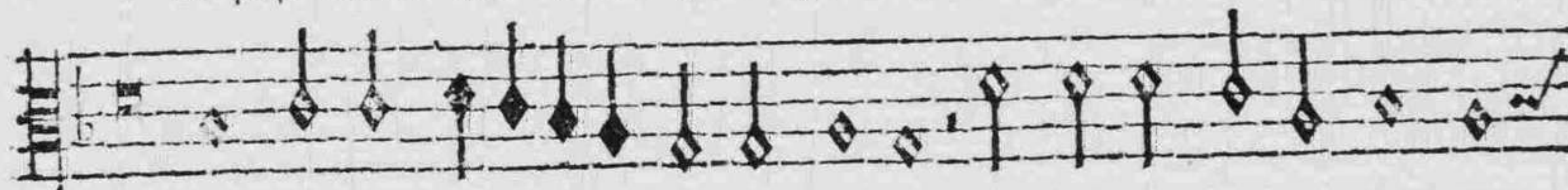
Ue sil ber vnd für ro tes gold/ vnd für al



les auff er den/ laß dir nichts liebers wer den/

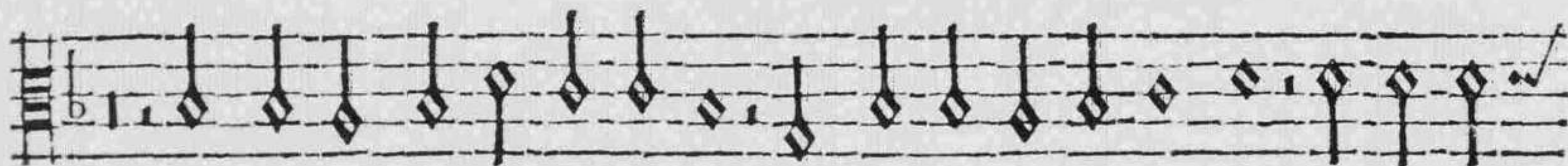


Du solst allein die meine sein/ ich wil dein nit/ ich mag dein nit/ ich wil dein



nit/ du bist ein al ter greysse/ es gfelt mir nit dein wey sei

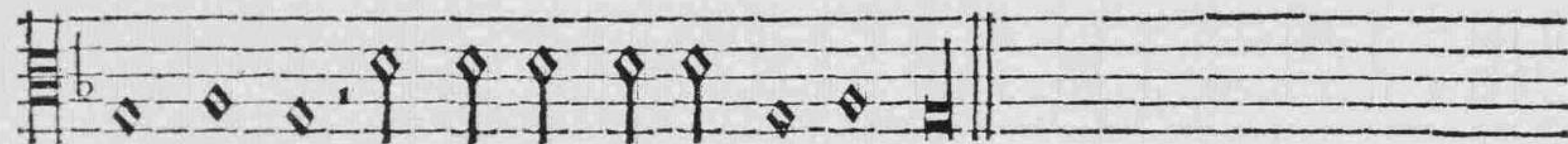
LIII.



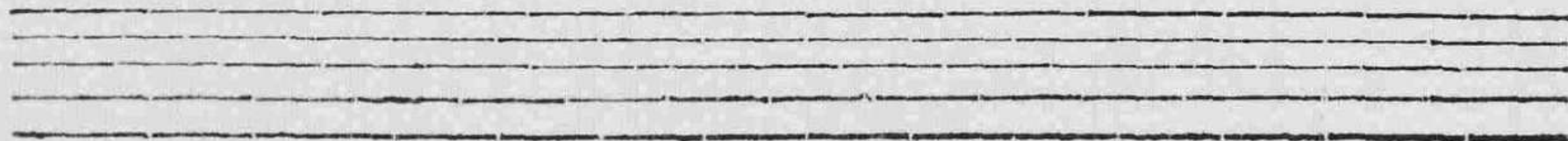
ach lieb ich bit ach lieb ich bit/ thu nit von mir ge dencken/ wann man mich

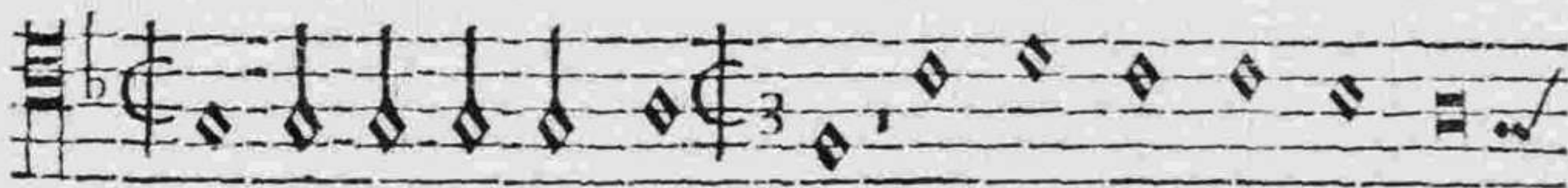


schon ver schmerzen wolt/ ich wil dir warlich schencken/ vil sil ber vnd vil

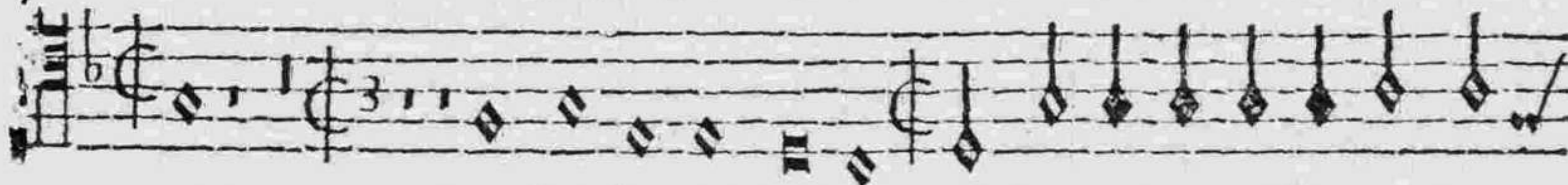


ro tes gold/ ach schönes meydelein hab mich hold.



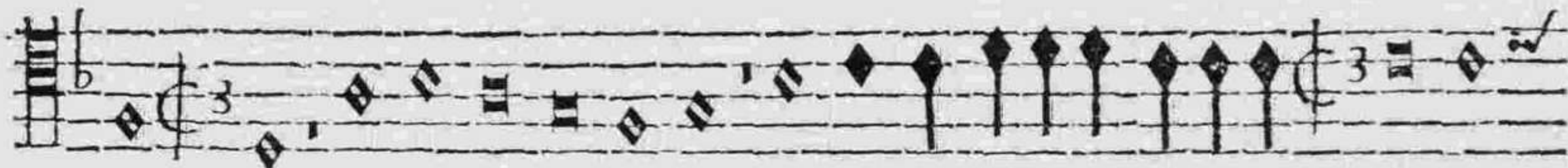


Als tragich auß der hen de/ ein gleßlein mit kü lem

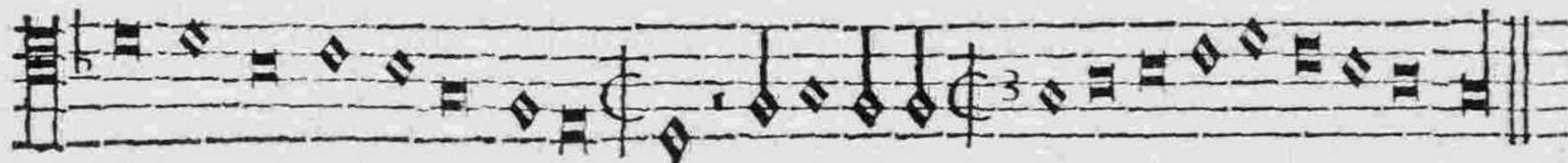


wein/

dem liebsten stal brüder mein/ hansnickel von der ho hen

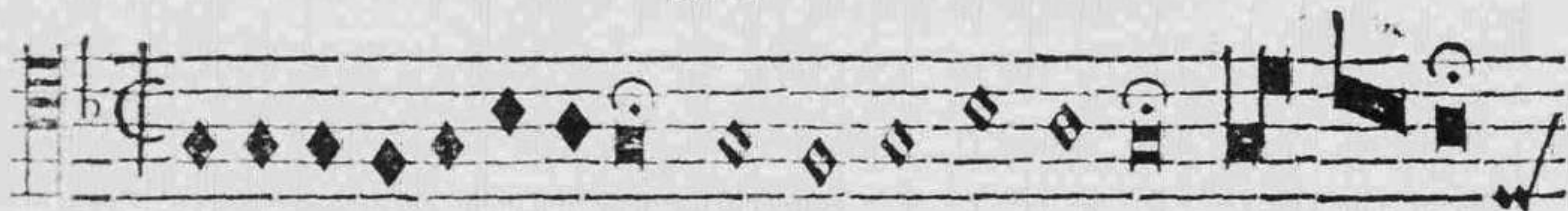


zin nen/ Es muß sein augen sein/ Es flog ein vögelein über den rhein/ he/

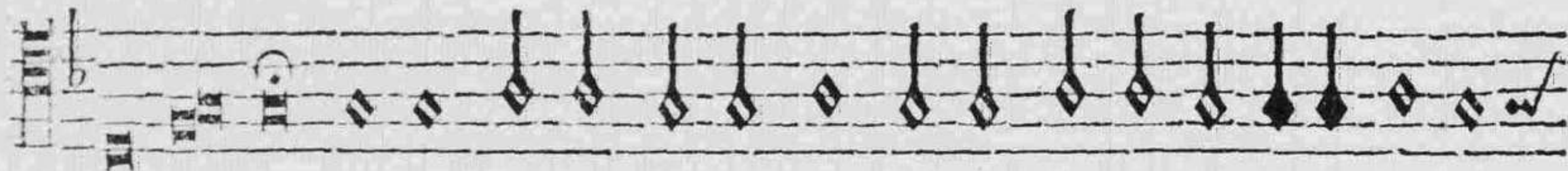


lut helut helut he

lut eingळेlein mit kü lem wein/ es muß getrü ckē sein.



Seruum nostrum gloriosum. Pro gratissimum/ O vitrum.



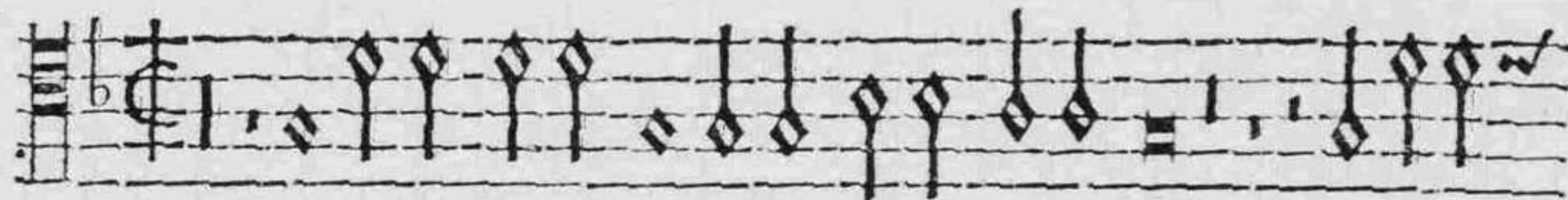
Le na te. fac fac bi be totum ex tra/ vt nihil maneat in tra/



fac bibe totum ex tra/ vt nihil ma neat in tra/ de po ne.



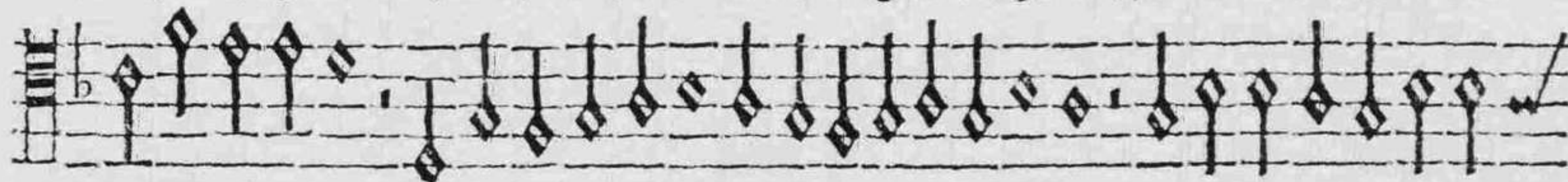
Hoc est in vis ce ribus meis. Pro se qua mur lau de.



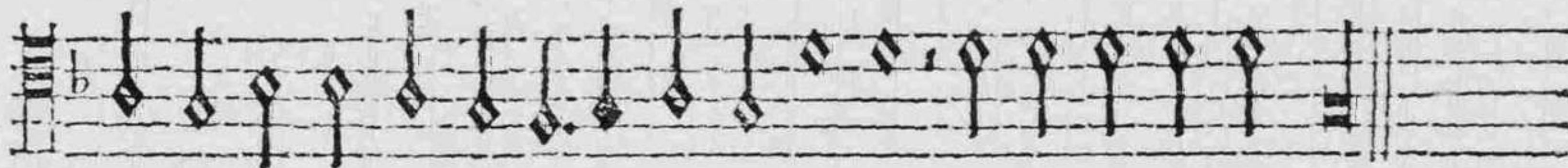
En tippig Fliehen dingen/ so wil ichs heben an/ ein abenz



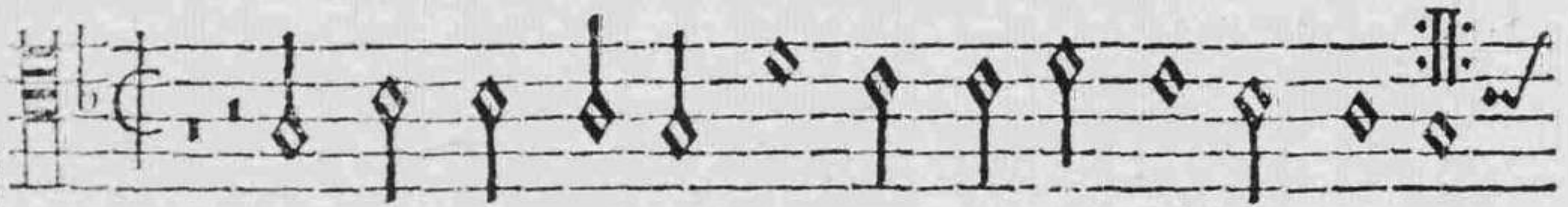
theur zu singen die ich er faren han/ von einer graen farzen nit fer im ober landt/ mit



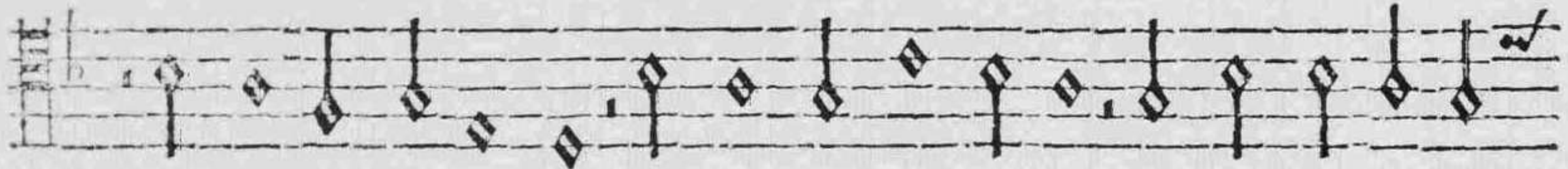
fer im ober landt/ zu baden kunt sie schwarzē/ ja auff d̄ disputazē/ ist wol bekant/ im graen



gewand/ ist jr ein schād/ all welt kan sie wol farzen/ murreman ist sie genant.



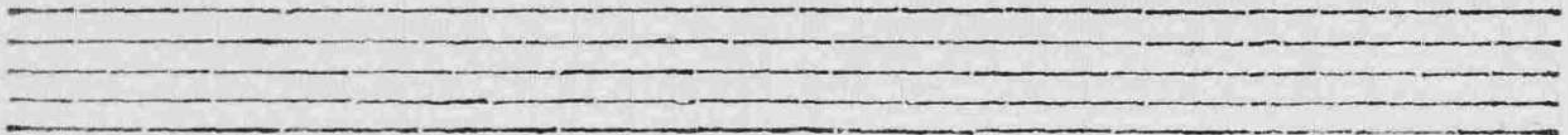
O sol ich mich hin feren/ ich armes brü derlein/
Wie sol ich mich er neren/ meingut ist vil zu klein/



Als ich ein wesen han/ so muß ich bald darvon/ was ich heur sol ver



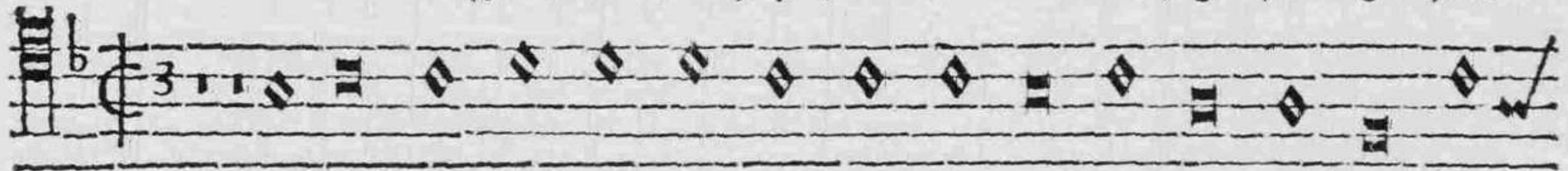
ze ren/ hab ich ferd ver than.



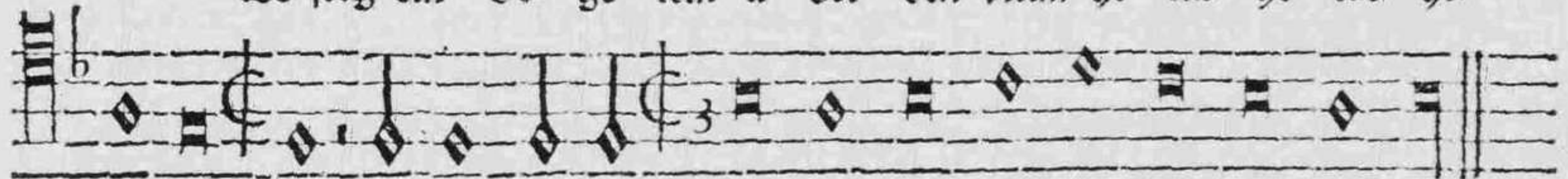


Als trag ich auff den henden/
Wem solichs a ber bringen/
Häs nickl vö der hohē zinnen/

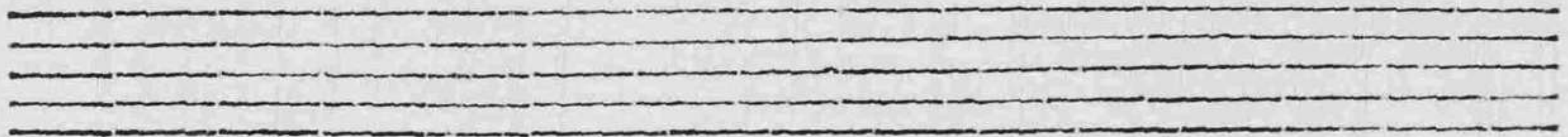
Ein gleßlein mit külein wein/
Dem liebsten stal brüder mein/
Es muß gar sein aigen sein/



Es flog ein vö ge lein ü ber den Kein/ he lut he lut he/



lut he lut/ ein gleßlein mit külein wein/ es muß ge trancken sein.



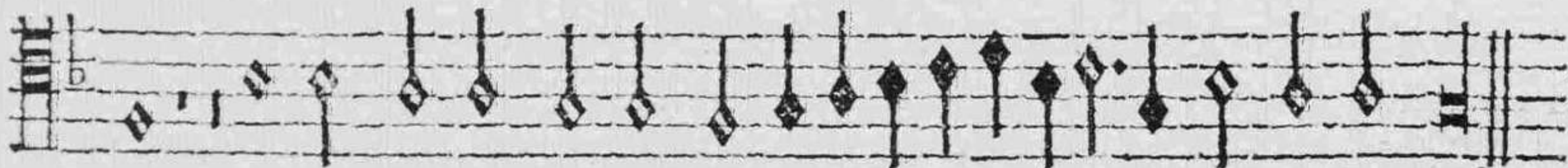


Alie berskam/ was ley
Ein selzam feur/ im bü
Man schreibe mit freiden o

der auß/ ich macht mich
ler brunt/ bult macht den
der fol/ so ich wen



eylentz aus dem haus/ besorgt es wird ein vnweil drauß/ besorgt es wird ein vn wil
wol ge sehent blindt/ den weysen macht es zu einem kindt/ den weysen macht es zu einem
wol so ist mir wol/ muß doch mer tragen dan ich sol/ muß doch mer tragen dan ich



drauß/ dan bulschafft gibt oft manchen strauß/
hant/ krafft vñ vernunft dem bü ler schwindt/
sol/ dan bulschafft ist oft falsch vnd hol/

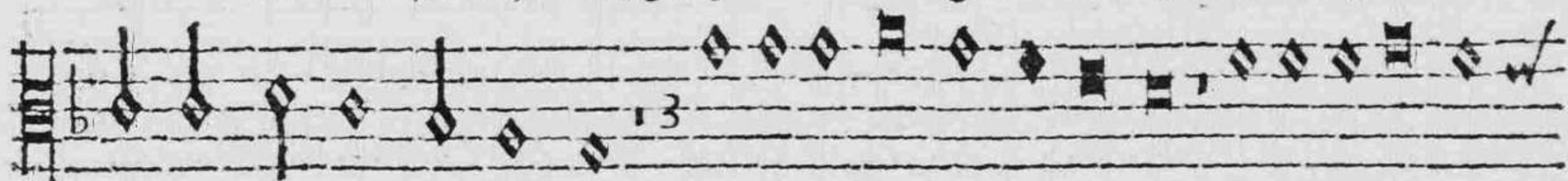
mir thet der grauß.
auch witz zer rind.
auch vntrew vol.



Der winter kalt ist vor dem haus/ wo sol ich armer aust



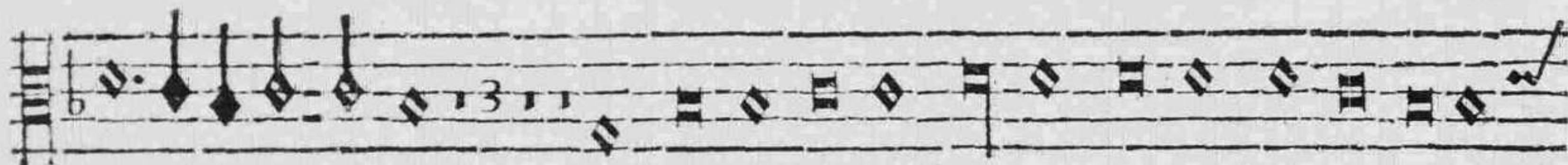
Der vnfal reyt mich ganz vnd gar/ Wo sol ich mich hin fes



ten ich armes bündel lein/ Mein feder gewäd vō stro vñ hew/ in armutey vnd



bet le rey/ wil ich ein re gel schreyben/ Ach hulff mich leid vnd schn



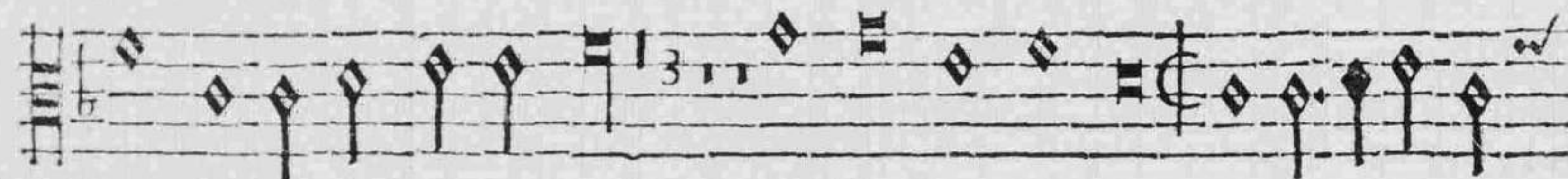
lich flag/ Ich traw der lieben wol/ ich traw der lieben wol/ Kum



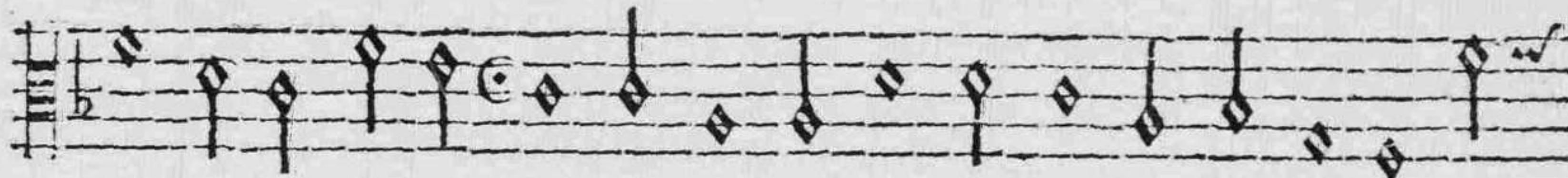
Eberlein Kum Kum eberlein Kum/ glanglanglo zi am/ die saw die hat ein



pantzer an/ Ich weiß ein schönes frewelein/ das mich er frewen thut/ Greiner



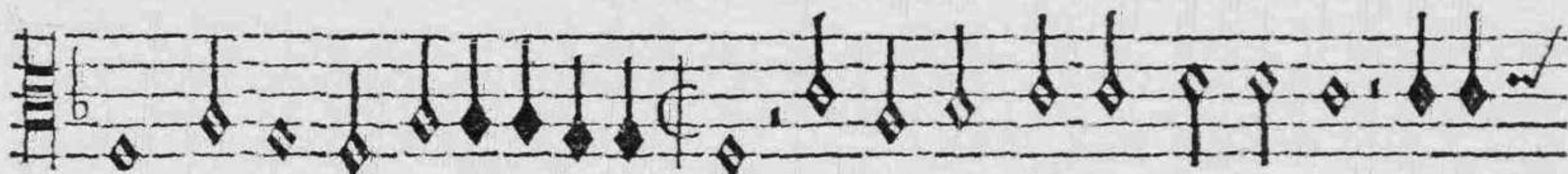
zanner/ wie ge felt dir das/ do weynet Her man/ beya ho so



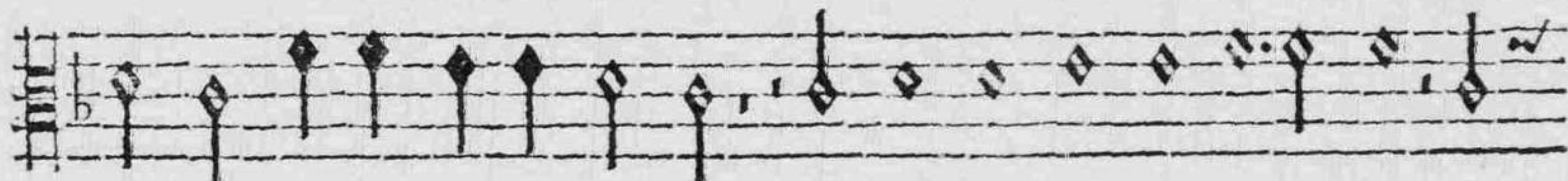
griß mir des winters freudelein/ das schenckt uns gar gar dapper ein/ treib



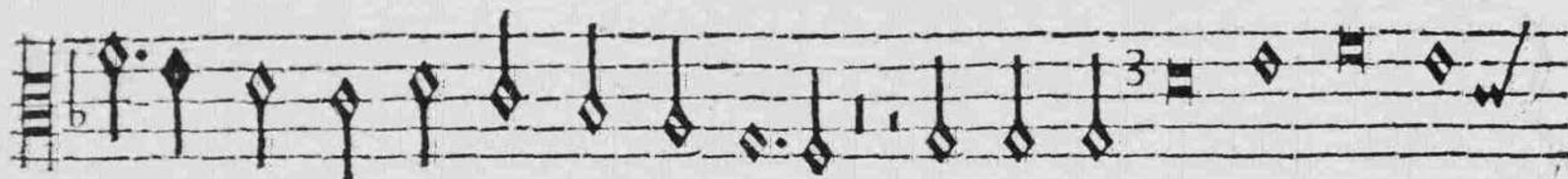
einher brauß meidlein laß umb hergan/ her io po pe ri her io po pe ri her



io her io her io po pe ri her io/ Ein wenig bas/ ich weyß nit was/ liebe



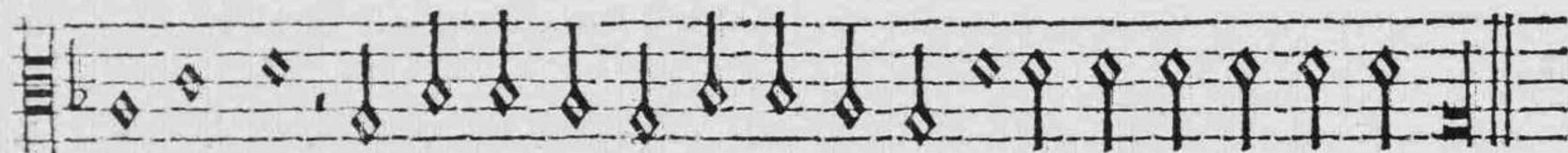
mutter aumme liebe muter/ Dem Heßlein thet das dantzen wol/ des



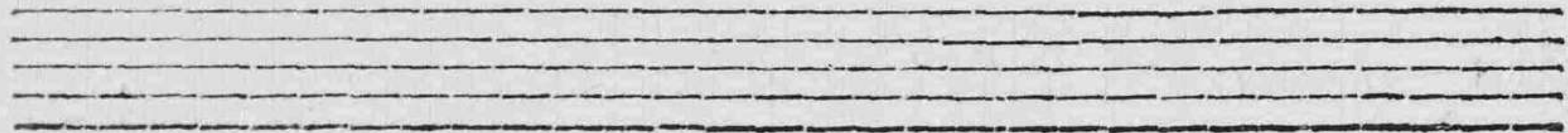
trachtet 3 del i del i del eya/ Der Schütten sam der het ein



Knecht dem thetten die gulden not/ do stachen in die di stel wol in

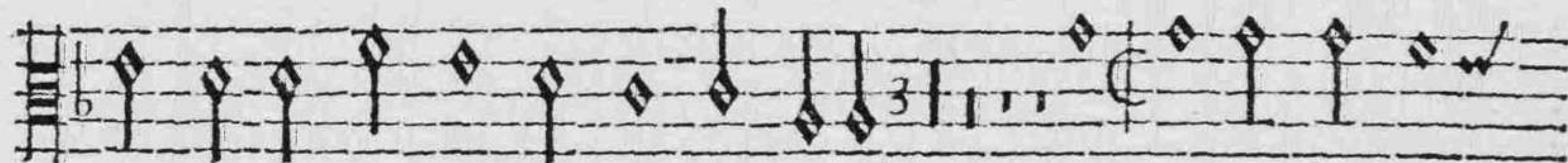


die finger/ kein wort nit sprich ich haw in dich ein lueken vnd gib dir einen stich.

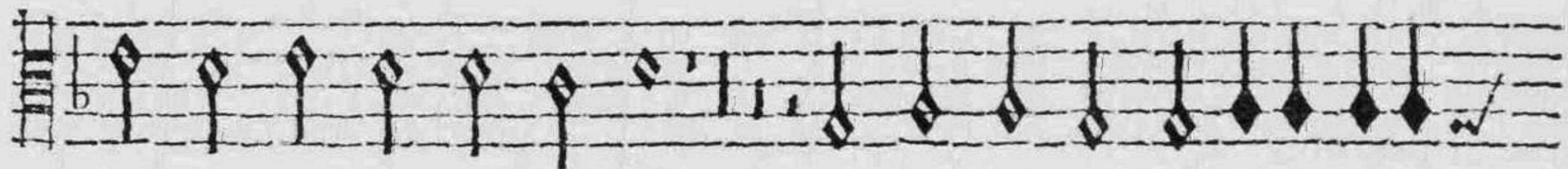




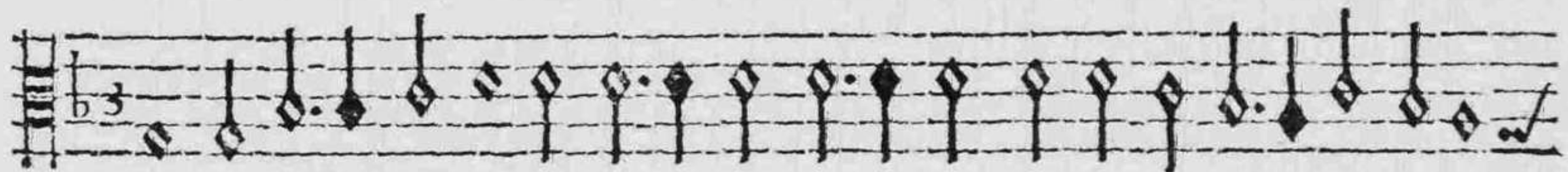
S für ein herr was erentreych/ ge heys sen Keyser



fri de reich als in noch hö ret sagen/ Ach gretlein ach gret



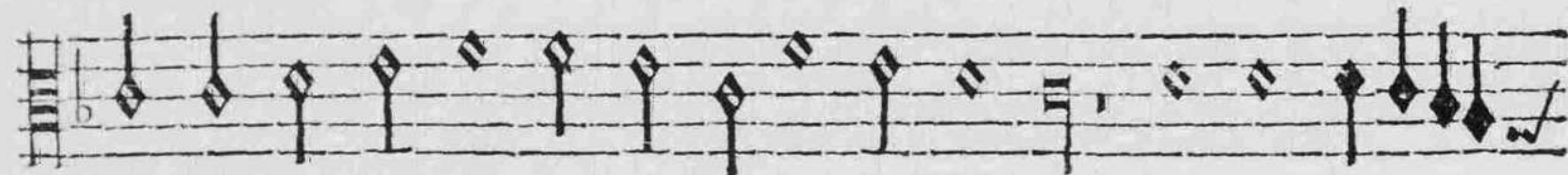
lein far mit mir u her Keim/ her ging ging gang/her giri giri



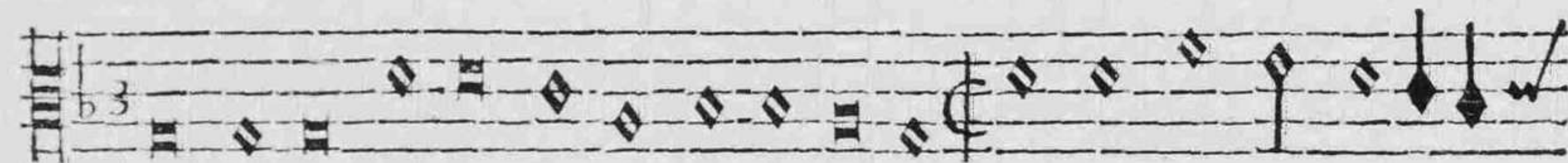
gang/ ver lo:n hab ich mein stauderletz mauderletz stüfel braunß meidlein dz rewet



mich/ Sie hetten nit mer/ pimperle pum pum pum stro secke lein/ Sprach



sich der Bentzen auwer/ wöln wir nit schier daruon/ lauff lauff wundé willen



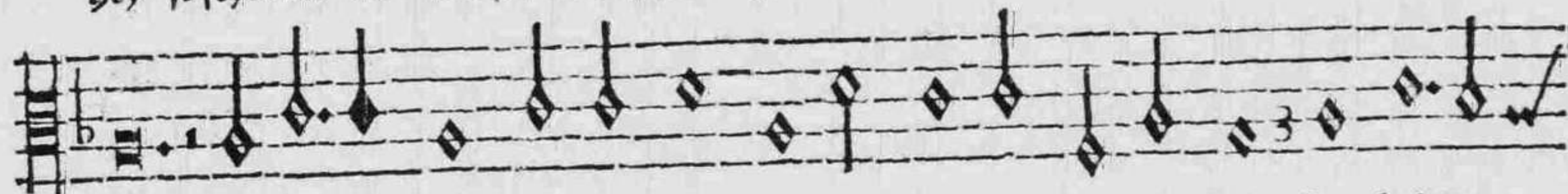
lauff/ Es get ein finster wölckle her ein/ mir ist ein stolze perre/



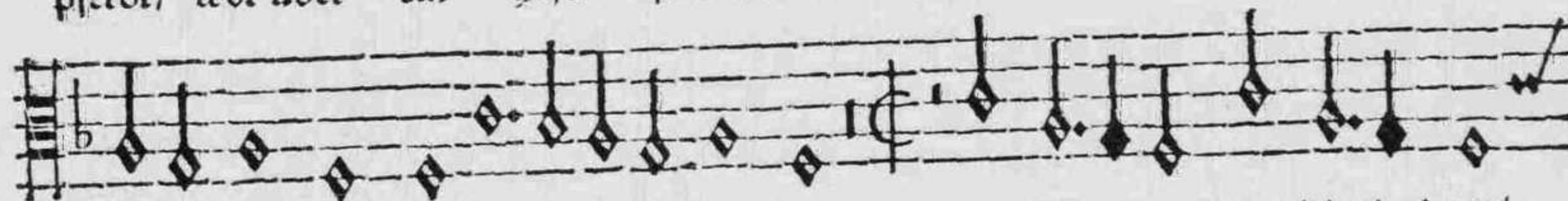
rin/ in meinen sin gepflumpfft/ jr seyt mir der liebste das



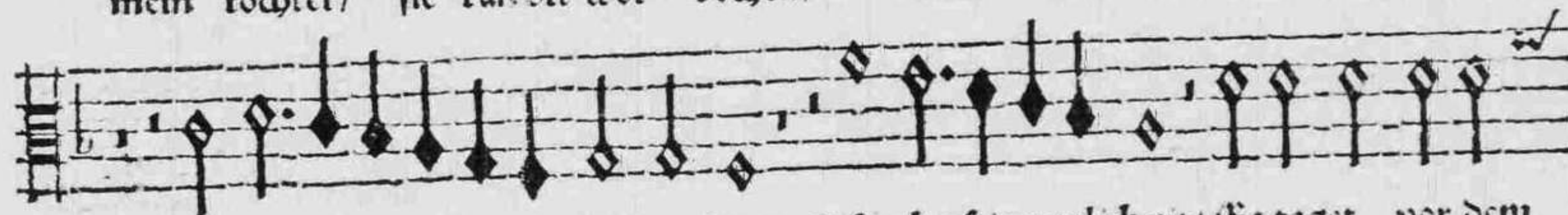
hey irseyt mir der liebste das heya ho/ do strauchlet im sein graes



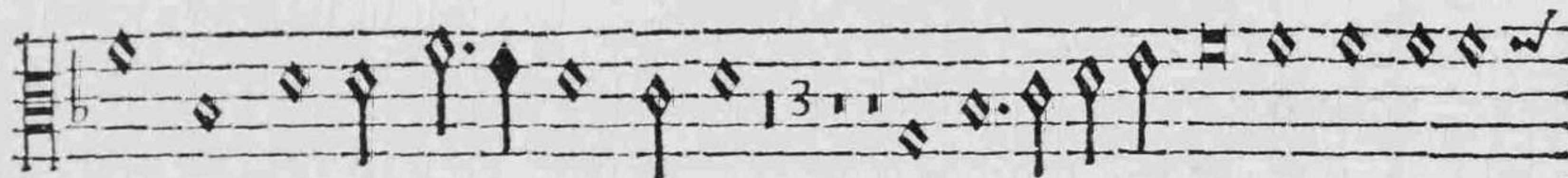
pferdt/ wol über ein hasel stauden/ das hoscho heya ho/ Das hab dir



mein tochter/ sie kan dir wol Fochen/ dum di ri dum dum di ri dum/



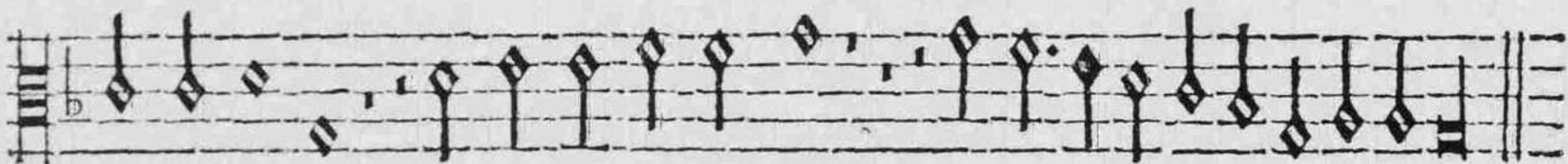
dum di ri di ri di ri heya ho/ Ich thu sein warlich nit/ Es taget vor dem



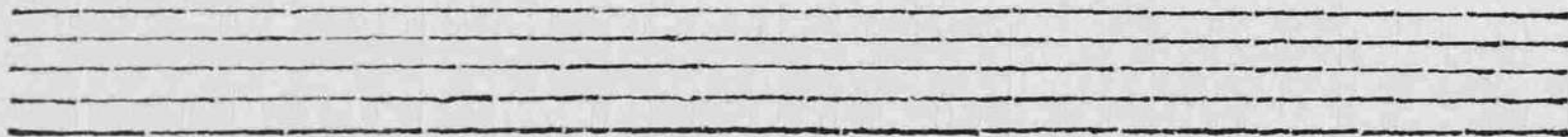
holtze/ stand auff Ket ter lein/ Al le das Füle wöl



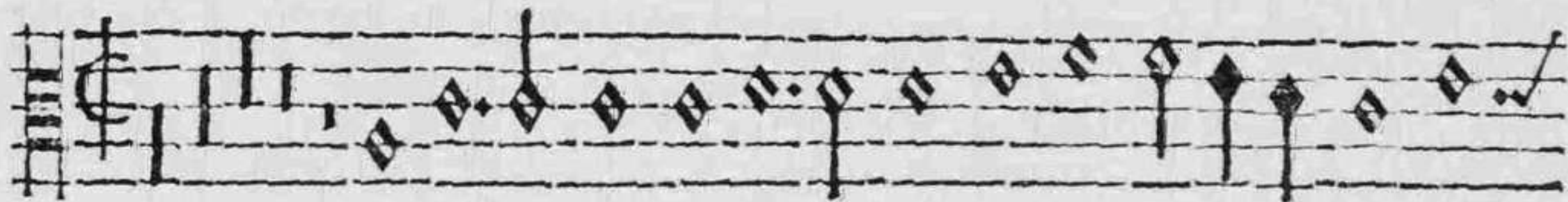
wir ver kauffen/ der wirt muß vns ent lauffen/ Vnd solt ich



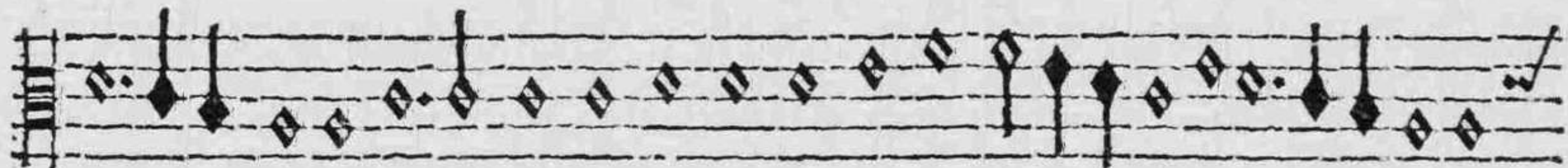
bey jr malen/ vnd hinden noch ein fleins/ ein fleins vnd darnach aber eins.



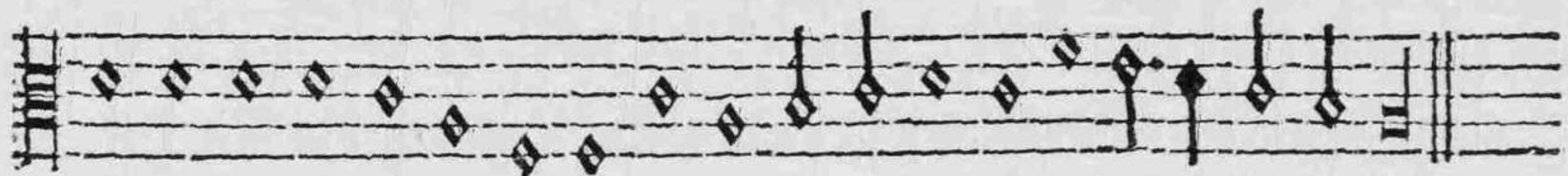
S



Ob kam für liebes fenster lein/ an einem abent
 Bey meiner trew ich dir verspuch/ ich wil dich nit verz



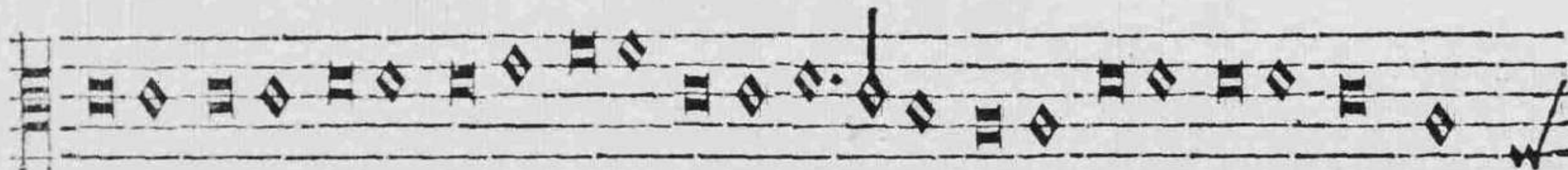
spa te/ ich sprach zur aller liebste mein/ ich fürcht ich sum zu dra te/ er
 fe ren/ mein trew ich doch an dir nit bruch/ thustu mich nun gere ren/ sum



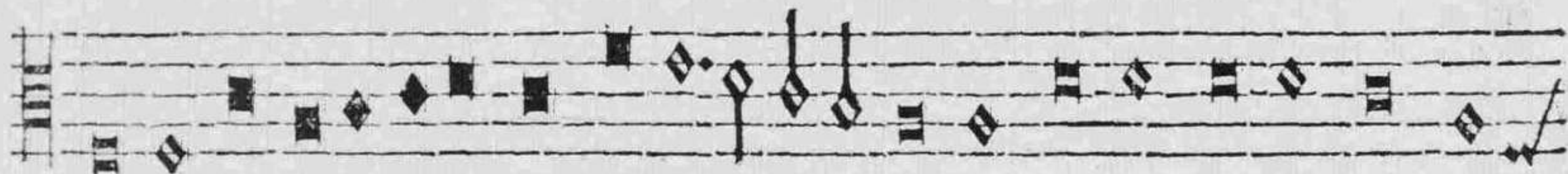
zeyg mir doch die trewe dein/ die ich von dir byngwarten/ Sie liebe laß mich ein.
 glück vñ schlag mit hauffe drei/ das sie mich thu ge we ren/



Je lieber gesel es mag nit sein/darūb so laß dein war ten/ schn



dich nit nach der liebe mein/es ist darumb zu far ten/ dan lieb vñ leyd das hat kein



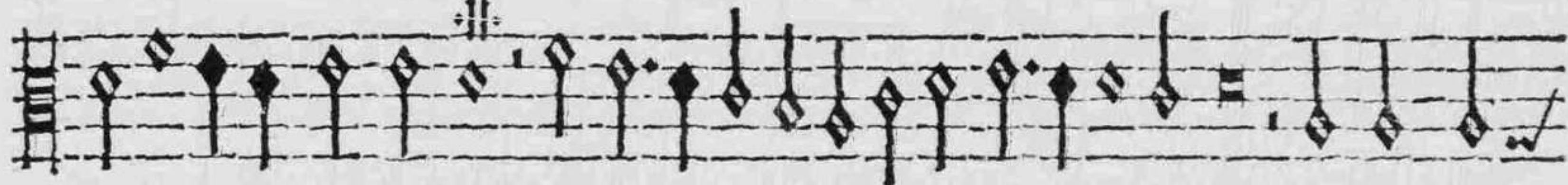
sin/ darumb so thu dich massen/traut holder lieber man/ kein solche fraw ich doch nit



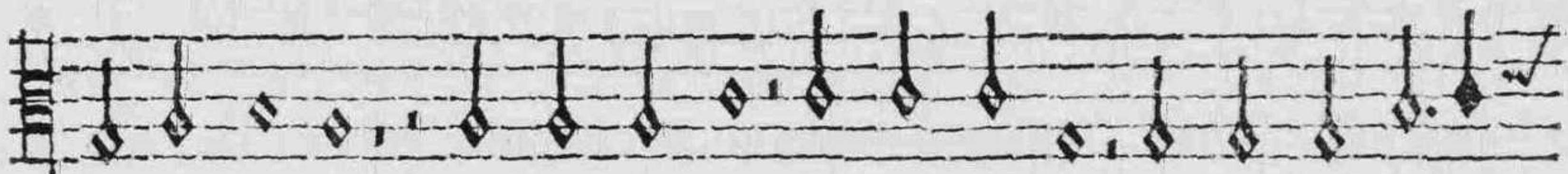
byn/ dich fa ren wil ich lassen/ ich thu sein warlich nit.



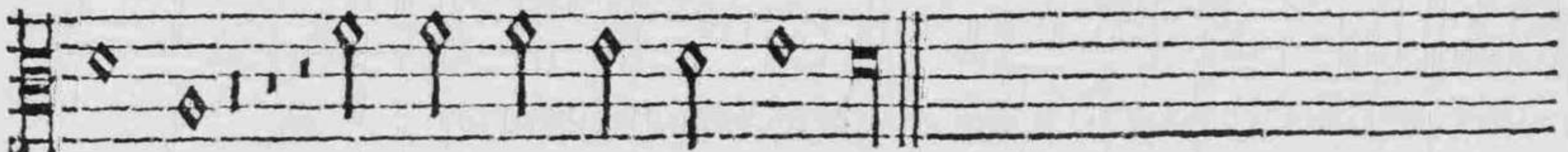
Dr. Hier
So trinck
risch sein/ist mein
ich lieber wein
monier/ nichts zu be hals
daß hier/ der Vire findt



ten ich
man yetz
be ger/
auch mer/
Wein ist
mein freudt zu al
ler zeyt/ zum wein byn



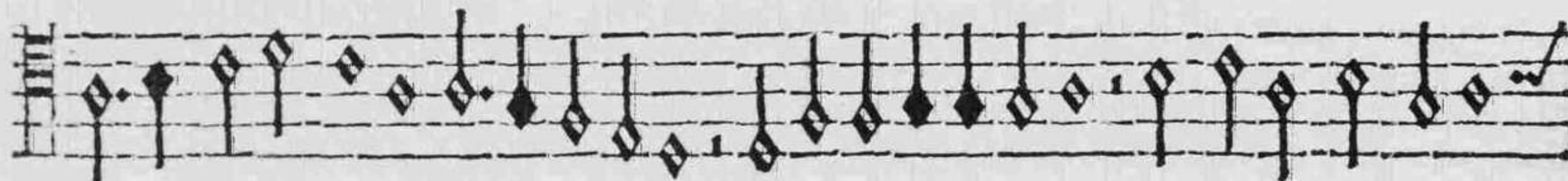
ich be schaffen/
wein gibt mir müt/ vnd frist das blüt/ macht mich lu stig zu



schaffen/
zum weyn byn ich be schaffen.



Er Ludel vnd der Hensel/ Sigel vnd Oswald/ der



Sirel vnd der Korel/ Caspar k̃ gar bald/ die selben gute Comper/ die trücken wein vngfer/



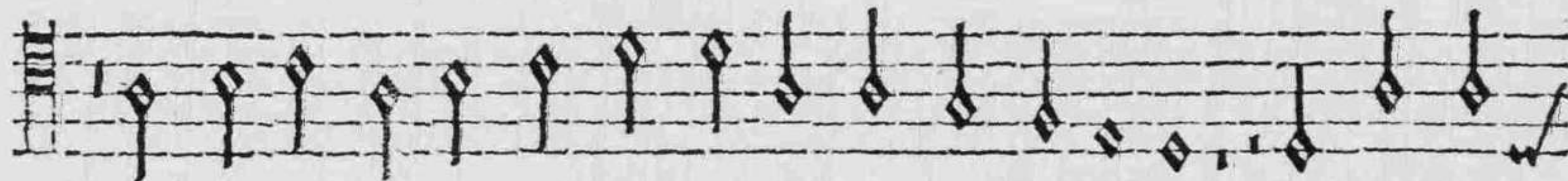
vnd wurden selten ler/ der Lipschaut in die Fandel/ er Flopfet/ sie was



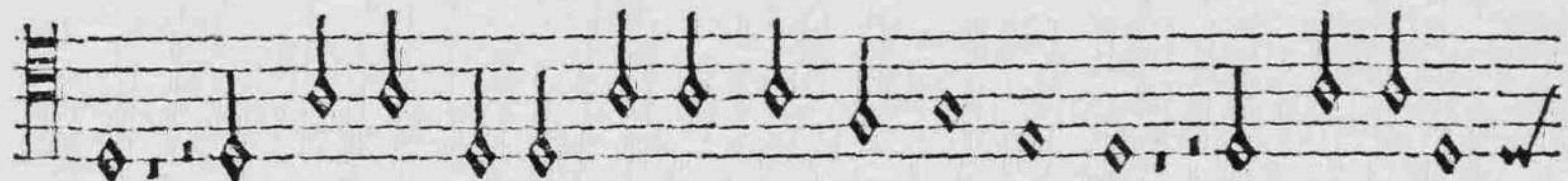
ler/ vnd hupff auff Die sin ger vnd hupff auff p:c sin ger.



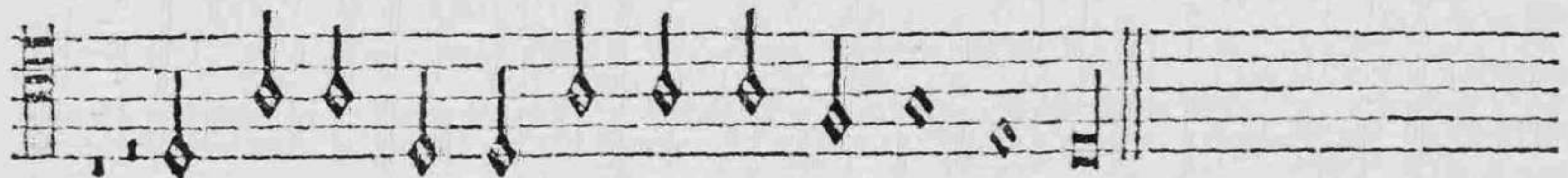
Kaut Marle traut marle/ vnd treib mir dgens ind Wicken/
Küben/



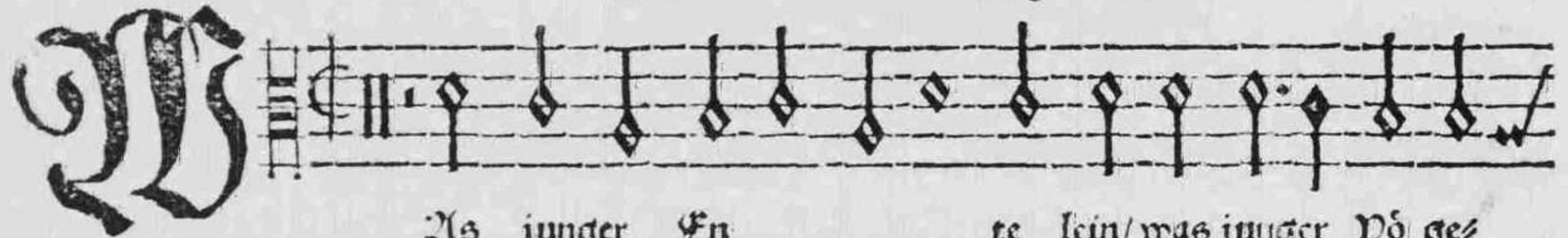
Wer durs einhin tri ben hat/ der treyb durs wider auß her/ herum pum



pum/ vnd mach fein frū/ ich bit dich al mein leb tag drum/ herum pum pum/

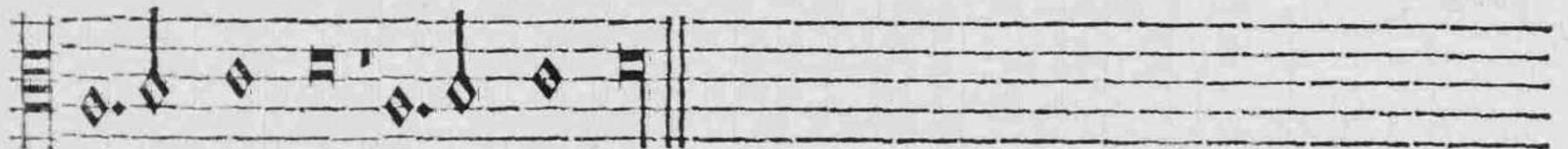
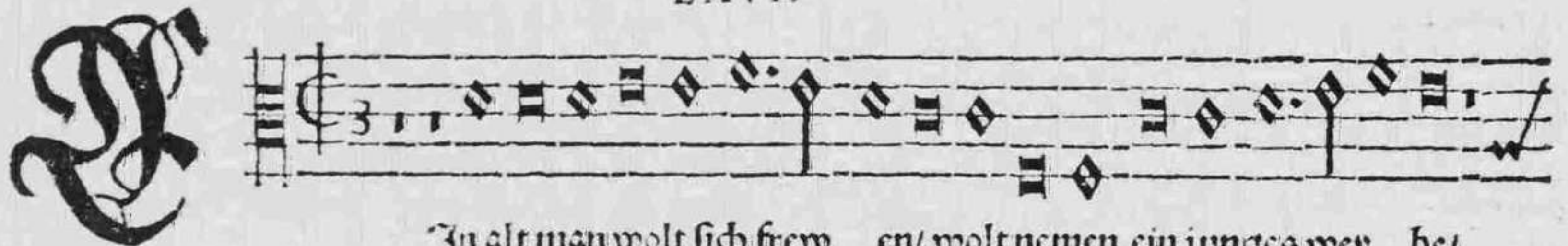


vnd mach fein frum ich bit dich all mein lebtag drum.



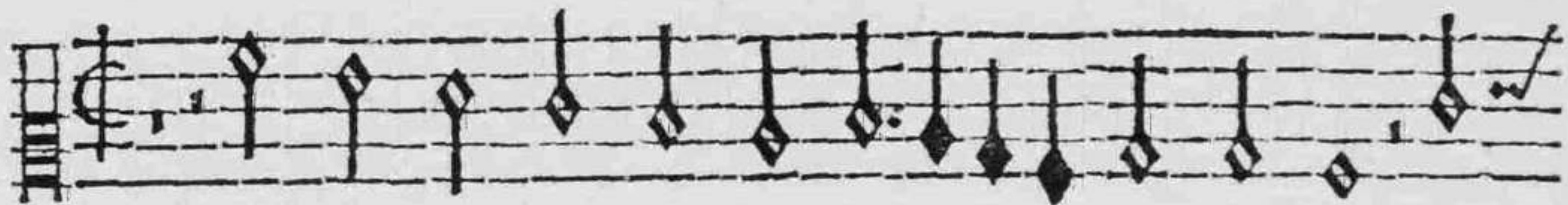
lein/ was vö ge lein was jun ger vö ge lein.

LXVI.



schlöffert dich noch schlöffert dich noch.

S



Ach armes Meydlein Flag mich ser/ das
Ein gut ge sel die Flag er hort/ sprach



vnfal sich ye len ger ye mer/ er zey gen ist mit
meydlein wer hat dich be dort/ das du fu rest so



laid mit laid vnd schwer/ hat mir ge no men trew vnd ehr/
fleg so fleg lich wort/ als treff es an groß man vnd mort/

LXVII.



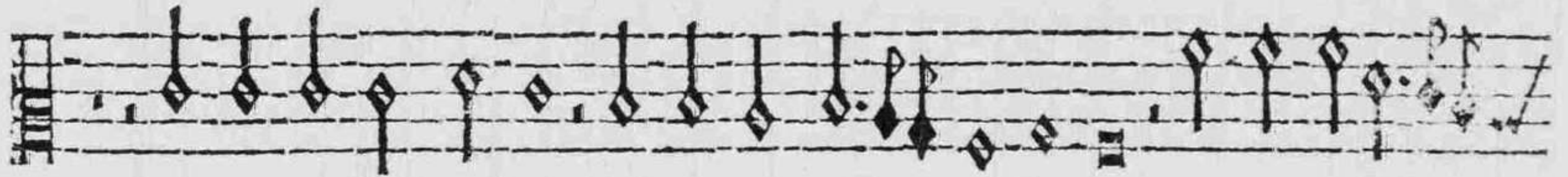
dar durch mein seckel wor den ler/ got
wilt du so magstu ha hendort/ am



weyß wol wo ich mich wo ich mich hin fer/ da ich den
Kein ge burg an gne an gne mes ort/ da du nimm



winter mich er ner/ vnd haben mag gut braß gut braß vnd zer/
mer magst trachten fort/ sey nur indeneß weß du weß du ge lort/



ach glück mir dein genad mir dein ge nad
dir schließ ich auff mein hertz ich auff meins her

bescher! & mich diß sterb-
zen port! vnd halt dich fur



lich zeyt ver rer/ ach glück
mein höchsten holt/ mein lieb gen

biß mir
dir gen dir

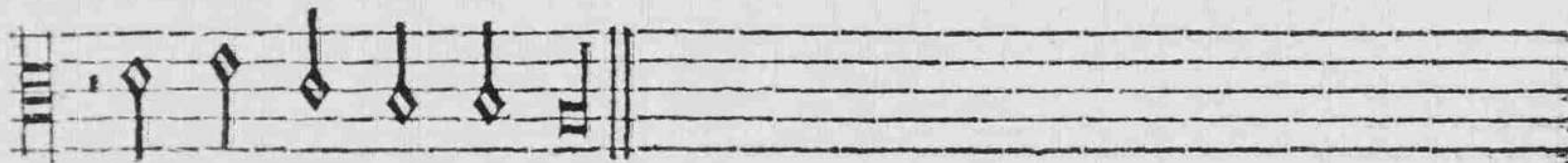
nit gfer.
mit sport.



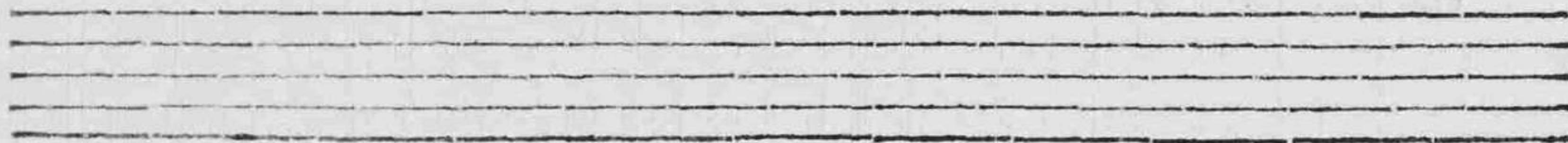
Und wöl vnd wöl vnd wöl wir auff den berg gan vnd wöl/
Was wöl was wöl was wöl wir auff dem berg then was wöl/



vnd wöl wir auff den berg gon/ Mein auß er wel tes meyde lein/
was wöl wir auff dē berg then/



mein ro sen sten ge lein-





Ein freud vnd mut fert gar
Es thet was er sie heys

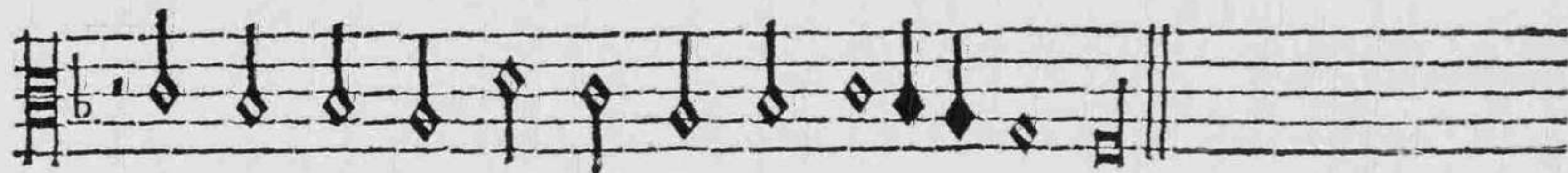
do hin/ zu
sen thet/ so



trauren ist's mirs
last's jr singen

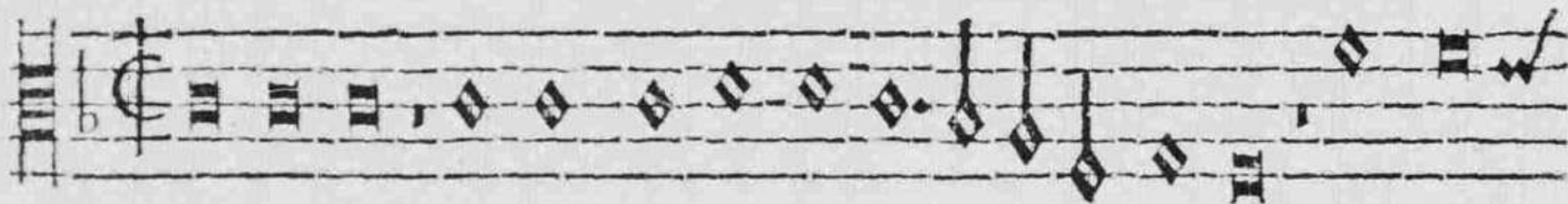
Kommen/ vnd wer ich heur so wi
vnd sagen/ das lenger messer das

zig als fert/
hencft sie an/

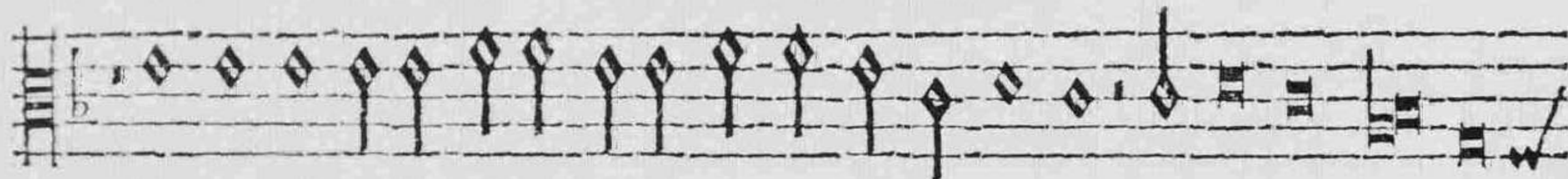


Fein weyb het ich ge nummen ge no
des kurtz wil sie nit tra gen nit tra

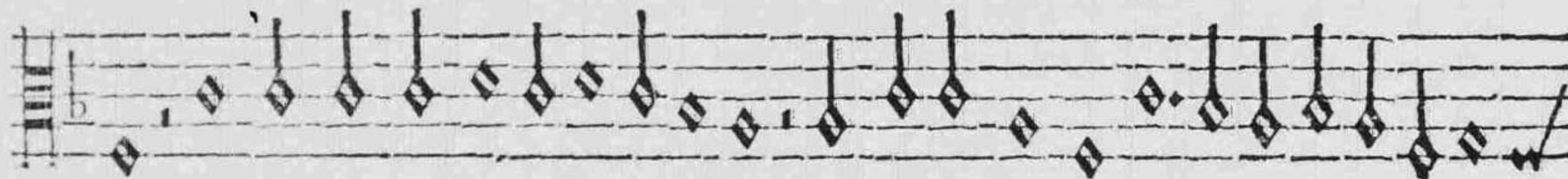
men.
gen.



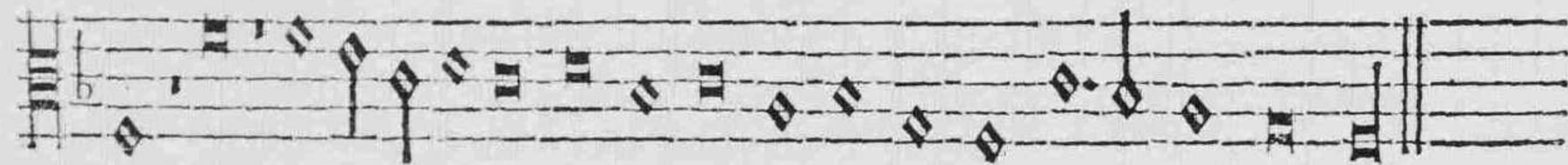
Ket her zu jr lie ben ge sellen al zu der gans/ die gans



die hat ein langen dicken faisten waide lichen fragen/ den lassent uns na

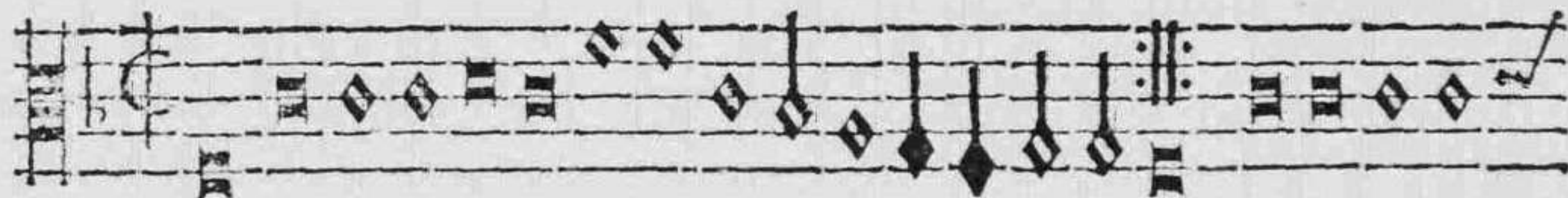


gen/ trauter schöner auß er wel ter hanz/ Nun rhat zu wie haist die



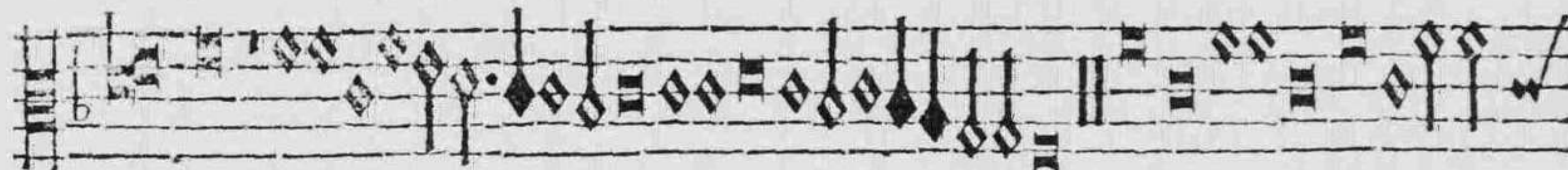
gans/ gans/ den kü len wein/ schēckt ein/ last uns frölich sein/ o Mar ti ne.

I

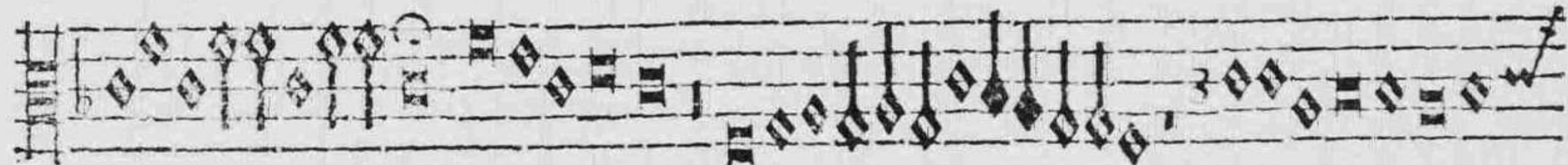


¶ Martini festo/soln wir alle frö
Cor deqz non mesto/trincken den kü

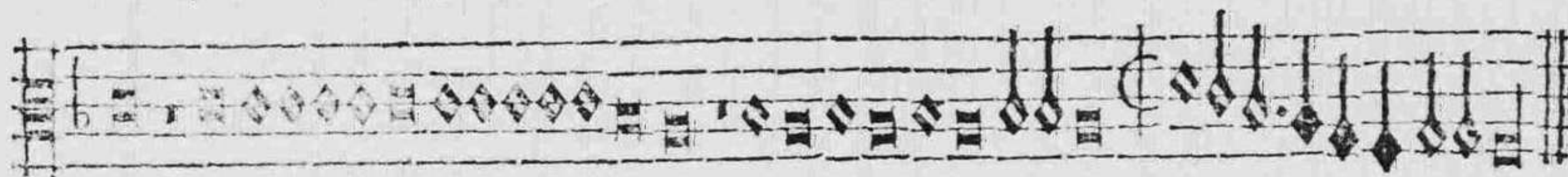
lich sein/ Als sie ist per
len wein/



gent em/ gēs vōgel vñ en ten/wol gefocht vnd gemacht/Kogās bratnegās ij



ij ij Hie est martinus/ Vir diuinus gar ein milter mē/ beschert vns d. g. far



pauk kapauk awerchā hauß. hasel. rephan/ schnegēs wilt. focht. bratne. vnd aller ley genß.

